Verhandlungen

der

dreiundfünfzigsten Jahresversammlung

der

Oestlichen Konferenz

der

deutschen Baptisten-Gemeinden von Nordamerika,

gehalten bei der

Gemeinde in Williamsport, Pa.,

vom Mittwoch, den 26. Aug., bis Montag, den 31. Aug. 1903.

Vorsitzer: A. Vogel.
Stellvertreter: F. Hoffmann.
Schreiber: { H. C. Gleiß.
C. F. Tiemann.

Nächste Konferenz.

Zeit und Ort: Dem Anordnungs-Komitee überlassen.
Eröffnungsprediger: H. Gelan; Stellvertreter: J. F. Niebuhr.
Missionsprediger: A. Vogel; Stellvertreter: G. A. Sheets.
Lehrpredigt: Thema: „Die schriftgemäße Auffassung von dem Mahl des Herrn.“ J. S. Gubelmann; Stellvertreter: G. A. Schneider.

Missions-Komitee.

F. Friedrich, Berlin, Ont.,	bis zum Jahre 1904.
H. C. Gleiß, Pittsburg, Pa.,	" " " "
F. Hoffmann, Buffalo, N. Y.,	" " " 1905.
W. A. Lipphardt, Buffalo, N. Y.,	" " " "
C. A. Daniel, Rochester, N. Y.,	" " " 1906.

Vertreter im Allgemeinen Missions-Komitee.

F. Hoffmann, W. A. Lipphardt; Stellvertreter: H. C. Gleiß.

Missions-Sekretär.

C. A. Daniel, 42 Ontario Str., Rochester, N. Y.

Schatzmeister.

A. Vogel, 34 Davis Str., Buffalo, N. Y.

Anordnungs-Komitee für 1904.

H. W. Geil, F. P. Kruse, W. Swyter.

Trusteebehörde der Konferenz.

H. P. Donner, Pittsburg, Pa.,	bis zum Jahre 1904.
Daniel Becker, New Hamburg, Ont.,	" " " "
S. B. Eschelmann, Rochester, N. Y.,	" " " 1905.
A. Gottfried, Erie, Pa.,	" " " "
D. B. Stumpf, M. D., Buffalo, N. Y.,	" " " 1906.
J. Senn, M. D., Williamsport, Pa.,	" " " "

Verhandlungen
der
Oestlichen Konferenz.
1903.

Zur festgesetzten Zeit am Mittwoch Abend, den 26. August, versammelten sich die Abgeordneten der Gemeinden und Besucher aus der Nähe und Ferne mit der Gemeinde in dem schönen Williamsport zur Abhaltung der 53. Östlichen Konferenz. Br. F. P. Kruse hielt die Eröffnungspredigt nach 1 Kor. 16, 9 b., Thema: „Wie die Widerwärtigkeiten zum Segen werden können.“ 1. Sie entwickeln die Leistungsfähigkeit. 2. Sie geben oft Anlaß zu Werken, die von bleibendem Nutzen sein können. 3. Sie spornen zum Forschen an. 4. Sie treiben ins Gebet. Darauf rief Br. J. F. Niebuhr, Prediger der bewirtenden Gemeinde, allen ein herzliches Willkommen entgegen zu all den leiblichen und geistlichen Genüssen, die bereitet waren.

Donnerstag Morgen.

Br. C. F. Tiemann leitete eine segensreiche Gebetsstunde im Anschluß an Neh. 2, 18, wobei wir aufmerksam gemacht wurden, wie wir einander die Hände stärken können.

Br. Vogel, letztjähriger Vorsitzer, eröffnete sodann die Geschäftssitzung durch Lesen eines Schriftabschnitts und Gebet.

Die Delegatenliste wurde verlesen wie folgt:

New York.

Buffalo, 1. Gem.: F. Hoffmann. 2. Gem.: W. Swyter. 3. Gem.: W. A. Lipphardt, Schw. Funk, Schw. Feil. Bethel-Gem.: A. Vogel, A. Helmrich. Folsomdale: C. C. Laborn. Rochester, 1. Gem.: C. A. Daniel, L. Kaiser, W. Trumpp, Geo. Roß, sen., Schw. W. Stecher. 2. Gem.: H. W. Geil, A. J. Ramaker, S. B. Eschelmann, Geo. Fischer. Syracuse: H. Schnuit. Tonawanda: E. G. Kliese.

Ontario.

Arnprior: H. Gelan. Berlin: F. Friedrich. Hanover: F. P. Kruse. New Hamburg: J. H. Meyers.

Pennsylvanien.

Allegheny: C. F. Tiemann, Anna Pasche. Anthony: John Heinlin, Daniel Ulmer, S. Waltz, J. J. Waltz. Erie: G. A. Schneider. Hepburn: L. A. Ulmer, Jakob Biblespacher. Jeannette: C. A. Gruhn, Otto A. Drengwitz. Munson: Paul Schenk. Pittsburg, 1. Gem.: H. C. Gleiß, Geo. L. Schminke, Rade Pesut, Schw. H. C. Gleiß, Schw. Dora Engelmohr. 2. Gem.: G. A. Sheets, Schw. G. A. Sheets, Otto von Wege, Schw. Otto von Wege. Williamsport: J. F. Niebuhr, J. Senn, M. D., Isaak Kurtz, Paul Wörnle, J. H. Rhote.

Besuchende Geschwister.

G. A. Schulte, Allgem. Missions-Sekr., W. E. Kunkel, M. D., J. Eisenmenger, die Schwestern H. W. Geil, Geo. Fischer und S. B. Eschelmann, Rochester, N. Y.; Schw. Elisabeth Schütz und Ed. Tiemann, Allegheny, Pa., und eine schöne Anzahl aus Munson und aus den nächsten Gemeinden.

Beschlossen, daß wir die besuchenden Geschwister einladen, an den Beratungen teilzunehmen.

Die Beamtenwahl ergab: A. Vogel, Vorsitzer, F. Hoffmann, Stellvertreter, H. C. Gleiß und C. F. Tiemann, Schreiber. Das vorgelegte Programm wurde angenommen mit der Veränderung, die Zeit am Vormittag durchweg um 15 Minuten früher zu setzen. Die Gemeindebriefe wurden alsdann verlesen.

Die Brüder Schreiber überbrachten Grüße von Br. L. H. Donner. Wir beugten uns im Gebet, worin besonders des Br. Donner gedacht wurde in seinem schweren Leiden. Der Schreiber wurde beauftragt, den Gruß der Konferenz besagtem Bruder zu überbringen.

Der Vorsitzer ernannte folgende Komitees:

Gottesdienste: J. F. Niebuhr, J. Senn, G. A. Sheets.
Durchsicht der Briefe: G. A. Schneider, F. P. Kruse.
Zur Prüfung des Schatzmeisterberichts: Geo. Fischer, S. B. Eschelmann.
Brüder vorzuschlagen ins Missions-Komitee: E. G. Kliese, W. Trumpp.
Musik und Gesang: F. Hoffmann, Geo. L. Schminke.
Heimgänge: J. Eisenmenger, A. Helmrich.
Trustees vorzuschlagen: Geo. Roß, P. Wörnle.
Dankesbeschlüsse: J. H. Meyers, C. C. Laborn.
Einheimische Mission: A. J. Ramaker, G. A. Schneider, C. A. Daniel.
Auswärtige Mission: W. A. Lipphardt, H. Gelan, C. F. Tiemann.
Publikationssache: F. P. Kruse, W. Swyter, C. A. Gruhn.
Schulsache: F. Friedrich, H. C. Gleiß, D. Ulmer.
Wichtige Zuschriften: F. Hoffmann, C. A. Daniel.
Geschäfte: H. W. Geil, H. Schnuit, Geo. L. Schminke.
Berichterstatter: „Sendbote", C. F. Tiemann, „Wahrheitszeuge", F. Hoffmann, "Commonwealth", C. A. Daniel, "Canadian Baptist", F. P. Kruse, für die Tageszeitungen J. F. Niebuhr.
Anordnung für die nächste Konferenz: H. W. Geil, F. P. Kruse, W. Swyter.

Br. Geil betete zum Schluß.

Donnerstag Nachmittag.

Der Vorsitzer las Ps. 34 zur Einleitung, und Br. Daniel betete. Dann wurde die Missionssache vorgenommen. Der Missionssekretär unterbreitete seinen Jahresbericht, welcher angenommen wurde.

Jahresbericht des Missionskomitees der Östlichen Konferenz.

Teure Brüder!

Das vergangene Jahr war mit Hoffnungen und manchen bangen Sorgen einerseits und mit reichem Segen anderseits erfüllt. Noch nie ist uns das Wort des Herrn: „Bittet den Herrn der Ernte, daß Er Arbeiter in seine Ernte sende," so wichtig geworden. Es sind in diesem Augenblick vier Missionsgemeinden predigerlos, zwei in Kanada und zwei in den Ver. Staaten. Euer Komitee fühlt dieses peinlich und erfleht die Hilfe vom Herrn.

Am 17. März hielt das Komitee seine Jahresversammlung mit der Dritten Gemeinde in Buffalo, N. Y., und erwog alle Applikationen mit Gebet und Sorgfalt. Am Abend folgte eine segensreiche Missionsversammlung, in welcher die Brüder Friedrich, Gleiß und Daniel über „Mission, die Lebensaufgabe und Lebensbedingung einer Gemeinde", „wo sie getrieben" und „wie sie getrieben werden soll", geredet haben. Sonstige Geschäfte wurden durch Rundschreiben und vom Sekretär erledigt.

Am 1. Juni dieses Jahres legte Br. J. G. Baum in Munson, Pa., seine Arbeit nach drei und ein halb Jahren und als der erste Prediger daselbst nieder. Unter seiner Wirksamkeit ist die Gemeinde anerkannt, die Kirche vergrößert und die Predigerwohnung gekauft worden, auch die Gemeinde ist an Zahl und Kraft gewachsen. Gottes Segen ruhte auf seiner Arbeit und wird die Gemeinde in Munson in wenigen Jahren eine selbständige Gemeinde werden unter der Predigt des Wortes Gottes und einer gründlichen Erziehung der Jugend. — Während der Sommermonate hat Br. P. A. Schenk von der Schule im Segen daselbst gearbeitet und stehen an zehn Seelen zur Taufe bereit. — Br. C. Vahlsing hat den Ruf der Gemeinde angenommen und wird am 1. Sept. seine Tätigkeit dort beginnen.

Erfreulich ist es auch, von der Selbständigkeit der Zweiten Gemeinde in Pittsburg, unter Br. G. A. Sheets energischer Leitung, zu berichten. Nur kurze Zeit hat diese Gemeinde Unterstützung von der Mission empfangen, und sie verdient alle Anerkennung und auch die Aufmunterung, im Werke des Herrn stets zuzunehmen. Von 1. Juni 1903 hörte die Unterstützung von $350 auf.

Br. C. F. Tiemann hat mit großer Treue und Hingabe die Gemeinde in Allegheny bedient und auf der Troy Hill-Mission gearbeitet. Seelen wurden bekehrt, $500 an der Kirchenschuld abgetragen. Die Gemeinde gibt $375, die Mission gibt $400.

Br. J. Schmidt hat sein Amt nach zwei Jahre ernster Tätigkeit mit der Ebenezer-Gemeinde in Buffalo, N. Y., niedergelegt, um einem Rufe der Gemeinde in Holland, Minn., zu folgen. Diese Gemeinde hat in dem östlichen Teil von Buffalo unter einer wachsenden Bevölkerung ein wichtiges Missionsfeld, aber einen Mangel an gediegenen Arbeitskräften. Recht beurteilt, ist dieses ein wichtiges und dringendes Missionsfeld in Buffalo, und wäre es wohl in der Ordnung für die Konferenz, dieses Feld zu besprechen. Wir sind der Meinung, daß es der Gemeinden zu viele gibt in Buffalo, die zu nahe bei einander sind, und daß es eine

Verschwendung von Energie, Kraft, Zeit und Geld erfordert, viele kleine Häuflein neben einander zu erhalten. Sämtliche Gemeinden in Buffalo dürften füglich eine Beratung pflegen und Mittel und Wege einschlagen, um diesem wichtigen Felde in Buffalo auf eine feste Basis und zu einem segensreichen Wachtum zu verhelfen. Das Beispiel anderer Städte dürfte auch hier in Anwendung gebracht werden, denn eine starke Gemeinde wird mehr ausrichten als zwei schwache Häuflein in einem großen Gemeinwesen. Die Gemeinde hat $275 zum Predigergehalt beigetragen und empfing $275 von der Mission. Wir können keinen Mann mit einer Familie mit diesem Gehalt dorthin senden.

Auch die Gemeinde in Jeannette, Pa., wird mit dem 1. Oktober predigerlos, da Br. C. A. Gruhn den Ruf der Gemeinde in Bridgeport, Conn., angenommen hat. Br. Gruhn hat hier zwei Jahre selbstverleugnender Arbeit zurückgelegt, die Schuld ist um $200 weniger geworden, die Jugend angeleitet worden, aber die Aussichten auf eine starke Gemeinde sind nicht so günstig. Es wäre wohl eine Frage, ob in Zukunft eine so große Unterstützung auf ein wenig entsprechendes Feld fortgesetzt werden soll. Das Komitee wird wohl andere Vorkehrungen zur Bedienung des Feldes treffen. Die Gemeinde gab $150 und freie Wohnung, und empfing $300 von der Mission.

In Arnprior, Ont., hat Br. H. Gelan drei Jahre im Segen gearbeitet, folgt aber nun einem Rufe der Gemeinde in Lycoming Co., Pa. Die Schuld an der Predigerwohnung ist bedeutend verringert worden, und die alte Kirche, welche die englische Gemeinde jetzt geräumt hat, soll repariert werden. Es ist hier noch Arbeit zu tun für einen passenden Mann. Die Gemeinde gibt $350 und empfängt $150 von der Mission.

Im ganzen haben 12 Brüder auf unseren Missionsfeldern während des vergangenen Jahres gewirkt, darunter drei unserer studierenden Brüder.

Lyndock, Ont., ist immer noch predigerlos und bietet ein schönes Missionsfeld für einen tätigen Mann. Br. Blödow, Student, hat auch diesen Sommer diese Gemeinde im Segen bedient, muß aber, um seine Studien zu vollenden, zurück nach Rochester. Die Gemeinde gibt $200 und die Mission gibt $200, wenn sie einen Prediger bekommen.

Killaloe, Ont. W. A. Schön, Prediger. Die Gemeinde gibt $350, die Mission $75; $25 weniger als im vergangenen Jahr. Die Gemeinde sollte das Gehalt des Predigers erhöhen. Br. Schön berichtet, daß er gegenwärtig inmitten einer Erweckung sich befindet und deshalb die Konferenz nicht besuchen könne. Möge der Herr noch viele retten.

Auf der Mission der Ersten Gemeinde Rochester, N. Y., an der Ries Straße, hat Br. Hugo Schade während des Sommers treu gearbeitet und sind die Aussichten auf eine Seelenernte recht günstig. Durch die Zeltversammlungen, in denen der Evangelist Schiveria gepredigt hat, sind auch manche Deutsche angeregt worden. Gemeinde gibt $75, die Mission $50.

In Tonawanda, N. Y., geht das Werk des Herrn voran unter Br. E. G. Klieses treuer Arbeit, und strebt die Gemeinde eifrig nach Selbständigkeit. Gemeinde gibt $300 und empfängt $200 von der Mission.

Euer Komitee hat nach längerem Briefwechsel und persönlicher Besprechung das Feld in Syracuse wieder aufgenommen und in Br. H. Schnuit von der Schule einen rührigen Missionar gewonnen. Derselbe begann im Juni seine Arbeit, ist im Juli ordiniert worden. Der Missionssekretär hat die Predigt gehalten.

Br. Schnuit hat bereits drei Seelen taufen dürfen. Mögen die Zerstreuten gesammelt werden und die Gemeinde bald ihrer Selbständigkeit wieder entgegen gehen. Die Gemeinde soll $300 geben, die New York State Convention $200, die City Missionary Union $100 und die Mission $200.

Folsombale, N. Y., verzichtet auf Hilfe, da ihr neuer Prediger, Br. Laborn, sie nicht beanspruchen wollte; auch die Mission der Bethel-Gemeinde Buffalo in Black Rock empfing keine Unterstützung in diesem Jahre.

Wir lassen eine kurze Zusammenstellung folgen. Unsere Brüder berichteten 587 Glieder, 887 Sonntagsschüler, und haben 12 durch Taufe und 31 durch Briefe aufgenommen. Es wurden von ihnen 1139 Predigten und 613 Gebetsstunden gehalten, 2474 Hirtenbesuche gemacht, 61 Bibeln und Testamente, 37 208 Seiten Traktate und 630 „Wegweiser“ verteilt und $285.85 für Einh. Mission kollektiert. Diese Statistiken lassen uns schließen, daß es nicht an fleißiger und reichlicher Aussaat gefehlt hat. „Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. Sie gehen hin und weinen und tragen edlen Samen; und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.“

„Die Ernt' ist da, es winkt der Halm
Die Schnitter in das Feld;
Laut schalle unser Jubelpsalm
Dem großen Herrn der Welt.“

„O Herr der Ernte, siehe doch darein,
Die Ernt' ist groß, der Schnitter wenig sein.“

C. A. Daniel, Missionssekretär.

Folgende Brüder Missionare machten Mitteilungen über ihre Wirksamkeit und über die Aussichten auf ihren respektiven Feldern: C. A. Gruhn, C. F. Tiemann, G. A. Sheets, F. G. Kliese, H. Schnuit, P. A. Schenk.

Br. Vogel verlas seinen Bericht als Konferenzschatzmeister, welcher entgegengenommen und einem Komitee zur Prüfung überwiesen wurde.

Jahresbericht des Schatzmeisters der Östlichen Konferenz.

Vom 1. Juli 1902 bis 30. Juni 1903.

Einnahmen.

In Kasse am 1. Juli 1902		$ 2 36
Für Einheimische Mission		2163 62
" " Frauen-Mission		30 00
" Auswärtige und Heidenmission	$ 780 65	
Kamerun	157 43	
Brasilien	290 10	
Birma	40 00	
Kuba	3 00	
Finnland	5 00	1276 18
Für Auswärtige Frauen-Mission		63 00
" Schule in Rochester	853 97	
" Reparaturen "	10 00	
" Fundierung "	5 00	868 97
" Kapellenbaufonds		247 47

Für Bibelverbreitung		184 27
" Waisensache	108 59	
" Waisenhaus in Louisville	17 15	125 74
" Altenheim Philadelphia	100 75	
" " Chicago	47 75	148 50
" Altersschwache Prediger		142 70
" Mädchenheim New York		10 00
" Hafenmission		5 00
" Konferenz=Verhandlungen		22 75
" Sendbotenfonds		1 65
" Kapellen und Kirchen in diesem Lande:		
Winnipeg, Man	350 00	
Seattle, Wash	15 50	
Elgin, Ill	10 00	
Erie, Pa	2 00	
Allegheny, Pa	27 43	
Josephsburg	5 00	
Sheboygan, Wis	11 50	
Jacksonville, Fla	1 00	422 43
Für Kapellenbau im Auslande:		
Wien	19 00	
Wiesbaden	13 71	
Schmalkalden	2 00	34 71
Für Notleidende in Kansas		59 25
" Aussätzige in Indien		10 00
" " " Südamerika		47 62
		$5866 22

Ausgaben.

An J. A. Schulte	$4816 90
" Prof. A. J. Ramaker	421 19
" W. Schunke	350 00
" P. Ritter	79 22
" C. F. Tiemann	27 43
" G. A. Schneider	2 00
" A. Graner	15 50
" E. R. Süvern	25 00
" J. Schuff	28 00
" Rev. J. M. Waldron	1 00
Für Aussätzige in Südamerika	47 62
" Reisekosten an Mitglieder des Missionskomitees	15 60
" Auslagen des Missionssekretärs	10 00
" " " Konferenz=Schatzmeisters	20 00
In Kasse am 1. Juli 1903	6 76
	$5866 22

Durchgesehen und richtig befunden:

S. B. Eschelmann, Geo. Fischer.

Der Bericht wurde angenommen und das Komitee entlassen.

Br. George Miller von Baltimore legte der Konferenz eine Angelegenheit vor betreffs des Waisenhauses in Louisville, die eine Untersuchung des Charters u. s. w. jener Anstalt beabsichtigt, um festzustellen, ob sie Eigentum der deutschen Baptisten sei oder nicht.

Beschlossen, ein Komitee zu ernennen, welches mit Brüdern der anderen Konferenzen diesbezüglich dienen soll. Die Brüder A. J. Ramaker, H. W. Geil und H. P. Donner wurden hierzu ernannt.

Br. C. A. Daniel wurde auf drei Jahre ins Missions-Komitee gewählt; die Brüder F. Hoffmann und W. A. Lipphardt ins Allgemeine Missions-Komitee, und H. C. Gleiß als Stellvertreter. Der Schatzmeister, Br. A. Vogel, wurde einstimmig wiedergewählt und wurde ihm der Dank der Konferenz votiert für seine Arbeit.

Beschlossen, der Central-Konferenz unseren Gruß und Segenswunsch zu entsenden durch Br. G. A. Schulte.

Br. Vogel betete zum Schluß.

Donnerstag Abend.

Br. H. W. Geil hielt die Missionspredigt über Apg. 13, 2—4. Thema: „Warum alle Christen und Gemeinden sich mit der Einheimischen Missionsarbeit befassen sollten.“ Er machte uns aufmerksam: 1. Auf die große geistliche Not, die in diesem Lande sich bekundet. 2. Damit wir dieses Land als Mitarbeiter in der weiteren Mission suchen. 3. Weil die gewaltigen Kräfte, die unser Zeitalter aufzuweisen hat, für Christum und die Gemeinde zu sichern sind. Br. G. A. Schulte redete in belehrender Weise über unser deutsches Missionswerk. Die Missionskollekte, die danach gehoben wurde, betrug $246.42 in Bar und Unterschriften.

Freitag Morgen.

Die Gebetsstunde wurde von Br. H. Schnuit geleitet nach Apg. 2, 4; selbige wurde als Einleitung der Morgensitzung betrachtet. Die ganze Morgensitzung wurde dem Verlesen und der Besprechung der angegebenen Gegenstände gewidmet: „Missionsarbeit an einzelnen Seelen,“ W. A. Lipphardt. „Die Furcht als Beweggrund, das Heil in Christo zu suchen,“ C. F. Tiemann. „Unter welchen Umständen ist die Resignation eines Predigers berechtigt?“ H. C. Gleiß.

Vertagung mit Gebet.

Freitag Nachmittag.

Br. Hoffmann eröffnete die Sitzung. Folgende Besucher wurden der Konferenz vorgestellt und sprachen einige Worte der Ermunterung: Pred. Francis Tuck, D. D., Pred. W. W. West, Pred. J. M. Runkle, Pred. E. B. Waltz, Pred. W. D. Kirschmann und J. W. Green.

Die Central-Konferenz sandte uns ihre Grüße per Telegramm.

Br. Vogel verlas einen Aufsatz über: „Die notwendigen Elemente einer wirksamen Predigt," und Br. Friedrich über: „Vorteile eines reichen Wortschatzes in der Verkündigung des Evangeliums." Beide wurden näher besprochen.

Das Komitee zur Anordnung der Gottesdienste berichtete:

In der deutschen Gemeinde morgens G. A. Sheets, abends G. A. Schneider.
Erie-Ave.: Morgens A. J. Ramaker, abends H. C. Gleiß.
East End: Morgens C. C. Laborn, abends E. G. Kliese.
Ev.-Lutherisch: Morgens H. W. Geil.
United Evangelical Church: Abends C. A. Daniel.
Pine st. M. E.: F. P. Kruse.
Messiah's Lutheran: C. A. Gruhn.
St Johns Reformed: W. A. Lipphardt.
Zu den Negern: H. Gelan.

Dann hörten wir ein Symposium über: „Des Predigers inneres Leben," bearbeitet von den Brüdern C. A. Gruhn: „Wie beeinflußt es seinen Erfolg?" F. Hoffmann: „Wie wird es gehindert?" J. Eisenmenger: „Wie wird es gefördert?" Diese Arbeiten waren interessant und belehrend.

Die Sitzung wurde durch eine kurze Zeit der Weihe geschlossen, worin uns der Herr sehr nahe war.

Freitag Abend.

An diesem Abend wurde eine Versammlung im Interesse der Jugend abgehalten. Das Thema war: „Die jungen Leute und das Reich Gottes." Br. Walter Senn redete über: „Der Eingang zum Reich Gottes." Levi Ulmer über: „Die Gesetze dieses Reiches," und J. H. Rhote über: „Die Ausbreitung des Reiches." Diese Ansprachen wurden in englischer Sprache gehalten.

Samstag Morgen.

Br. H. Gelan leitete eine segensreiche Gebetsstunde nach Matth. 17, 8. Dann wurde das Protokoll verlesen und angenommen. Br. Swyter redete zu uns über: „Wie kann unser Einfluß auf die Heidenmission der größtmöglichste werden?"

Prof. A. J. Ramaker legte eingehend Bericht ab über den Stand der Schule.

Folgender Bericht wurde angenommen:

Bericht des Komitees über Schulsache.

Wir fühlen uns als Konferenz gedrungen, dem Herrn zu danken für den gedeihlichen Fortgang unserer theologischen Anstalt in Rochester. Obwohl sich Prof. W. Rauschenbusch zu unserem Bedauern veranlaßt fühlte, aus dem Kreis unserer

deutschen Lehrer auszutreten, um als Lehrer in der englischen Anstalt zu fungieren, war es unseren Professoren möglich, den gefaßten Lehrplan zur Ausführung zu bringen.

Unserem werten Bruder Rauschenbusch wünschen wir des Herrn reichen Segen in seiner neuen Stellung und hoffen, daß durch diese Veränderung die enge Beziehung zwischen uns und ihm nicht beeinträchtigt werde.

In Bezug auf die Zahl der Schüler müssen wir darüber unser Bedauern aussprechen, daß die Zahl der eintretenden Brüder nicht den wachsenden Bedürfnissen unserer Felder entspricht. Wir freuen uns aber, daß die Zahl der eintretenden Brüder in gegenwärtiger Zeit wieder zunimmt und danken dem Herrn dafür.

Allen unseren Gemeinden empfehlen wir unsere Anstalt der ferneren herzlichen Fürbitte vor dem Herrn und der kräftigen finanziellen Unterstützung. Unser gemeinsames Gebet sei, daß der Herr mehr Arbeiter in seine Ernte senden möge.

F. Friedrich, H. C. Gleiß, D. Ulmer.

Da kein Vertreter des Publikationswerkes anwesend war, wurde ein Bericht verlesen, der nähere Einsicht gab.

Bericht des Komitees für Publikationssache.

1. Wie aus der Zuschrift des Geschäftsführers ersichtlich, steht unser Publikationswerk in einem gedeihlichen Zustand, worüber wir unsere Freude ausdrücken möchten.

2. Wir glauben, daß unsere Blätter, besonders „Sendbote" und „Jugend-Herold", großen Segen stiften, indem sie unser deutsches Volk befestigen, die Glieder unserer Gemeinden mit unserem allgemeinen Werke bekannt machen, das geistliche Leben fördern und somit treu mitarbeiten am Aufbau des Reiches Gottes.

3. Wir freuen uns, daß auch in diesem Jahre eine schöne Summe in die Kolporteurkasse geflossen ist und wünschen, daß die Kolporteurarbeit noch weit ausgedehnt werden möchte.

4. Wir empfehlen, daß darauf hingearbeitet werde, daß die Kosten der Konferenzverhandlungen von sämtlichen Gemeinden der verschiedenen Konferenzen getragen werden, im Verhältnis zur Gliederzahl der einzelnen Gemeinden, und daß jede Gemeinde im Verhältnis zu ihrer Gliederzahl mit Konferenzverhandlungen versehen werde.

F. P. Kruse, W. Swyter, C. A. Gruhn.

Br. Tiemann gab uns nähere Einsicht in die Waisensache und legte seinen Bericht ab.

Ein Brief von Br. Prof. J. S. Gubelmann wurde verlesen, worin er sein Bedauern aussprach, daß er nicht anwesend sein konnte.

Das Komitee für Auswärtige Mission berichtete:

Bericht des Komitees für Auswärtige Mission.

Im Blick auf den großen Reichsbefehl unseres Herrn Jesu Christi, in alle Welt zu gehen und das Evangelium aller Kreatur zu verkündigen, und im Blick auf die Türen, die der Herr zu diesem Zweck in aller Welt geöffnet hat und in Anbetracht der Tatsache, daß es an Mitteln und Männern fehlt, in diese geöffneten Türen einzugehen, möchten wir alle unsere Gemeinden dringend bitten, folgende Empfehlungen zu beherzigen:

1. In den wöchentlichen Gebetsstunden mehr Fürbitte einzulegen für die Heidenmission und den Herrn der Ernte zu bitten, mehr Arbeiter auszusenden in das große Erntefeld und die auf dem Felde stehenden Arbeiter zu segnen und ihre Arbeit mit großem Erfolg zu krönen.

2. Darauf zu sehen, daß die jährlichen Kollekten für Heidenmission reichlich ausfallen und allen Gliedern Gelegenheit gegeben werde, nach Vermögen dazu beizutragen.

3. Das Erntedank- und Missionsfest in den Sonntagsschulen fortzuführen und dasselbe in solchen Sonntagsschulen einzuführen, in denen es nicht abgehalten wird, und die Kollekten, die bei demselben gehoben werden, in die Missionskasse fließen zu lassen.

4. Das Interesse für Heidenmission zu vermehren durch die Abhaltung von speciellen Missionsfesten, wie das von einigen Gemeinden bereits geschehen ist, und durch das systematische Studium der Heidenmission in den Jugendvereinen.

5. Das neue Missionswerk in Süd-Amerika mit unseren Gaben und Gebeten zu unterstützen.

W. A. Lipphardt, C. F. Tiemann, H. Gelan.

Angenommen.

Vertagung mit Gebet.

Der Tag des Herrn.

Zuerst versammelte sich die Sonntagsschule, zu welcher die Brüder G. A. Schneider, H. Gelan und S. B. Eschelmann redeten.

Beim Morgengottesdienst hielt Br. G. A. Sheets die Lehrpredigt über Joh. 12, 31. 32. Thema: „Der Opfertod Christi als Geheimnis seiner Siegesmacht.“ Er führte aus: 1. Wie sich diese Siegesmacht offenbart. 2. Das Geheimnis dieser Siegesmacht, nämlich der erhöhte Christus.

Am Nachmittag wurde ein Sonntagsschul-Institut gehalten. Aufsätze wurden gelesen von G. A. Sheets: "Our American Youth". Von Br. P. A. Schenk: „Kinderbekehrungen,“ ein Aufsatz, eingesandt von Br. W. A. Schön. Von Br. W. Kurtz: "What shall wo do with the boy?" Von Schw. Anna Pasche: „Wie man die Sonntagsschule für Mission interessieren kann.“

Des Abends predigte Br. G. A. Schneider über Hiob 33, 24: "Divine Mercy for unsaved souls," zu einer großen und aufmerksamen Versammlung.

Die anderen Brüder predigten wie vorher angegeben.

Montag Morgen.

Br. A. Helmrich leitete die Gebetsstunde nach 1 Mos. 12, 2. Sodann wurden die unerledigten Geschäfte vorgenommen. Der Bericht über Einheimische Mission wurde eingehend besprochen und angenommen.

Bericht des Komitees für Einheimische Mission.

Wir möchten die Konferenz darauf aufmerksam machen, daß das Missionsfeld innerhalb der Grenzen unserer Östlichen Konferenz doch ein sehr beschränktes ist. Mit Ausnahme einiger kleiner Häuflein, die ohne die Unterstützung aus der Missionskasse nicht bestehen könnten, sind wir für die Betreibung der Mission auf etliche größere Städte angewiesen. Unter diesen Städten scheint uns Buffalo der Ort zu sein, auf den wir gegenwärtig sollten in ganz besonderer Weise unser Augenmerk richten. Hier haben wir bereits fünf Gemeinden, davon drei völlig stark genug sind, ohne äußere Hilfe fertig zu werden. Von den zwei übrigen hat sich die eine nicht an die Konferenz oder das Missions-Komitee gewandt um Hilfe; die andere, die Ebenezer-Gemeinde, bedarf aber nicht nur unseres finanziellen Beistandes, sondern gegenwärtig auch unseres Rates.

Mit Bezug auf diese Gemeinde, deren innere Verhältnisse und Stellung zum Allgemeinen Werke klar dargelegt worden sind in dem Bericht des Missionssekretärs, möchten wir folgendes empfehlen:

1. Daß das Missions-Komitee beauftragt werde, für dieses Feld so bald wie möglich einen passenden Mann anzustellen, der seine ganze Kraft diesem Felde widmen kann.

2. Daß wir unsere lieben Mitverbundenen in Buffalo auffordern, sich dieses Werkes, das gegenwärtig daniederliegt, kräftig anzunehmen; und selbst, wenn es nötig wäre, daß etliche Familien aus den anderen Gemeinden sich dort anschlössen, um dort besser mithelfen zu können, müssen wir sie bitten, dieses doch zu tun. Zu diesem Zwecke möchten wir die Gemeinden in Buffalo ersuchen, eine gemeinschaftliche Beratung einzuberufen.

Wir glauben, daß dieser Plan auf geringere Hindernisse stoßen wird als der andere, der auch mit zu erwägen wäre, demzufolge diese Ebenezer-Gemeinde ihre Organisation aufgeben und sich einer der anderen Gemeinden anschließen müßte. In diesem Falle müßte doch ein Missionar angestellt werden, der seine ganze Kraft dem Felde widme, wenn das Werk wirklich vorangehen soll. Die Erfahrung hat auch gelehrt, daß ein Missionar dann am erfolgreichsten wirkt, wenn er die Glieder, die er hat, um sich scharen und in die Arbeit einführen kann; wenn sie auf ihn und er auf sie angewiesen ist. Sollten aber bei jedem Schritt auch die Interessen einer größeren Gemeinde erwogen werden müssen, dann könnte leicht das kleinere Werk leiden. Wir geben es auch zu bedenken, daß erhebliche Schwierigkeiten mit dem Anschluß der Ebenezer-Gemeinde an eine andere Gemeinde verbunden sind.

Der Plan, den wir vorschlagen, scheint uns auch leichter ausführbar als jener, demzufolge der Prediger der Zweiten Gemeinde aufgefordert werden sollte, diese Gemeinde noch mitzubedienen. Könnten jedoch beide Gemeinden für diesen Plan gewonnen werden, dann möchte es vielleicht weise sein, damit zu beginnen.

A. J. Ramaker, G. A. Schneider, C. A. Daniel.

Das Komitee zur Durchsicht der Briefe berichtete wie folgt:

Bericht des Komitees zur Durchsicht der Briefe.

Wenngleich unsere Gemeinden nicht von großen Siegen zu berichten haben, so ist doch der Ton der Briefe ein recht dankbarer und herzlicher. Während nur einige Gemeinden eine reiche Seelenernte einheimsen konnten, so ist doch ein be-

merkbarer Fortschritt in anderen Gemeinden wahrzunehmen. Es ist ein hoffnungsvolles Zeichen, daß ein tiefes geistliches Leben beinahe durchweg in den verschiedenen Gemeinden sich offenbart. In mehreren Gemeinden fand Predigerwechsel statt, doch ist es auch erfreulich, zu konstatieren, daß mehrere Gemeinden mit Predigern versehen worden sind. Der Versammlungsbesuch ist allgemein gut.

Die eingelaufenen Statistiken ergeben, daß 101 durch Taufe von 14 Gemeinden aufgenommen wurden, 39 weniger als im vorigen Jahre; von deutschen Gemeinden kamen 71 und von englischen Gemeinden 11, auf Erfahrung wurden 18 aufgenommen und Wiederaufnahme 15. Die Zunahme im ganzen beträgt 230. Briefe an deutsche Gemeinden 42, an englische Gemeinden 25. Durch den Tod verloren wir 23. 18 wurden ausgeschlossen und 18 gestrichen. Die ganze Abnahme belief sich auf 134. Die Zahl unserer Glieder in diesem Jahre beträgt 3166. Ein Reingewinn von 96 Gliedern wäre also für die Konferenz zu verzeichnen.

Der Finanzbericht der Gemeinden zeugt von großer Opferwilligkeit. Die Gesamtsumme der von den Gemeinden aufgebrachten Gelder beträgt $39 716.68. Für Lokalzwecke wurde die Summe von $32 673.32 verausgabt. Für Einheimische Mission wurde $2163.62, für Auswärtige Mission $1424.85, für Predigerausbildung $927.42, für Kapellenbau $247.47 und für Kirchenbau $442.43 aufgebracht.

Für Waisensache ist in unsere Kasse die geringe Summe von $76.25 von nur 10 Gemeinden eingegangen. Dies rührt ohne Zweifel daher, daß unsere Arbeit in der Waisensache zersplittert ist. Für altersschwache Prediger ist eine Summe von $142.70 eingegangen, $59 mehr als im letzten Jahre. Dafür sei dem Herrn die Ehre gebracht, der sein Volk willig gemacht hat, zu geben.

G. A. Schneider, F. P. Kruse.

Ein Männer-Quartett trug uns wiederholt schöne Lieder vor und erhöhte die Festfreude.

Beschlossen, unserem Missionssekretär unseren herzlichsten Dank auszusprechen für seine treuen Dienste und ihm jährlich $10 zu bewilligen für seine Auslagen.

Das Komitee über Heimgänge berichtete wie folgt:

Bericht des Komitees über Heimgänge.

Bei der Durchsicht der Briefe finden wir zu unserer Freude, daß die Mehrzahl der Gemeinden keinen Todesfall zu berichten hatten. Sechs Gemeinden berichten je einen Heimgang, während einige Gemeinden schwerer betroffen wurden. Im ganzen sind 23 in die obere Heimat gerufen worden. Manche von diesen teuren Geschwistern wurden in der Fülle ihrer Jahre heimgerufen. Br. Gottlob Fenske, Vater unseres Bruders Robert Fenske und Mitbegründer der Gemeinde Elmwood, wie auch Schw. Hemperle in Berlin, erreichten das hohe Alter von 88 Jahren. Andere hingegen wurden in der Mitte ihrer Jahre heimgerufen. Diese haben nun im Glauben vollendet. Sie ruhen von ihrer Arbeit und ihre Werke folgen ihnen nach. Manche von den Dahingeschiedenen waren von unseren treusten Mitarbeitern. Ihr Andenken bleibt im Segen. Den Hinterbliebenen sprechen wir unser Beileid aus.

Möge nun die Tatsache, daß der Tod immer noch seine Opfer fordert, uns zur Wachsamkeit und Treue anspornen, damit, wenn der Tod im kommenden Jahr den einen oder den anderen dahinrafft, wir bereit sein mögen, dem Herrn im Frieden zu begegnen.

J. Eisenmenger, A. Helmrich.

Das Komitee für Dankesbeschlüsse berichtete:

Bericht des Komitees für Dankesbeschlüsse.

Wir als Konferenz fühlen, daß wir der Gemeinde Williamsport und ihrem lieben Prediger viel Dank schuldig sind für die freundliche Aufnahme und die brüderliche Liebe, welche uns während der Zeit der Konferenz zu teil wurden. Daher sei beschlossen:

1. Daß wir als Konferenz der Gemeinde und den Freunden unseren herzlichen Dank aussprechen für die brüderliche Aufnahme, welche uns als Gäste in ihren Heimaten zuteil wurde.

2. Daß wir dem Gemeindechor, wie auch den anderen Sängern herzlich danken für die herrliche Musik, mit welcher sie uns erfreuten.

3. Daß wir dem Prediger, der Gemeinde und den Freunden unseren Dank aussprechen für den regen Anteil, den sie an den Versammlungen nahmen und für den brüderlichen Geist, mit dem sie uns entgegen kamen.

4. Daß wir der Gemeinde Gottes reichen Segen in der Arbeit mit ihrem neuen Prediger wünschen. J. H. Meyers, C. C. Laborn.

Da uns berichtet wurde, daß Br. C. Vahlsing erkrankt sei, wurde ihm der Gruß der Konferenz entsandt durch Br. C. A. Gruhn mit dem Wunsch der baldigen Besserung.

Das Komitee zur Anordnung der nächsten Konferenz legte seinen Bericht ab, welcher angenommen wurde. (Siehe Seite 2.)

Ein Gesuch von der Gemeinde Lorraine, Kans., wurde verlesen, worin sie den Vorschlag machte, die näche Bundes-Konferenz Mitte Oktober 1904 zu haben und die Zustimmung dieser Konferenz wünscht. Die Angelegenheit wurde einem Komitee, bestehend aus L. Kaiser, H. W. Geil und H. C. Gleiß, übergeben.

Dann verlas Prof. Ramaker eine gediegene Abhandlung über: „Das Reich Gottes in den neutestamentlichen Schriften."

Br. Sheets betete zum Schluß.

Montag Nachmittag.

Die Sitzung wurde auf übliche Weise eröffnet. Wir hörten einige Arbeiten betreffs der Arbeit unter der Jugend. Schw. Dora Engelmohr über: „Die Vorteile eines geordneten Studiengangs," und C. C. Laborn über: "Christian Service."

Das Komitee, welches Empfehlungen machen sollte betreffs der nächsten Bundes-Konferenz, berichtete wie folgt:

Wir haben den Brief der Gemeinde in Lorraine sorgfältig erwogen. Wir würdigen die vorgebrachten Gründe für die Abhaltung der Bundes-Konferenz im Oktober, sind jedoch der Ansicht, daß ein so spätes Datum den Besuch vom Osten stark beeinträchtigen wird. Es ist zu befürchten, daß zu solcher Zeit nur wenige Nichtprediger abkommen können. Auch wird es in dem Falle, daß die Östliche Konferenz mehrere Wochen vor des Bundes-Konferenz tagt, den kleineren und

finanziell schwächeren Gemeinden schwer werden, ihre Prediger beides zur Jahres- und zur Bundes-Konferenz zu schicken.

Wir möchten daher den Wunsch aussprechen, daß, wenn irgend möglich, die Zeit der Bundes-Konferenz anstatt auf den 12. Oktober, in die Mitte September, unmittelbar vor die Saatzeit, gesetzt werde.

L. Kaiser, H. W. Geil, H. C. Gleiß.

Br. C. A. Daniel verlas einen Aufsatz über A. Tholuck.

Hierauf folgte eine Versammlung der Frauen-Vereine unter Leitung der Schwester Senn. Nebst anderen Übungen wurde Schw. Marie Kurz vorgestellt, die in einigen Tagen abreisen sollte als Missionarin nach Indien. Sie redete einige ermunternde Worte. Auch Miß Schuyler von der Training School in Philadelphia hielt eine Ansprache.

Montag Abend.

Wir versammelten uns zur Schlußversammlung, und nachdem Br. L. Kaiser eine sehr ernste, jedermann zu Herzen gehende Predigt gehalten hatte über Richt. 16, 19, verweilten wir noch eine kurze Zeit und mehrere Zeugnisse des Dankes und Worte der Ermunterung wurden gesprochen von den Anwesenden. Also schloß diese gesegnete Konferenz. „Gott mit euch, bis wir uns wiederseh'n!"

H. C. Gleiß, Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

New York.

Buffalo, N. Y., 1. Gem.: F. Hoffmann, Prediger, 1893. Die letztjährige Konferenz ist uns noch in gesegneter Erinnerung. Nach derselben brach in unseren Gemeinden eine Erweckung aus und Seelen haben sich zum Herrn gewandt. Das Wort vom Kreuz wurde von den fünf Predigern unserer Gemeinden in gemeinschaftlichen Versammlungen zum großen Segen verkündigt. Unser Prediger konnte mit 19 Seelen ins Taufgrab steigen, worunter sich 10 aus unserer Sonnschule befanden. Die Vereine waren auch nicht müßig, was die Finanzberichte beweisen. Unser Gemeindeblatt stiftet viel Segen.
Louis Riedel, Gem.-Schr., 121 Grape Str.

Buffalo, 2. Gem.: Wm. Swyter, Prediger, 1902. Mit Dank gegen den Herrn können wir von einem Jahr des Segens berichten. Br. Wm. Swyter, unser Prediger, verkündigt das Wort Gottes zum Segen für alle, welche die Versammlungen besuchen. Hatten die große Freude im vergangenen Jahre, unsere Gemeinde wachsen zu sehen durch Wiederaufnahme von 4 und Taufe von 7 Gliedern. Bitten jedoch den Herrn, daß Er die vielen leeren Sitze in unserer Kapelle füllen möge. Sonntagsschule und Schwesternverein sind tätig und wirken zum Segen. Gustav Hammer, Gem.-Schr., 618 Sherman Str.

Buffalo, 3. Gem.: W. A. Lipphardt, Prediger, 1890. Blicken auf ein Jahr des Segens und der Liebe von seiten unseres treuen Gottes. Gottes Wort wurde von unserem lieben Prediger mit Lauterkeit und Kraft verkündigt. Seelen wurden erweckt, bekehrt und der Gemeinde hinzugetan. Gottesdienste und Gebetsstunden werden gut besucht auch von Fremden. Die verschiedenen Vereine sind tätig auf ihre Weise im Werke des Herrn. Doch müssen wir auch mit Betrübnis sehen, wie der Feind bemüht ist, Gottes Werk zu hindern. Möge der Herr uns wachend finden, damit sein Werk freien Lauf hat und viele Seelen eingeerntet werden. E. O. Fischer, Gem.-Schr., 262 High Str.

Buffalo, Bethel-Gem.: A. Vogel, Prediger, 1896. „Wir rühmen, daß Du uns hilfst, und im Namen unseres Gottes werfen wir Panier auf" (Ps. 20, 6). Der treue Herr hat uns geholfen, getragen und erhalten bis hierher, und dafür danken wir Ihm. Es tut uns leid, daß wir dieses Jahr keine Taufen berichten können; es ist das erste Mal seit der Gründung unserer Gemeinde. Bedauern, daß uns eine Anzahl Geschwister verlassen haben; an einigen mußten wir Zucht üben. Doch ist die Gemeinde mit ihrem Prediger in Liebe verbunden. Das verkündigte Wort gereicht uns zum Segen. Eine Anzahl Fremde besuchen regelmäßig unsere Versammlungen. Sonntagsschule und Vereine entfalten ihre gewohnte Tätigkeit und sind zum Segen. Die Sonntag-Abend-Versammlungen auf unserer Missionsstation in Black Rock wurden aufgegeben, doch halten wir Sonntagsschule und Wochenversammlungen aufrecht. Die gemeinsamen Versammlungen mit unseren Schwestergemeinden gereichten uns zum Segen. Haben $300 von unserer Kirchenschuld abgetragen und über $200 für Verbesserungen aufgebracht. Dem Herrn sei Dank für alles. E. C. Schmidt, Gem.-Schr. pro tem., 193 Fox Str.

Buffalo, Ebenezer-Gem.: Predigerlos. Durch Gottes Gnade ist es uns vergönnt, noch als Gemeinde dazustehen. Haben im verflossenen Jahre viele Enttäuschungen erleben müssen. Unser Gebet ist, daß uns der Herr möge einen treuen Unterhirten senden, der die zerstreute Herde wieder sammeln möge. Wir bitten ganz besonders, daß die Konferenz auch unser gedenken möge.
A. G. Schweikardt, Gem.-Schr., 1331 Clinton Str.

Folsomdale: C. C. Laborn, Prediger, 1903. Wir sind dem Herrn dankbar, daß wir wieder einen Unterhirten haben in der Person unseres Bruders Laborn, und wir sehen und fühlen es, daß wir den rechten Mann gefunden haben. Die Versammlungen werden gut besucht, besonders am Sonntag Abend ist die Kirche angefüllt, denn er predigt dann in der englischen Sprache. Auch die Sonntagsschule wird gut besucht. Haben einen Gesangverein und Schwestern-Missions-Verein. Beide arbeiten rüstig vorwärts und sind eine Stütze für die Gemeinde.
Jakob Rothfuß, Gem.-Schr., Cowlesville, N. Y.

Holland: Samuel Becker, Prediger, 1903. Durch Gottes Gnade stehen wir noch. Haben unsere Versammlungen und Sonntagsschule regelmäßig. Predigt haben wir jeden zweiten Sonntag. Die Versammlungen werden nicht dem Wunsche gemäß besucht. Ein Teil der Glieder wohnt zu weit ab von uns. Die alten Geschwister sterben rasch dahin, die jungen ziehen nach den Städten und wir wünschen nur, daß dieselben sich auch da an unsere betreffenden Gemeinden anschließen möchten. Betet für uns!!! Wünschen der Konferenz Gottes Segen.
Georg Sörgel, Gem.-Schr.

Rochester, 1. Gem.: C. A. Daniel, Prediger, 1896. Auch das vergangene Jahr hat Segensspuren im Leben der Gemeinde hinterlassen. Unter der treuen Führung unseres lieben Predigers ist das Werk nach innen und außen gediehen. Die ernste Verkündigung des Wortes Gottes ist oft den Gläubigen zum Trost und zur Glaubensstärkung gereicht und ist auch bei Unbekehrten nicht ohne Wirkung geblieben. Der Besuch der Versammlungen ist auf früherer Höhe geblieben. Haben unser Versammlungshaus renoviert und den Sonntagsschulraum vergrößert mit einem Kostenaufwande von $3500. Unsere Sonntagsschule, unter der Leitung des Br. H. Roß, wuchs so, daß unser Lokal zu klein wurde. Dieselbe ist unser Hauptmissionsfeld. Die Vereine wirken fort in stiller Tätigkeit. Die Mission in Ries Park steht noch unter der Leitung der studierenden Brüder und berichtet von Segen. Sind sehr dankbar für Gottes Güte und Segen. „Der Herr richte unsere Herzen immer mehr nach der Liebe Gottes."
Carl Grimm, Gem.-Schr., 41 Bly Str.

Rochester, 2. Gem: H. W. Geil, Prediger, 1892. Das verflossene Jahr hat abwechselnd Freude und Leid gebracht, sind aber durch die Gnade des Herrn bewahrt geblieben. Die Gemeinde wurde erbaut durch die Predigt des Wortes Gottes und einige Seelen wurden bekehrt und durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen. Mußten leider auch einige Glieder von uns hinaustun. In der Sonntagsschule arbeiten die Lehrer mit Freuden und im Glauben. Neuer Missionseifer und Opfersinn ist unter uns wach geworden. Die Vereine sind tätig, um die Sache des Herrn zu fördern. Wir sehnen uns und beten um eine gründliche Erweckung, damit ein jedes Glied sich unter den Einfluß des Heiligen Geistes stellen und gebrauchen lassen möchte zum Aufbau des Reiches Gottes.
Wm. V. Gerhard, Gem.-Schr., 103 Mt. Vernon Ave.

Shawnee: G. Becker, Prediger, 1903. Wir danken dem Herrn für seine Güte. Das Gemeindeschifflein ist ruhig gefahren. Das Evangelium wird von von unserem Prediger, Br. Becker, treu und ernst verkündigt. Prediger und Gemeinde sind in Liebe verbunden. Haben wir auch keine Bekehrungen, so ist doch der Herr mit uns. Wir beten: „Herr, belebe Dein Häuflein!"
Wm. Forth, Gem.-Schr., Beach Ridge.

Syracuse: Henry Schnuit, Prediger, 1903. Er, der gesagt hat: „Ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende," dessen Fürsorge danken wir es, daß wir noch bestehen. Waren vier Jahre predigerlos. Seit Schulschluß weilt Br. Schnuit unter uns und wirkt im Segen. Drei Seelen wurden bekehrt und getauft, andere

stehen nahe. Sonntagsschule und Jugendverein haben sich wacker gehalten und sind die Hoffnung für die Zukunft. Der Missionsverein wirkt im Segen.

F. H. Schulz, Gem.-Schr., 132 Delhi Str.

Tonawanda: E. G. Kliese, Prediger, 1901. Wir sind Gott dankbar für die erhaltenen Segnungen, sehnen uns aber nach einem Gnadenregen. Einige Frauen gaben Bekehrung vor, wollen aber, mit einer Ausnahme, von der Taufe nichts wissen. Haben unsere Kirche renoviert mit einem Kostenaufwande von $160. Jedermann freut sich darüber. Schwestern-Verein und Sonntagsschule sind tätig. Prediger und Gemeinde sind in Liebe verbunden.

Mrs. C. T. Stumpf, Gem.-Schr., 28 Johnson Str.

Ontario.

Arnprior: Predigerlos. Unser Prediger, H. Gelan, hat uns verlassen. Wir vermissen ihn sehr, denn er war ein treuer Arbeiter im Weinberg des Herrn. Während seines Weilens hier wurde mehr getan für die Sache des Herrn, denn während irgend eines seiner Vorgänger. Der Feind war tätig unter uns, doch, glauben wir, nur zur Läuterung seiner Kinder. Wir beten, daß der Herr uns wieder einen Unterhirten senden möge. Bruno Berndt, Gem.-Schr., Box 256.

Berlin: F. Friedrich, Prediger, 1897. Wir preisen die Liebe und Gnade des Herrn, die Er uns auch in diesem Jahre erwiesen. Das Wort Gottes ist unter uns reichlich verkündigt worden und gereichte uns zum Segen. Können leider keine Taufen berichten, doch werden unsere Versammlungen von Fremden gut besucht. Gemeinde und Prediger sind in Liebe verbunden. Sonntagsschule und Vereine sind jedes nach seinem Teile tätig im Werke des Herrn. Haben drei Todesfälle gehabt. Empfehlen uns der Fürbitte unserer Mitverbundenen.

Ed. G. Stübing, Gem.-Schr., P. O. Box 468.

Elmwood: F. P. Kruse, Predige, 1900. Wir durften den Segen des Herrn genießen. Das Wort Gottes wurde reichlich unter uns verkündigt. Durften fünf Seelen durch die Taufe aufnehmen in die Gemeinde. Drei anderen wurde die Hand der Gemeinschaft gereicht. Die Sonntagsschule und der Jugendverein sind in einem erfreulichen Zustande. John Krüger, Gem.-Schr.

Hanover: F. P. Kruse, Prediger, 1900. Rühmen die Gnade und das Erbarmen unseres Gottes, der uns noch hat stehen lassen als Gemeinde. Br. Kruse bedient uns mit Gottes Wort. Prediger und Gemeinde sind in Liebe verbunden. Sonntagsschule und Vereine sind in voller Tätigkeit. Unser Prediger gibt sich viel Mühe, die Jugend mit Gottes Wort bekannt zu machen.

Emil Quast, Gem.-Schr.

Killaloe: W. A. Schön, Prediger, 1897. Gott segnet sein Werk unter uns. Vier Seelen fanden Frieden. Sonntagschule und Jugendverein wirken im Segen. Auch durften wir dies Jahr wieder zwei junge Brüder der Schule in Rochester empfehlen. „O, wie lieblich ist's und fein, In dem Herrn vereint zu sein!" W. Verch, Gem.-Schr., Emmet P. O.

Lindock: Predigerlos. Lindock ist noch immer ohne Prediger. Das Werk hat deswegen gelitten. Wir beten: „Herr, sende uns einen Mann nach Deinem Herzen!" Br. Blödow von der Schule hat uns diesen Sommer bedient. Sonntagsschule und Jugendverein sind wieder tätig. Sind in Liebe verbunden. Betet für uns. Julius Remus, Gem.-Schr., Strathtay P. O.

Logan: Predigerlos. Unsere Gliederzahl hat zu unserem Bedauern sehr abgenommen in den letzten Jahren. Nur 12 Glieder halten noch zur Gemeinde, dieselben versammeln sich jeden Sonntag und versuchen sich zu erbauen an Gottes Wort. Die Sonntagsschule, wenn auch klein, wird regelmäßig gehalten. Wünschen der Konferenz Gottes Segen.

John Stephan, Gem.-Schr., Bornholm, Ont.

Neustadt: E. Grützner, Prediger, 1897. Kein Bericht.

C. Diebel, Gem.-Schr.

New Hamburg: J. H. Meyers, Prediger, 1897. Kein Bericht.
D. Becker, Gem.-Schr.

Sebastopol: Kein Bericht.

Woolwich: Kein Bericht.

Zürich: Kein Bericht.

Pennsylvanien.

Allegheny: C. F. Tiemann, Prediger, 1900. Wünschen der Konferenz Gottes Segen. Noch stehen wir als Gemeinde, trotz mancher Kämpfe und Widerwärtigkeiten, und versuchen das Werk des Herrn zu treiben. Unsere Versammlungen am Sonntag Morgen sind gut besucht. Die Sonntagsschule wird unermüdlich fortgesetzt. Unsere Abendversammlungen auf unserer Mission haben wir Sonntags für eine Zeitlang ausgesetzt, weil es unserem Prediger zu schwer war, dreimal Sonntags zu predigen. Aber der Herr war mit uns. 10 Seelen durften wir aufnehmen, 2 durch die Taufe. Durch die Bemühungen unseres Predigers ist es uns gelungen, wieder $500 von unserer Kirchenschuld abzutragen, wozu unsere Schwestergemeinden der Stadt hier das Meiste beigetragen haben, was wir dankbar anerkennen. Haben durch Wegzug einige Geschwister verloren, was wir sehr bedauern. Auch hat unsere Missionarin am 1. September uns verlassen.
Emil Schütz, Gem.-Schr., 460 East Str.

Anthony: Kein Bericht.

Erie: G. A. Schneider, Prediger, 1893. Das vergangene Jahr war ein ruhiges. Br. Schneider ist es mit des Herrn Hilfe gelungen, unsere Kirchenschuld um ein Bedeutendes zu reduzieren. Doch der Besuch unserer Versammlungen könnte besser sein. Doch hat der Herr seinen Segen nicht ganz enthalten, 7 Seelen wurden der Gemeinde hinzugetan. Unser Verlangen ist: „Herr, reinige und heilige Du Dein Volk, damit Du in uns wohnen und siegen kannst."
Fred Schillinger, Gem.-Schr., 542 W. 17. Str.

Fairfield: Kein Bericht.

Hepburn: Henry Gelan, Prediger, 1903. Der treue Bundesgott hat uns als Gemeinde erhalten und geführt. Dunkle Wolken verdeckten den Horizont, der Feind wollte schaden, doch der Herr hat uns nicht verlassen. Haben die freudige Aussicht, in der Person des Br. Gelan einen Unterhirten zu bekommen. Möge der Herr ihn und uns segnen, wie wir es bedürfen.
C. F. Ulmer, Gem.-Schr., Cogan Station R. F. D. 1, Pa.

Jeannette: C. A. Gruhn, Prediger, 1901. Preisen die Treue und Langmut Gottes. Sind in Liebe miteinander verbunden. Haben wohl keinen sichtbaren Erfolg gehabt, doch sind wir auch nicht rückwärts gegangen. Haben unsere Schuld um $200 reduziert. Br. Gruhn hat resigniert, und obwohl wir es bedauern, daß er uns verläßt, wünschen wir ihm doch Gottes Segen auf den Weg. Wir hoffen, daß der Herr uns bald wieder versorgen wird.
Otto A. Drengwitz, Gem.-Schr., 714 Gaskill Ave.

Munson: C. Vahlsing, Prediger, 1903. Stehen noch als Gemeinde, trotzdem der Feind versuchte, uns zu verderben. Die Gliederzahl hat sich vermehrt, die Kirchenschuld ist verringert. Br. Baum legte sein Amt als Prediger nieder und Br. P. Schenk hat uns als Gemeinde mit dem Wort bedient. Nun wird Br. Vahlsing in Kürze sein Amt antreten. Br. Berndt wird auf die Schule nach Rochester gehen. Betet für uns. Robert Berndt, Gem.-Schr., Box 145.

Pittsburg, 1. Gem.: H. C. Gleiß, Prediger, 1898. Mit großer Liebe hat uns der Herr geführt. Kein Gutes hat uns gemangelt. Gottes Wort wurde unter uns reichlich und zum Segen verkündigt. Friede und Eintracht herrschen. Sonntagsschule und die verschiedenen Vereine entfalten die gewohnte Tätigkeit. Auf der Station New Kensington wird trotz Hindernissen fortgearbeitet, so auch in der Mission unter den Slaven; seit dem 1. Juni wirkt Br. M. Steucsek als Missionar daselbst und durfte bereits einige taufen. Auch setzt Br. Rade Pesut seine rührige Tätigkeit als Bibelkolporteur fort. Unser lieber Br. L. H. Donner ist in

letzter Zeit sehr leidend, doch war er uns zum großen Segen. Auch der Besuch von Br. F. J. Gleiß, Vater unseres Predigers, war uns zum Segen. Werden bald eine neue, schöne Pfeifenorgel haben. An Anfechtungen hat es auch nicht gefehlt, doch gab der Herr den Sieg und unzählige Segnungen dazu.

John Krüger, Gem.-Schr., 2424 Cobden Str.

Pittsburg, 2. Gem.: G. A. Sheets, Prediger, 1899. Dürfen Gottes Gnade rühmen. Das Wort vom Kreuze wurde zum Segen verkündigt. Etliche wurden der Gemeinde hinzugetan, andere erwarten, dem Herrn in der Taufe zu folgen. Die finanziellen Verhältnisse sind erfreulich. Sind als Gemeinde selbständig geworden. Haben an der Kirche Verbesserungen gemacht und die Schuld auf derselben verringert. Unsere Versammlungen werden gut besucht, Sonntagsschule und Vereine entfalten die gewohnte Tätigkeit.

Otto von Wege, Gem.-Schr., 321 Jucunda Str.

Williamsport: J. F. Niebuhr, Prediger, 1903. Heißen die Konferenz herzlich willkommen. Begrüßen dieselbe in unserer schönen, neuen Kirche. Richten mit dankbarem Herzen ein Ebenezer auf. Von kleinen Anfängen ist dieses Werk entstanden und gediehen, Dank der Gnade und Treue Gottes und der mutigen Arbeit der Brüder. Können keine Bekehrungen berichten. Br. Appel legte im Laufe des Jahres sein Amt nieder als Prediger. Während vier Monaten, in welchen wir predigerlos waren, hat uns Br. J. Senn treulich zur Seite gestanden in der Predigt des Wortes. Seit dem 1. Juni arbeitet Br. Niebuhr unter uns. Wir lieben und achten ihn und blicken hoffnungsvoll in die Zukunft. Versammlungen und Gebetsstunden werden gut besucht. Die Sonntagsschule wächst und gedeiht. Die verschiedenen Vereine helfen treu.

Paul Wörnle, Gem.-Schr., 909 Washington Str.

C. F. Tiemann, 2. Schreiber.

Statistik der

Sonntagsschulen.

Bände in der Bibliothek.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokalzwecke.	Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.
......	$ 32 69	$ 344 13	10	18	115	1	Louis Riedel
......	......	......	......	......	......	...	......
......	8 75	93 97	2	15	118	1	Carl Kurth
......	55 34	188 57	3	15	120	1	F. M. Mohn
60	40 47	99 27	......	12	80	1	Chas. Newmann
......	5 00	70 00	......	5	50	1	A. G. Schweighardt
......	......	......	......	7	40	1	Jakob Rothfuß
......	7 50	13. 96	......	6	22	1	Charles Hohmeister
350	121 05	65 95	4	19	175	1	H. C. Roß
100	......	......	......	13	110	1	Hugo F. Schade
......	......	......	......	......	......	...	......
......	......	......	......	4	20	1	Wm. Forth
50	......	10 00	......	8	70	1	B. Hagenbacher
65	19 70	71 66	......	10	75	1	E. G. Kliese
......	21 67	7 50	......	7	45	1	Karl Dimmel
......	......	......	......	......	......	...	......
200	18 72	83 00	......	......	145	1	Arthur Pequegnat
......	10 00	41 66	4	9	50	1	Wm. Stade
165	196 00	100 00	4	18	120	1	D. Knechtel
......	21 12	104 39	4	17	110	1	Wm. Becker
......	9 75	......	13	7	55	1	Aug. Kauffeldt, sen
......	......	......	......	4	14	1	John Stephan
......	28 45	......	......	14	84	1	H. Diebel
......	......	......	......	17	154	3	Dan. Becker Philipp Roth Albert Krämpin
......	......	......	......	......	......	1	......
......	......	......	......	......	......	...	......
......	......	......	......	......	......	...	......
15	57 92	......	......	10	40	1	Ernst Kost
......	......	......	......	9	100	1	Fred Reck
......	......	......	......	......	......	1	J. Waltz
......	27 11	106 00	3	14	116	1	Wm. Rieger
......	......	......	......	......	......	...	......
137	18 88	50 41	......	12	85	1	Wm. H. Ulmer
200	14 93	48 91	......	10	50	1	Gustav Günther
......	4 62	......	......	7	60	1	Fried. Wanke
846	174 76	210 53	9	32	240	1	H. P. Donner
......	......	......	3	4	21	1	L. Kuhlmann
......	48 16	62 42	......	18	118	1	J. J. Hämel
143	38 02	73 56	......	14	98	1	J. H. Rhote
2131	980 68	1848 82	59	345	2531	35	

Oestlichen Konferenz.

Gemeinden.

Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme. Taufen.	Zunahme. Briefe. Von deutsch. Gemeinden.	Zunahme. Briefe. Von engl. Gemeinden.	Zunahme. Erfahrung.	Zunahme. Wiederaufnahme.	Abnahme. Briefe. An deutsch. Gemeinden.	Abnahme. Briefe. An engl. Gemeinden.	Abnahme. Tod.	Abnahme. Ausschluß.	Abnahme. Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
	New York.																	
1	Buffalo, 1. Gem.	1849	304	19	6				5	5	4	3		25	17	8		312
	" 1. " Mission																	
2	" 2. "	1859	46	7				4						11		11		57
3	" 3. "	1875	212	7	4	1	1	1	6	1	1	2	3	14	13	1		213
4	" Bethel-Gem.	1895	163		3				7	4		4	1	3	16		13	150
5	" Ebenezer-Gem.	1893	54						4						4		4	50
6	Folsomdale	1867	48		2									2		2		50
7	Holland	1863	54							3	2				5		5	49
8	Rochester, 1. Gem.	1851	248	4	3		2		2		1		4	9	7	2		250
	" 1. " Mission																	
9	" 2. "	1888																
10	Shawnee	1872	25		2													27
11	Syracuse	1877	22	3	2									5		5		27
12	Tonawanda	1879	50		2									2		2		52
	Ontario.																	
13	Arnprior	1869	100	1	1						1	5		2	6		4	96
	" Mission																	
14	Berlin	1851	197		2					4	3			7	5	2		192
15	Elmwood	1866	45	5			1	2						7				53
16	Hanover	1866	144	4	4		2	1	1		2	1		11	4	7		151
17	Killaloe	1887	119	4					1		1			4	2	2		121
18	Lyndock	1894	72	13	2						1			15	1	14		86
19	Logan	1363	14							2					2		2	14
20	Neustadt	1859	99						3		1	1			5		5	94
21	New Hamburg	1853	153		2		3						5		5			158
22	Sebastopol	1895	34															34
23	Woolwich	1853	34															64
24	Zürich	1867	9															9
	Pennsylvanien.																	
25	Allegheny	1894	71	2	5	1	1	1						10		10		81
	" Mission																	
26	Anthony	1840																
27	Erie	1861	98	7		1		1	1	1	1			9	3	6		104
28	Fairfield	1841																
29	Hepburn	1873	71						4				2		5		6	65
30	Jeannette	1891	32															32
31	Munson	1901	49		5		5	4	4			1	2	14	7	7		56
32	Pittsburg, 1. Gem.	1862	290	23	19		3	1	2	5	2	1	1	46	11	35		325
	" 1. " Mission																	
33	" 2. "	1900	69		2	4			2					6	2	4		73
34	Williamsport	1869	145		5	4					3			9	3	6		151
			3071	101	71	11	18	15	42	25	23	18	18	211	124	95	39	3166

Statistik der

Jugend-Vereine.

Ganze Summe.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.
$ 93 00	$ 48 50	$ 44 50	98	Mrs. G. Laubengeiger, 27 Stanton Str.
95 02	29 90	65 12	57	Auguste Graf, 282 Mulberry Str.
			60	Emily Newman, 26 Davis Str.
37 00	37 00		10	Mrs. E. Lindner, 60 Manitoba Str.
97 73	74 73	23 00	83	Maria Kampe, 466 Bay Str.
16 00	16 00		24	Juniors, Oskar Kaiser, 13 Tracy Str.
58 00	47 00	11 00	29	Miß Lena Suhr, 455 Hudson Str.
6 00		6 00	35	C. Elmer Fischer, 21 Edmond Str.
			20	Juniors, Marion Geil, 4 Lawton Str.
40 00	40 00		30	Florence Lettermann, Laurel Str.
10 29	10 29		20	Auguste Neumann, Arnprior
			54	Juniors, Miß Ida Dunke, Berlin
			85	Mrs. Aug. Böhmer, Berlin
5 60	60	5 00	20	Miß Lizzie Klippert, Elmwood
20 00		20 00	32	A. Lensing, Hanover
10 00	5 00	5 00	30	W. Berch, Emmett, P. O.
5 00	5 00	5 00	37	Robert Hein, jun., Strathtay, P. O., Renfrew Co.
			14	Carl Grimm, 415 W. Jefferson Str.
			24	John Zuern, jun., 2119 Holland Str.
159 45	100 10	59 35	15	Miß Katy Engel
			18	Juniors, Marie Drengwitz, 714 Gaskill Ave.
53 00	25 00	28 00	42	Miß Dora Engelmohr, 1820 Sidney Str.
			50	Juniors, Arthur Sack, 1918 Carson Str.
10 05	7 05	3 00	45	Miß Amy Waltz, 65 Washington Str.
			30	Juniors, Ruth Appel, 812 Packer Str.
$ 721 14	$ 446 17	$ 274 97	962	

Oestlichen Konferenz.

Schwestern-Vereine.

Namen der Gemeinden.	Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ganze Summe.
New York.					
Buffalo, 1. Gem	Mrs. G. Hoffmann, 4 Lemon Str	64	$ 130 00	$ 87 86	$ 217 86
" 2. "	Lilly Pfeffer, 540 Genesee Str	24			
" 3. "	Margaretha Keitel, 232 High Str	70	10 00	205 85	215 85
" Bethel-Gem.	Auguste Egli, 1365 Michigan Str	55	10 00	104 09	114 09
" Ebenezer-Gem.	Mrs. C. Schwab, 1342 Clinton Str	20	7 00	16 00	23 00
Folsomdale	Mrs. J. Rothfuß, Cowlesville, N. Y.	20	10 00	7 00	17 00
Holland					
Rochester, 1. Gem	Mrs. Adolf Michelsen, 42 Weaver St.	70	74 00	208 07	282 07
" Ries Park	Mrs. M. Mölk, 375 Cambell Str	21		25 00	25 00
" 2. Gem	Mrs. Minnie Ramaker, 11 Tracy St.	23	10 00	25 00	35 00
Shawnee					
Syracuse	Mrs. Katie Kopple, Ash Str	12			
Tonawanda	Mrs. C. Stumpf, 20 Johnson Str	18	28 00	139 55	167 55
Ontario.					
Arnprior	Mrs. E. Redtmann, Arnprior	17	10 00	10 29	20 29
Berlin	Mrs. C. Dunke, Berlin	34	25 00	50 00	75 00
Elmwood	Mrs. Krüger, Elmwood	12	7 80		7 80
Hanover	Mrs. Emilie Quast, Hanover	25	92 00		92 00
Killaloe					
Lyndock					
Logan					
Neustadt	Mrs. E. Grützner. Neustadt	15	7 50		7 00
New Hamburg					
Sebastopol					
Woolwich					
Pennsylvanien.					
Allegheny	Mrs. E. Schütz, 460 East Str.	12	38 00		38 00
Anthony					
Erie	Mrs. F. Tuholski, 224 E. 12. Str.	38	20 00	100 00	120 00
Fairfield					
Hepburn					
Jeannette	Mrs. M. Baumann, 714 Gaskill Ave.	12	9 00	25 00	34 00
Munson					
Pittsburg, 1. Gem	Mrs. Pauline Lück, 124 S. 20. Str.	50	43 00	200 00	243 00
	Miß Ida Franke		20 00	17 00	37 00
" 2. "					
Williamsport	Mrs. Elise Ulmer, 703 Park Ave.		62 50	100 50	163 00
		612	$ 613 80	$1321 21	$1935 01

Finanz-Bericht der

Namen der Gemeinden.	Für Lokalzwecke.								
	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau (Eigen).	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokalzwecke.	Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.
New York.									
Buffalo, 1. Gem.	$1605 49	$	$ 5 00	$53 00	$358 51	$2052 00	$	$ 84 25	$
" 2. "	495 25		1 00		9 59	508 75			
" 3. "	1424 25	593 95	3 00	201 02		2222 22	39 00	50 00	
" Bethel-Gem.	1474 42	300 00	3 00	52 00	120 52	1829 42	22 52	52 15	10 00
" Ebenezer-Gem.	430 30	40 00			76 00	546 20		2 00	
Folsomdale	271 00		1 20	4 00	61 50	330 70			
Holland	83 51								
Rochester, 1. Gem	1864 01	1733 03	4 00	49 00	11 49	3651 53	39 76	94 68	
" 2. "	1098 93		2 00	15 79	275 00	1306 72	23 00	52 00	
Shawnee	135 00		1 00			136 60		35 50	
Syracuse	338 44	5 00	1 00	3 50	114 00	378 44			
Tonawanda	561 16	160 00		23 00	157 20	902 36	2 16	11 00	15 00
Ontario.									
Arnprior	350 00	58 99	1 00		53 11	563 10	1 25	23 25	
Berlin	1509 47	1030 00	3 00	31 00		2573 97	50 00	383 0[illegible]	
Elmwood	300 04		1 50			301 54	4 35	11 25	
Hanover	837 61		4 00			841 61	688 25	135 00	
Killaloe	447 70		60		93 25	585 49	7 50	13 50	
Lyndock	62 50				25 00	87 50	5 00	10 00	
Logan									
Neustadt	569 05					569 05	13 74	44 75	
New Hamburg	775 00					775 00			
Sebastopol									
Woolwich									
Zürich									
Pennsylvanien.									
Allegheny	838 04	516 50	2 50	15 43	133 00	1430 40	7 00	62 35	10 00
Anthony						7 00			
Erie	1026 28	2115 00				3141 28		27 50	
Fairfield									
Hepburn	178 57	47 47	1 00		8 00	235 06		17 00	
Jeannette	325 97	245 00				705 97	10 25	17 00	
Munson	250 00	161 00			182 05	593 05	16 25	24 00	
Pittsburg, 1. Gem	2318 41	875 00	5 00	45 00	317 33	3560 74	416 50	229 30	20 00
" 2. "	796 13	450 22	3 15		53 91	1303 41	125 00	72 00	10 00
Williamsport	920 81	597 00	4 00	20 00		1541 81		27 00	
	21300 34	8918 16	46 95	542 74	2048 37	32856 56	1491 53	1475 48	65 00

Oestlichen Konferenz.

Für auswärtige Zwecke.													
Auswärtige und Heiden-Mission.	Auswärtige Frauen-Mission.	Prediger-Ausbildung.	Schriftenverbreitung und Kolporteursache.	Waisensache.	Altenheim.	Armenpflege und Notleidende.	Hafen-Mission.	Kapellenbau-Fonds.	Altersschwache Prediger.	In englische Kassen geflossen.	Verschiedene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	Total für lokale und auswärtige Zwecke.
$ 67 82	$...	$64 95	$...	$...	$...	$...	$...	$...	$...	$42 89	$...	$ 259 91	$3002 55
...	4 50	...	...	...	...	...	...	4 25	...	...	...	8 75	508 75
65 00	...	47 00	...	...	5 75	...	...			34 64	15 00	256 89	3058 89
68 66	...	31 18	12 76	...	2 00	...	...	20 65	16 45	8 00	44 25	288 62	2391 14
5 00	...	5 00	...	...	...	...	...	...	...	...	...	12 00	565 00
5 00	...	...	2 00	4 00	...	11 25	...	...	...	...	...	20 25	357 95
...	...	...	2 00	3 50	...	...	...	...	...	...	1 00	11 50	96 01
119 31	40 00	65 54	16 40	...	16 00	...	...	25 85	24 52	34 15	13 00	489 21	4150 74
10 00	5 00	...	...	2 50	10 00	...	...	11 45	8 40	10 00	...	177 35	1484 07
20 00	...	...	5 00	...	...	...	...	8 00	...	...	...	68 50	204 50
...	6 00	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	6 00	384 44
5 00	...	12 50	6 50	3 00	3 00	...	...	7 20	...	...	3 00	70 36	972 72
14 00	...	11 50	7 17	...	...	...	...	8 00	...	...	6 50	70 42	633 52
147 50	...	96 90	...	...	20 00	...	...	18 79	10 00	3 00	50 00	779 19	3353 16
5 00	...	14 00	...	5 00	...	12 80	...	...	...	...	...	52 50	354 04
145 00	...	165 07	21 50	25 00	76 00	...	...	35 00	38 65	175 00	83 00	...	704 94
5 00	...	19 00	6 00	4 50	4 50	...	...	7 62	5 00	...	...	75 62	661 11
7 75	...	5 00	...	...	...	...	...	9 75	...	...	...	37 50	115 00
17 00	...	22 00	...	...	...	5 50	...	...	...	...	1 00	45 50	...
39 25	...	38 75	5 00	...	5 00	...	...	2 50	...	...	7 50	145 49	714 54
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	775 00
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
39 00	...	12 50	12 67	9 00	4 30	5 00	...	15 25	...	15 00	...	249 97	1622 54
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
246 70	8 00	15 00	2 00	...	...	2 00	...	27 11	...	11 00	5 00	352 31	3493 59
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
30 39	...	30 25	...	...	...	...	...	7 47	...	...	...	85 13	320 19
11 25	...	9 50	9 96	...	...	...	...	3 60	...	3 10	...	61 06	767 63
...	...	20 52	9 62	...	...	...	...	1 00	...	...	...	87 39	680 44
257 46	...	164 25	13 86	12 00	4 00	...	5 00	35 32	14 06	55 60	79 06	1306 41	4847 15
77 20	5 00	54 00	5 00	8 25	9 00	2 00	...	9 05	11 00	35 00	11 00	433 52	1736 93
16 56	60 00	23 00	25 10	6 00	15 50	34 64	...	...	5 00	12 00	...	218 90	1760 71
1424 85	**128 50**	**927 42**	**160 54**	**76 25**	**175 05**	**53 19**	**5 00**	**257 86**	**133 08**	**439 38**	**339 31**	**5668 24**	**39713 75**

Finanz-Bericht der

Unterschreiber der Blätter.						Unterstützung erhalten für				
						Kirchenbau.			Prediger-gehalt.	
Sendbote.	Säemann.	Wegweiser.	Jugend-Herold.	Lekt.-Blätter.	Unsere Kleinen.	Von engl. Gemeinden.	Von deutsch. Gem.	Kapellenbaufonds.	Von der Mission.	Von engl. Gemeinden.
42	150	1	23	175	100	$	$	$	$	$ ......
11	50	......	5	75	50	......	......	......	......	......
41	150	....	14	125	50	......	......	......	......	......
39	100	100	28	100	50	......	......	......	......	......
15	50	......	4	40	......	......	......	......	252 00	......
13	5	......	......	30	......	......	......	......	......	......
5	......	......	1	50	......	......	......	......	......	......
50	175	100	12	60	100	......	......	......	50 00	......
20	60	100	10	40	18	......	......	......	......	......
7	25	......	......	......	....	......	......	......	......	......
5	50	......	......	50	......	......	......	......	66 41	166 02
13	40	6	2	60	35	......	......	......	200 00	......
12	18	......	6	22	25	......	......	......	150 00	......
37	125	......	17	125	......	......	......	......	......	......
15	14	......	......	46	......	......	......	......	......	......
30	60	45	14	85	50	......	......	......	......	......
13	12	......	3	40	......	......	......	......	100 00	......
3	2	......	......	24	......	......	......	......	......	......
3	......	......	1	8	......	......	......	......	......	......
25	20	......	......	50	1	......	......	......	......	......
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
......	......	......	....	......	......	......	......	......	......	......
16	75	500	11	110	......	......	500 00	......	400 00	75 00
4	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
28	75	25	8	75	30	......	......	......	......	......
3	......	......	......	30	....	......	......	......	......	......
9	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
8	50	......	5	25	......	......	......	......	300 00	......
12	......	100	4	30	......	......	......	......	250 00	......
72	275	23	28	46	125	......	......	......	......	......
21	50	2	4	7	40	......	......	......	291 67	......
18	20	......	......	20	....	......	......	......	......	......
573	1651	1002	200	1548	673	$	$ 500 00	$	$2060 08	241 02

Oestlichen Konferenz.

Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden.			
		Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Predigerwohnung.	Schuld auf derselben.
New York.					
Buffalo, 1. Gem	41 Spruce Str	$ 19 500	$ 300	$	$
" 2. "	Wohlers und Northampton	5 500	2 000		
" 3. "	High und Mulberry Str	18 000			
" Bethel-Gem.	172 Johnson Str	9 500	2 000		
" Ebenezer "	248 Fillmore Str	5 300	1 400		
Folsomdale	Folsomdale	1 500		500	
Holland	Holland	1 500		500	
Rochester, 1. Gem	Andrew Str. u. N. Clinton	17 500	1 600		
" 2. "	S. Clinton Av. u. Meigs St.	12 000			
Shawnee	Shawnee	1 000			
Syracuse	612 Katharina Str	11 000	1 000		
Tonawanda	Ecke Broad u. Seymour Str.	6 000		1 000	
Ontario.					
Arnprior	Arnprior, Ont., Can	1 000		800	
Berlin	Benton Str.	15 000	2 200	2 000	
Elmwood	Elmwood, Can.	2 500		400	
Hanover	Hanover	5 500		1 500	450
Killalae	Killaloe	6 000		500	
Lyndock	Strathtay	300		400	
Logan	Bornholm	1 500			
Neustadt	Neustadt	2 000		1 000	
New Hawburg	New Hamburg	4 400		600	
Sebastopol	Sebastopol				
Woolwich					
Zürich					
Pennsylvanien.					
Allegheny	Ecke East und First Str.	4 000	300		
Anthony	Linden	400			
Erie	Sassafras u. 20. Str	18 000	800	4 000	1 000
Fairfield	Montoursville	600			
Hepburn	Hepburn	1 100		1 [illegible]0	900
Jeannette	Gaskill Ave	1 200		1 300	700
Munson	Munson, Pa	1 000		900	225
Pittsburg, 1. Gem	19. Str. u. Carey Alley, S.				
" 2. "	Jucunda u. Beltzhoover Ave.	6 500	1 000	3 200	
Williamsport	Washington u. Packer Str.	12 000	1 500		
		$193 300	$ 14 100	$ 19 909	$ 3 275

Historische Tabelle der Oestlichen Jahres-

Angefertigt von

Sitzung.	Zeit.	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungs-Prediger.	Text.
1	1851	Philadelphia, Pa.	J. Eschmann	A. Henrich	J. Eschmann	Luk. 17, 20. 21.
2	1852	Rochester, N. Y.	A. Henrich	K. A. Fleischmann	K. A. Fleischmann	Hohelied 2, 14.
3	1853	New York	A. Hüni	" "	A. Henrich	Zach. 4, 4–10.
4	1854	Buffalo, N. Y.	Chas. Roos	A. Henrich	C. Roos	Matth. 25, 13–30"
5	1855	Lycoming Co., Pa.	C. Schoemaker	"	H. Schneider	Joh. 15, 16.
6	1856	Berlin, Ont.	A. v. Puttkamer	"	S. Küpfer	2 Kor. 4, 5. 6.
7	1857	St. Louis, Mo.	A. Rauschenbusch	"	K. A. Fleischmann	1 Kor. 1, 16. 17.
8	1858	Cincinnati, O.	A. Häusler	P. W. Bickel	J. B Madoulet.	Matth. 6, 10
9	1859	Philadelphia, Pa.	J. Eschmann	A. Henrich und J. C. Haselhuhn	A. v. Puttkamer.	Offb. 14, 6.
10	1860	Hepburn, Pa.	K. A. Fleischmann.	J. C. Haselhuhn	C. Bodenbender	Matth. 16, 16.
11	1861	New York	A. Henrich	"	J. C. Meuri	Apg. 5, 38
12	1862	Berlin, Ont.	A. Rauschenbusch	"	J. C. Haselhuhn	Psalm 78, 9.
13	1863	Newark, N. J.	C. Bodenbender	"	J. Eschmann	2 Kor. 5, 19–21
14	1864	Rochester, N. Y.	A. Henrich	"	K. A. Fleischmann	1 Tim. 3, 15
15	1865	Wilmot. Ont.	A. Henrich	"		
16	1866	Wilmington, Del.	K. A. Fleischmann	"	E. Grützner	Joh. 9, 6. 7.
17	1867	Buffalo, N. Y.	E. Tschirch	G. A. Schulte und H. M. Schäffer	H. Trumpp	2 Kor. 2, 15.
18	1868	Erie, Pa.	J. C. Haselhuhn.	" " "	W. Fasching	Psalm 95, 1. 2
19	1869	Pittsburg, Pa.	J. S. Gubelmann.	" " J. C. Grimmell	G. A. Schulte	Luk. 17, 5.
20	1870	Lycoming Co., Pa.	H. Schneider	" " "	H. M. Schäffer	Matth. 28, 17–19.
21	1871	New York, 2. Gem.	H. Trumpp	" " "	J. Eisenmenger	Joh. 5, 39
22	1872	Philadelphia, Pa.	C. Gayer	J. C. Grimmell und H. L. Dietz	E. Tschirch	Joh. 9, 4.
23	1873	Carrick, Ont.	E. J. Deckmann	" " W. Argow	R. Otto	Eph. 4, 7. 11. 12.
24	1874	Tavistock, Ont.	E. J. Deckmann	" " "	E. Tschirch	Jos. 5, 13–15.
25	1875	Albany, N. Y.	G. A. Schulte	" " "	J. S. Gubelmann.	Psalm 110, 8.
26	1876	Baltimore, Md.	E. J. Deckmann	" " J. T. Linker.	A. Rauschenbusch	1 Mose 32, 10.
27	1877	Rochester, N. Y.	H. M. Schäffer	" " "	J. T. Linker	2 Tim. 2, 9
28	1878	New Haven, Conn.	G. A. Schulte	" " "	G. Knobloch	2 Mose 3, 2
29	1879	Berlin, Ont.	P. Ritter	" " R. Höfflin	P. Ritter	Psalm 87, 1–3.
30	1880	Erie, Pa.	J. Eisenmenger	" " "	H. W. Nagel	Luk. 11, 13.
31	1881	Hepburn, Pa.	E. J. Deckmann	" " "	C. Jahr	Matth. 14, 24–34.
32	1882	Philadelphia. 2. Gem.	P. Ritter	" " "	C. Bodenbender	Joh. 20, 19–28
33	1883	Pittsburg, Pa.	J. T. Linker	" " "	J. Senn	Joh. 21, 1
34	1884	Newark, N. J.	G. A. Schulte	" " "	J. Eisenmenger	Joh. 15, 5.
35	1885	Wilmington, Del.	W. C. Rabe	" " "	F. Heisig	Joh. 11, 40.
36	1886	Buffalo, 3. Gem.	J. C. Grimmell	W. C. Rabe " "	J. Fellmann	Hab. 3, 2.
37	1887	Brooklyn, 1. Gem.	G. Knobloch	" " "	W. C. Rabe	Neh. 8, 10.
38	1888	Syracuse, N. Y.	G. A. Schulte	" " "	G. Knobloch	Luk. 10, 20.
39	1889	Berlin, Ont.	J. C. Grimmell	W. Rauschenbusch und "	R. Höfflin	Apg. 15, 4
40	1890	Rochester, 1. Gem.	E. Anschütz	W. C. Rabe und H. W. Geil	H. Schulz	Joh. 16, 14.
41	1891	Williamsport. Pa.	L. H. Donner	" " "	W. Ritzmann	2. Kor. 5, 14
42	1892	Pittsburg, Pa.	W. Papenhausen	H. W. Geil und C. A. Daniel	G. A. Schulte	Spr. Sal. 22, 28.
43	1893	Philadelphia, 1. Gem.	L. Kaiser	" " "	F. W. C. Meyer	Offb. 5, 6.
44	1894	Buffalo, 1. Gem.	R. Höfflin	" " "	W. Röber	Apg. 1, 8
45	1895	Buffalo, 3. Gem.	G. Fetzer	" " O. König	O. F. Pistor	1 Kor. 3, 9.
46	1896	Hanover, Ont.	E. Anschütz	" " F. Niebuhr	G. A. Günther	Hohelied 5, 2–6.
47	1897	New York, 2. Gem.	E. Anschütz	" " "		
48	1898	Erie, Pa.	F. Friedrich	" " C. A. Daniel.	J. S. Gubelmann.	2 Kor. 4, 6.
49	1899	Rochester, 1. Gem.	F. Friedrich	A. Vogel, H. C. Gleiß	G. A. Schneider	2 Mos. 14, 15
50	1900	Pittsburg, Pa.	F. Hoffmann.	G. A. Schneider und H. C. Gleiß.	A. Vogel	Matth. 11, 29.
51	1901	New Hamburg. Ont.	F. Hoffmann	" "	W. Appel	1. Joh. 1, 1. 2
52	1902	Buffalo, 1 Gem.	A. Vogel	G. A. Sheets und H. C. Gleiß	T. F. Tiemann	2 Kor. 5, 14.
53	1903	Williamsport, Pa.	A. Vogel	H. C. Gleiß und C. F. Tiemann.	F. P. Kruse	1 Kor. 16, 9.

konferenz der deutschen Baptisten.

H. W. Geil.

Missions-Prediger.	Text.	Lehr-Prediger.	Gegenstand.
		J. Eschmann	Sendschreiben.
		A. Hüni	"
		A. Henrich	"
		C. Schoemaker	"
		A. Rauschenbusch	"
		A. v. Puttkamer	"
		S. Küpfer	"
		K. A. Fleischmann	"
		H. Schneider	"
		J. C. Haselhuhn	"
		C. Bodenbender	"
K. A. Fleischmann	Hes. 17	A. Rauschenbusch	"
J. Eschmann	Psalm 74, 5	A. Henrich	"
A. Henrich	Mark, 16, 15	J. Eschmann	"
J. C. Haselhuhn	Matth. 9, 37. 38		
C. Bodenbender	2 Kor. 8, 9		
H. L. Dietz	Matth. 24, 14		
J. C. Grimmell	Luk. 12, 5. 6		
J. S. Gubelmann			
E. J. Deckmann			
H. Schneider	Luk. 16, 5		
H. L. Dietz			
W. E. Kunkel			
G. A. Schulte	Apg. 18, 9. 10		
P. Ritter	Neh. 4, 6	H. M. Schäffer	Lehre vom Heiligen Geist.
H. Trumpp	Joh. 4, 35. 36	J. C. Grimmell	Lehre von der Rechtfertigung.
W. Paul	Joh. 21, 15—17	J. S. Gubelmann	Lehre von der Heiligung.
H. Trumpp	Hes. 37, 4. 5	J. H. Möhlmann	Lehre von der Auferstehung.
R. Machholz	Jes. 6, 8	J. C. Grimmell	Zustand d. Seele zwischen Tod u. Auferstehung.
J. Fellmann	Matth. 9, 35—38	R. Höfflin	Lehre von der Versöhnung.
G. A. Schulte	Luk. 12, 5. 6	E. J. Deckmann	Lehre von der Wiedergeburt.
R. Höfflin	Joh. 4, 31—38	J. C. Grimmell	Lehre vom Abendmahl.
R. Machholz	2 Sam. 6, 20	H. W. Geil	Lehre von der Beharrung.
G. Knobloch	Hos. 10, 12	G. A. Schulte	Die schriftgemäße Taufe im Wasser.
J. T. Linker	Luk. 24, 47.		
Wm. Papenhausen	Joh. 3, 16	P. Ritter	Der Sündenfall.
W. Rauscheubusch	Joh. 20, 21	L. Kaiser	Die Erwählung.
J. Schiek	1 Mos. 37, 16	L. H. Donner	Die Liebe Christi.
D. Zwink	Apg. 8, 4 [4.	G. Knobloch	Die Gottheit Christi.
J. C. Grimmell	5 Mos. 32, 7; Apg. 15,	E. Anschütz	Die Dreieinheit Gottes. (2 Kor. 13, 13.)
D. Köster	1 Kor. 15, 58	W. Papenhausen	Die Inspiration der hl. Schrift.
F. Knorr	Matth. 4, 23—25	W. Rauschenbusch	Die Person Christi. (Joh. 1, 14.) [3, 31.)
C. A. Daniel	Matth. 13, 31. 32	G. Fetzer	Die Stellung des Gläubigen zum Gesetz. (Röm.
C. Roth	Neh. 4, 21	A. J. Ramaker	Das Reich Gottes.
C. L. Marquardt	Matth. 28, 19. 20	W. A. Lipphardt	Die Stellvertretung Christi. (Jes. 53, 5.)
C. A. Daniel	2 Theff. 3, 1. 2	F. Hoffmann	Ursprung und Wesen der menschlichen Seele.
F. Friedrich	Röm. 1, 14. 15	W. C. Rabe	Die biblische Lehre von der Schöpfung.
W. Appel	Luk. 12, 49. 50	Prof. L. Kaiser	Stellung Christi zum alttestamentlichen Gesetz.
W. A. Lipphardt	Hagg. 2, 5		
F. Hoffmann	Matth. 9, 36	A. J. Ramaker	Die biblische Lehre von der Sünde
H. C. Gleiß	Apg. 1, 8	F. Friedrich	Die Wiederkunft Christi
H. W. Geil	Apg. 13, 2—4.	G. A. Sheets	Der Opfertod Christi

In Memoriam.

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Buffalo, N. Y., 1. Gem........	Carl F. Roehl................	72 Jahre.
" " "	Ed. Gloaau....................	47 "
" " "	Maggie Zimmermann.........	27 "
" " "	Martha Besenbruch...........	17 "
" " 3. Gem........	Ida Günther......	43 "
Holland, N. Y..................	Christoph J. Frank..........	81 "
" "	Kunigunda Bickel.............	79 "
Rochester, N. Y., 1. Gem......	Samuel Sutter................	68 "
Arnprior, Ont..................	Johann Karyns...............	83 "
Berlin, Ont.....................	Magdalena Hemperle	88 "
" "	Anna George..................	75 "
" "	Luisa Kuhn....................	46 "
Hanover, Ont..................	Margaretha Pöhlmann........	75 "
" "	Gottlob Fenske...............	88 "
Killaloe, "	John Zummach................	44 "
Lindock, "	Schw. G. Remus..............	53 "
Erie, Pa.........................	Sarah Diehl	62 "
Pittsburg, Pa., 1. Gem........	Henry Weimar	64 "
" " "	Margaretha Weiß.........	64 "
Williamsport, Pa	Charlotte Röcker............	.. "
" "	Friederika Blenner..........	71 "
" "	Katharina Schwarz...........	27 "

Adressen der Prediger und Mitarbeiter der Östlichen Konferenz.

Appel, Wm., 812 Packer Str., Williamsport, Pa.
Baum, J. G., 168 Merimac Str., Rochester, N. Y.
Becker, G., Tonawanda, N. Y.
Becker, S., 453 Jefferson Str., Buffalo, N. Y.
Daniel, C. A., 42 Ontario Str., Rochester, N. Y.
Donner, L. H., 436 Orchard Str., Pittsburg, Pa.
Donner, H. P., 436 Orchard Str., Pittsburg, Pa.
Eisenmenger, G., Warrensville, Pa.
Friedrich, F., Berlin, Ont.
Geil, H. W., 4 Lawton Str., Rochester, N. Y.
Gelan, H., R. F. D. 1, Cogan Station, Pa.
Gleiß, H. C., 105 19. Str., Pittsburg, Pa.
Grützner, Ed., Neustadt, Ont.
Gubelmann, J. S., Prof., 39 Brighton Ave., Rochester, N. Y.
Helmrich, A., 243 Lemon Str., Buffalo, N. Y.
Hoffmann, F., 4 Lemon Str., Buffalo, N. Y.
Kaiser, L., Prof., 13 Tracy Str., Rochester, N. Y.
Kliese, E. G., 41 Seymour Str., Tonawanda, N. Y.
Kruse, F. P., Hanover, Ont.
Laborn, C. C., Cowlesville, N. Y.
Lipphardt, W. A., 243 Mulberry Str., Buffalo, N. Y.
Meyers, J. H., New Hamburg, Ont.
Niebuhr, J. F., 1228 Baldwin Str., Williamsport, Pa.
Ramaker, A. J., Prof., 11 Tracy Str., Rochester, N. Y.
Rauschenbusch, W., Prof., 10 Shepard Str., Rochester, N. Y.
Schneider, G. A., 160 W. 20. Str., Erie, Pa.
Schnuit, H., 602½ Park Str., Syracuse, N. Y.
Schön, W. A., Killaloe, Renfrew Co., Ont.
Senn, J., M. D., 243 Washington Str., Williamsport, Pa.
Sheets, G. A., Ecke Beltzhoover u. Jucunda Str., Pittsburg, Pa.
Stumpf, John, Tonawanda, N. Y.
Swyter, W., 40 Goodell Str., Buffalo, N. Y.
Tiemann, C. F., 1800 East Str., Allegheny, Pa.
Vahlsing, C., Munson, Pa.
Vogel, A., 34 Davis Str., Buffalo, N. Y.

Konstitution.

I.

Der Name, unter welchem wir uns verbunden haben, ist: „Die Östliche Konferenz deutscher Gemeinden getaufter Christen von Nordamerika."

II.

Die Absicht und der Zweck derselben bestehen in folgendem:

1) Soll sie dazu dienen, das Bedürfnis einer näheren Bekanntschaft und Verbindung der Gemeinden zu befriedigen.
2) Soll sie durch die jährlichen Versammlungen Gelegenheit geben, alle auf die Förderung unserer deutschen Mission und das Wohl unserer Gemeinden sich beziehenden Fragen in Erwägung zu bringen, sich gemeinschaftlich darüber zu beraten und zu verständigen, ohne jedoch ihre Beschlüsse als gesetzgebend und bindend für die Gemeinden zu betrachten.
3) Soll es das Bestreben der Konferenz sein, die Gemeinde, mit der sie sich versammelt, aufzumuntern und zu erbauen.

III.

Jede in Lehre und Ordnung mit uns übereinstimmende und von einem regelmäßigen Konzil anerkannte Gemeinde soll freundlichst eingeladen sein, sich der Konferenz anzuschließen. Nachdem sie aufgenommen ist, soll sie das Recht haben, nebst ihrem Prediger zwei bis vier Abgeordnete zu ihren Versammlungen zu senden. Die Aufnahme geschieht nach vorherigem Ansuchen durch ihre Vertretung und auf den Vorschlag eines dazu bestimmten Komitees, welches sich über die Aufnahmsfähigkeit befriedigt glaubt, durch Stimmenmehrheit der versammelten Abgeordneten in einer regelmäßigen Sitzung. Zum Abstimmen ist jeder anwesende Abgeordnete berechtigt.

Alle übrigen am Ort der Konferenz befindlichen Brüder und Prediger, sowie Brüder anderer christlichen Benennungen, die etwa gegenwärtig sein mögen, können von dem Vorsitzer eingeladen werden, an den Verhandlungen teilzunehmen.

IV.

Die Konferenz soll das Recht haben, eine Gemeinde, gegen welche begründete Anklagen erhoben worden sind, nach genauer Untersuchung durch Stimmenmehrheit wieder aus ihrer Verbindung zu entfernen.

V.

Die Konferenz soll sich in einer regelmäßigen Sitzung ihre Nebengesetze über die Art und Weise in der Förderung ihrer Geschäfte machen, welche durch zwei Drittel der Stimmen angenommen oder verändert werden können.

VI.

1) Die jährlichen Sitzungen der Konferenz sollen unter der Leitung eines durch Abstimmung gewählten Vorsitzers stehen, von welchem die nächstjährige Konferenz wieder eröffnet und alsdann ein neuer Vorsitzer erwählt werden soll.
2) Zwei stehende Sekretäre sollen auf unbestimmte Zeit erwählt werden, die während ihrer Amtsführung die allgemeinen Angelegenheiten der Konferenz, den Druck der Verhandlungen, ihren Briefwechsel u. s. w. besorgen.
3) Ein Schatzmeister soll erwählt werden, der alle Missionsgelder in Empfang nehmen soll und dem Allgemeinen Schatzmeister übermitteln. Er soll aber, je nach Bestimmung des Missions-Komitees, eine gewisse Summe in Hän-

den behalten, zum etwaigen Gebrauch direkt aus der Konferenz-Kasse. Bei jeder Konferenz soll er einen jährlichen Bericht vorlegen. Diese Wahlen sollen durch Stimmzettel geschehen.

VII.

Zur regelmäßigen und geordneten Betreibung des Missionswerkes wählt die Konferenz durch Stimmzettel ein Missions-Komitee, bestehend aus fünf Mitgliedern, wovon einer als Missions-Sekretär dienen soll. Er soll von der Konferenz erwählt werden.

1) Aus diesen fünf Mitgliedern des Missions-Komitees wählt die Konferenz nach ihrer Gliederzahl jährlich zwei oder mehrere Repräsentanten, sowie deren Stellvertreter, welche die Konferenz im Allgemeinen Missions-Komitee vertreten.
2) Der Sekretär soll die nötige Korrespondenz besorgen, das Missionswerk in der Zwischenzeit überwachen und jedes Jahr der Konferenz einen Bericht darüber vorlegen.
3) Das Missions-Komitee soll in solcher Weise erwählt werden, daß ein Mitglied nach Verlauf des ersten, zwei nach Verlauf des zweiten und zwei nach Verlauf des dritten Jahres austreten. Die Austretenden können wieder gewählt werden. Sollten Vakanzen durch Tod oder Wegzug aus den Grenzen der Konferenz eintreten, so sollten dieselben in obiger Weise gefüllt werden.
4) Das Missions-Komitee soll sich so oft wie nötig des Jahres versammeln und eine Sitzung vor der Versammlung des Allgemeinen Missions-Komitees halten, um über alle Missionsfelder zu beraten und die Gesuche um Unterstützung wohl erwogen mit den Bestimmungen durch den Allgemeinen Missions-Sekretär dem Komitee vorzulegen. Am Schluß der Konferenz, nachdem die neuen Mitglieder gewählt sind, soll sich das Missions-Komitee noch einmal versammeln, um sich regelmäßig zu organisieren und seinen eigenen Vorsitzer und Protokollführer zu wählen.
5) Wenn eine Gemeinde oder ein Häuflein um Unterstützung aus der Missionskasse einzukommen wünscht, so soll sie sich vor der Wahl eines Predigers oder beabsichtigten Veränderung erst mit dem Missions-Komitee darüber beraten und sich dann durch den Sekretär an den Allgemeinen Sekretär wenden.
6) Jedes Gesuch um Anstellung oder Erneuerung der Kommission soll womöglich drei Monate vor der Dienstzeit eingereicht werden.

VIII.

Die Artikel dieser Konstitution können, nachdem sie angenommen sind, nur in einer regelmäßigen Jahresversammlung durch zwei Drittel der stimmenden Mitglieder verändert werden.

Stehende Beschlüsse.

1. Daß „Gesuche um Hilfe“ zu Kapellenbau, die im „Sendboten“ erscheinen, nur dann für unsere Gemeinden annahmewürdig sind, wenn dieselben Gesuche von einem der reisenden Missionsboten als dringend notwendig unterstützt werden.

2. Daß jede Gemeinde wenigstens eine Kollekte im Jahre zum Besten der Mission unter den Heiden erheben sollte.

3. Wir empfehlen solchen Predigern, die kein Arbeitsfeld haben, sowie Gemeinden und Häuflein, die predigerlos sind, daß sie sich an das Missions-Komitee wenden um Rat, wie sie Arbeitsfelder oder beziehungsweise Prediger erhalten können.

4. Daß es nicht erlaubt sein soll, daß Delegaten, die zur Konferenz gesandt worden sind, dieselbe vor deren Schluß verlassen, es sei denn in außergewöhnlichen Fällen und auf Bewilligung der Konferenz.

5. Jeder Bruder, der im Dienst unseres Missions-Vereins steht, sollte sein Gesuch um Anstellung oder Erneuerung seiner Komission drei Monate vor Antritt der Dienstzeit einreichen.

Verhandlungen

der

dreiundzwanzigsten Jahresversammlung

der

Central-Konferenz

der

deutschen Baptisten-Gemeinden von Nordamerika,

gehalten bei der

Ersten Gemeinde in Cleveland, O.,

vom Mittwoch, den 26., bis Montag, den 31. August 1903.

Vorsitzer: J. H. Merkel.
Stellvertreter: Jakob Meier.
Erster Schreiber: H. von Berge.
Zweiter Schweiber: F. Büermann.

Nächste Konferenz.

Ort: Erste Gemeinde Chicago, Ill.
Zeit: Eine Woche vor der Bundes-Konferenz.

Anordnungs-Komitee für 1904.

Prediger der bewirtenden Gemeinde, C. Dippel, H. v. Berge, A. Pistor, H. Sellhorn.

Missions-Komitee.

H. Schwendener	auf 3 Jahre.	
J. Meier	" 2 "	(Missionssekretär.)
J. H. Möhlmann	" 2 "	(Missionsschatzmeister.)
H. Zwick	" 1 "	
G. Mengel	" 1 "	

Vertreter im Allgemeinen Missions-Komitee.

J. Meier, J. H. Möhlmann; Stellvertreter, H. Zwick.

Schatzmeister.

J. H. Möhlmann, 561 Jos. Campau Ave., Detroit, Mich.

Waisenvater.

Jakob Meier, 300 N. Paulina Str., Chicago, Ill.

Central-Konferenz 1903.

I. Organisation.

Die Delegatenliste ergab folgende Vertretung:

Illinois.

Baileyville: J. G. Dräwel. Bloomington: Martin Domke. Chicago, 1. Gem.: R. Jacobs, F. Obergfell, H. Schehl, A. Schulz, J. Meier, Gesina Meier, Johanna vom Bruch. Chicago, 2. Gem.: Christian Dippel, Valentin Forkel. Chicago, 3. Gem.: A. J. Zillgitt, Ida Weichbrodt, Anna Bodamer, J. Peiffer. Chicago, Humboldt Park: Jakob Fellmann. Chicago, 5. Ave.: C. A. Homann. Süd-Chicago: Albert Heinz. Chicago, 1. böhm. Gem.: V. Kralicek. Chicago, 2. böhm. Gem.: V. Kralicek. Oak Park: A. Pistor, A. W. Benning. Elgin: H. Sellhorn. Kankakee: Wm. Ritzmann u. Schw. Ritzmann. Minonk: G. E. Lohr. Pekin: R. A. Blandau. Peoria: David Hämel, Schw. Hämel, Maria Steits. Trenton: J. Peter Brunner.

Indiana.

Indianapolis: R. M. von Miller, Albert Schiller.

Michigan.

Alpena: Julius Berger. Detroit, 1. Gem.: J. H. Möhlmann, R. Otto, H. L. Koppin, Chas. Suppnick, R. Bock, Ed. Sack. Detroit, 2. Gem.: G. Mengel, A. Schulz, Jakob Tews. Detroit, 3. Gem.: A. C. Ludwig. Montague: E. H. Otto. St. Joseph: H. Schwendener, Karl Schwendener.

Ohio.

Canton: D. Zwink. Cincinnati: F. A. Licht. Cleveland, 1. Gem.: W. J. Zirbes, F. Büermann, P. Ritter, R. Voth, F. A. Kemsies, F. Fieber, Chr. Zarsky. Cleveland, 2. Gem.: Herm. von Berge, Gottlob Fetzer, Michael Fabian, Wm. von Berge. Cleveland, Erin-Ave.-Gem.: J. H. Merkel, C. Neve, M. Gebhardt. Dayton, 2. Gem.: Geo. J. Klipfel, Henry Zwick, Hermann Bartel, Henry Bartel. Toledo: Wm. Argow, Schw. Mary Argow.

Eine Anzahl besuchender Geschwister waren ebenfalls erschienen. Sie wurden auf Beschluß zur Teilnahme an den Beratungen eingeladen.

Die Beamtenwahl ergab: J. H. Merkel, Vorsitzer; J. Meier, Stellvertreter; H. von Berge, erster Schreiber; F. Büermann, zweiter Schreiber.

Der Vorsitzer ernannte folgende Komitees:

Geschäftskomitee: W. J. Zirbes, F. A. Licht, J. H. Möhlmann.

Wichtige Zuschriften: H. Zwick, J. H. Möhlmann, W. J. Zirbes.

Gottesdienstliche Versammlungen: H. v. Berge, F. Büermann, Klaus Neve, W. J. Zirbes.

Durchsicht des Schatzmeisterberichts: F. Bieber, A. W. Benning, F. Obergfell.

Nächste Konferenz: J. Meier, F. A. Licht, E. Otto.

Durchsicht der Briefe: D. Hämel, A. Pistor, D. Zwink.

Musik und Gesang: A. Schulz, Wm. v. Berge, J. J. Berger.

Heimgänge: J. Fellmann, A. E. Ludwig, A. Heinz.

Waisensache: J. G. Dräwel, M. Domke, R. Jakobs.

Altenheim: C. Dippel, H. L. Koppin, R. Voth.

Schule in Rochester: Geo. J. Klipfel, F. A. Licht, F. A. Kemsies.

Einheimische Mission: J. H. Möhlmann, V. Forkel, Chr. Zarsky.

Publikationssache: Wm. Argow, R. A. Blandau, V. Kralicek, Ed. Sack.

Heidenmission: Wm. Ritzmann, G. Mengel, G. E. Lohr, J. Pfeiffer.

Dankesbeschlüsse: H. Schwendener, R. v. Miller, J. P. Brunner.

Programm für nächste Konferenz: Prediger der bewirtenden Gemeinde, C. Dippel, H. v. Berge, A. Pistor, H. Sellhorn.

Aufnahme neuer Gemeinden: C. A. Homann, Charles Suppnick, M. Domke.

Sonntagsschul-Institut: H. Zwick, F. Bieber, A. W. Benning.

Berichterstatter: Hiesige tägliche Presse, Wm. Argow; „Sendbote", J. G. Dräwel; "Argus", R. v. Miller; "Western Recorder", Wm. Ritzmann; "Christian Herold", F. Büermann; "Standard", J. Pfeiffer; "Journal & Messenger", Geo. J. Klipfel.

II. Gemeindebriefe.

Sämtliche Gemeinden waren durch Briefe vertreten, und waren dieselben auch zeitig eingesandt worden. Dann waren die Briefe auch fast durchweg kurz und zum Punkt. Dadurch wurde es dann möglich, das öffentliche Lesen der Briefe noch am ersten Vormittage zum Abschluß zu bringen.

Das Komitee zur Durchsicht der Gemeindebriefe berichtete:

Die Zahl der Gemeinden in der Konferenz beläuft sich auf 44, Gliederzahl 5184, Taufen 248, Reingewinn 220. In den 54 Sonntagsschulen werden 4998 Schüler unterrichtet.

Die Gesamtausgabe für Lokalzwecke erreichte die Summe von $66 785.41. Die für auswärtige Zwecke $11 194.37.

Im Vergleich obiger Zahlen mit denen des letztjährigen Konferenzberichtes stellt es sich heraus, daß die Zahl der Taufen um 21 abgenommen hat. Ebenso ist in der Zahl der Sonntagsschüler eine Abnahme von 186 Schülern wahrzunehmen. Überhaupt steht die Zahl der Sonntagsschüler nicht im richtigen Verhältnis zur Zahl der Gemeindeglieder, da sie derselben beinahe gleichkommt.

In finanzieller Hinsicht ist eine Zunahme zu verzeichnen, obwohl viele Gemeinden für auswärtige Zwecke nur geringe Beiträge aufzuweisen haben.

D. Hämel, A. Pistor, D. Zwink.

Angenommen.

III. Erbauliche Versammlungen.

Alle Tagessitzungen wurden eingeleitet mit einer Morgen-Gebetsstunde von 9—10 Uhr. Am Donnerstag leitete Emil Otto über: „Das erfolgreiche Gebet“; am Freitag H. Sellhorn über: „Die Erkenntnis, nach der Paulus strebte“; am Montag A. Schulz über: „Treue bis zum Tode.“

Den Nachmittagssitzungen ging je ein 15 Minuten langer Gottesdienst voraus unter der Leitung der Brüder G. E. Lohr, A. Heinz und J. H. Merkel.

D. Hämel hielt die Eröffnungspredigt am Mittwoch Abend über: „Untrügliche Merkmale eines gottgeweihten Lebens,“ nach Gal. 6, 17. Am Donnerstag Abend predigte Prof. L. Kaiser über: „Ein Bund der Liebe,“ nach Joh. 21, 17. Am Freitag Abend hielt C. Dippel die Lehrpredigt über: „Die Heiligung der Gläubigen,“ nach Hebr. 12, 14. Die Schlußversammlung am Montag wurde eingeleitet durch J. H. Möhlmann: „Jesus.“

Die ausführlichen Vorkehrungen des Progamms für die Sonntagsversammlungen wurden durch die Vorlage des Komitees für gottesdienstliche Versammlungen ergänzt und verteilten sich die Brüder wie folgt:

Erste Gemeinde: A. Pistor, Geo. J. Klipfel. Sonntagsschule: E. Otto, A. W. Benning, Gesina Meier, Ch. Suppnick, Hermann Bartel, J. G. Dräwel.

Zweite Gemeinde: F. A. Licht, V. Forkel. Sonntagsschule: H. Zwick, R. Blandau, F. A. Licht.

Erin-Ave.-Gemeinde: Wm. Ritzmann, H. Schwendener. Sonntagsschule: Wm. Ritzmann und H. Schwendener.

Tremont-Str.-Kapelle: M. Domke. Sonntagsschule: Chas. Suppnick, J. Meier, H. Zwick.

Nottingham-Kapelle: D. Zwink. Sonntagsschule: E. Otto, R. M. von Miller und Ed. Zachert.

Canton: G. E. Lohr.

Massillon: H. Sellhorn.

Erie: J. P. Brunner.

Ebenfalls predigten folgende Brüder in englischen Gemeinden der Stadt:

Trinity Baptist Church: David Hämel.

Olivet Baptist Church: R. M. von Miller.

IV. Referate.

Unter dem Vorsitz von F. A. Licht hörten wir ein höchst anregendes Symposium über: „Die sociale Bewegung.“ J. P. Brunner referierte über: „Die sociale Tendenz der Gegenwart.“ Ihm folgte F. A. Licht über: „Der Beitrag des Christentums zur socialen Bewegung.“ Ein drittes

Referat über: „Der nächstmögliche Schritt,“ mußte leider ausfallen, da der Referent, A. Janzen, nicht erschienen war und auch seine Arbeit nicht eingesandt hatte.

Prof. L. Kaiser diente mit einem gediegenen Referat über: „Jesu Stellung zum mosaischen Gesetz.“

Ein anderes reichhaltiges Symposium umschloß die Aufsätze über: „Das Geben in der apostolischen Gemeinde,“ von G. Mengel; und über: „Herr, lehre uns beten,“ von J. Fellmann. Letzteres wurde von C. Dippel vorgelesen.

Der Prophet Jesaias war Gegenstand des Studiums in drei Referaten. „Der Mann und seine Zeit“ wurde behandelt von Geo. J. Klipfel; „Die messianischen Verheißungen“ von A. Pistor; „Die spezielle Botschaft“ von W. Argow.

Die Referate wurden warm besprochen und den Referenten der Dank der Konferenz votiert.

V. Sonntagsschulsache.

Das Programm des Sonntagsschul-Instituts kam in der Missionskapelle an der Tremont-Straße zur Ausführung. Chas. Suppnick von Detroit, Mich., leitete. D. Hämel hielt dann eine Ansprache über: „Die zerbrochene Treppe zwischen Sonntagsschule und Predigtgottesdienst.“ Anna Brinkmann, Dayton, O., behandelte in einem Aufsatz: „Hindernisse und Schwierigkeiten in der Erreichung und Erhaltung der Schüler in den größeren Städten.“ Dann kamen unter dem Vorsitz von C. G. Ulrich, Cleveland, O., folgende, das Sonntagsschulwerk betreffende Fragen in interessanter Tafelrunde zur Besprechung:

1. Haben wir zu viele Sonntagsschulfeste?
2. Wie können unsere Gesprächsstücke und Gedichte für Sonntagsschulfeste verbessert werden?
3. Wie kann man die Schüler zum häuslichen Studium der Lektion bewegen?
4. Wie kann die jetzige Leitung und Lehrmethode der Sonntagsschule verbessert werden?
5. Wie bekommt man gute Illustrationen für den Unterricht?
6. Nach welchen Grundsätzen soll man bei der Auswahl der Bibliotheksbücher verfahren?
7. Welches ist die vorteilhafteste Tageszeit zur Abhaltung der Sonntagsschule?
8. Sollten wir unseren Kindern vom Besuch anderer außer der eigenen Sonntagsschule abraten?
9. Wie ist das Bannerklassensystem erfolgreich durchzuführen?
10. Etwaige Fragen aus der Versammlung.

VI. Jugend-Vereinssache.

Bericht der Sekretärin des Jugendbundes.

Es war uns auch in diesem Jahre vergönnt, schom beim Anfang unserer Versammlungen beinahe sämtliche Delegaten und Besucher begrüßen zu dürfen. Unser Programm drehte sich ausschließlich um Fragen, welche alle ernstlich denkenden jungen Leute in letzter Zeit viel beschäftigten. Br. Blandau, Pekin, Jll., vertrat die Interessen der Jugend in einem gediegenen Vortrag: „Niemand verachte deine Jugend." Heutzutage hat jeder Mensch Ideale, denen er ähnlich werden möchte. Auch als junge deutsche Baptisten sollten wir ideale Menschen sein in unserer Stellung zu verschiedenen Fragen. Über unsere Stellung zur Vergnügungsfrage, zur Einheimischen und Auswärtigen Mission hörten wir praktische Aufsätze von Schw. Eliz. Schröder, Dayton, Gesina Meier, Chicago, und Hattie Möhlmann, Detroit. Daß wir unseren Missionen gegenüber ideale Stellungen einnehen wollen, bewiesen wir auch auf praktische Weise, indem wir den Kassenbestand von $20 auf folgende Weise verteilten: Süd-Amerika $10, Einheimische Mission $5 und Auswärtige Mission $5. Ideale Zukunftsarbeiter und Ideale Prediger wurden auf drastische Weise von Pred. J. G. Dräwel, Baileyville, und Br. Henry Bartel, Dayton, behandelt.

Der Central-Jugendbund ist rühmlichst bekannt für die schnelle Abwicklung seiner wenigen Geschäften. Die Beamten für das neue Jahr sind: Präsident: W. J. Zirbes, Cleveland; Vice-Präsident: H. Siemund, Chicago; Schreiberin: Eliz. Schröder, Dayton; Vorstand: Alice Bieber, Cleveland; Hattie Möhlmann, Detroit; Mary Steitz, Peoria; W. Küchler, Chicago; Henry Bartel, Dayton.

Herrliche Segenstage durften wir in Cleveland verleben. Für musikalische, geistige und leibliche Genüsse war aufs großartigste gesorgt. Vielen Dank ist der Jugendbund der lieben Gemeinde dafür schuldig.

Gebe Gott, daß das verkündigte Wort möchte reichen Segen in unsere einzelnen Vereine bringen! Elizabeth Schröder.

VII. Schwestern-Vereinssache.

Bericht der Sekretärin des Schwesternbundes.

Der Schwesternbund der Central-Konferenz hielt seine achte Jahresversammlung ab am Freitag, den 28. August, im unteren Raum der Kirche der Ersten Gemeinde in Cleveland, O. Schw. H. Zwick eröffnete als Präsidentin die Versammlung, welche von Schwestern sehr zahlreich besucht war. Schw. Hermann Bartel von Dayton, O., verlas 2 Tim. 1, 1—9 und redete über den Einfluß eines christlichen Heims. Schw. J. H. Merkel von Cleveland, O., hieß die Schwestern im Namen des Cleveland-Bundes in Herz und Haus herzlich willkommen, worauf Schw. Zwick in herzlicher Weise antwortete. Schw. G. Meier verlas einen wichtigen Aufsatz über: „Die Aufgabe der christlichen Frau ihrem jüngeren Geschlecht gegenüber." 1. Die Kinder zu Jesu zu führen. 2. Sie zu erziehen zum Dienst der Liebe, für Missionsdienst oder Diakonissen-Arbeit. Schw. Julia Oswald erfreute die Versammlung mit einem Solo. Ein Motto für alle Vereine des Bundes wurde in folgenden Worten aufgestellt: „Lasset uns Gutes tun und nicht müde werden."

Die Sekretärin berichtete über die Tätigkeit während des Jahres. Alle Schwesternvereine gehören zum Bund und erhalten die „Missions-Perlen".

Der Schatzmeister der Konferenz, Br. J. H. Möhlmann, berichtete folgende Einnahmen: Einheimische Mission $490.54; Heiden-Mission $214.54; zusammen $705.32.

Die Beamtenwahl ergab die Wiederwahl der letztjährigen Beamten, nämlich: Schw. H. Zwick, Dayton, O., Präsidentin; Schw. G. Meier, Chicago, Jll., Vice-Präsidention; Schw. Wm. Ritzmann, Kankakee, Jll., Sekretärin. Diesen Beamten wurde folgender Vorstand zur Seite gestellt: Schw. G. Rocho, Detroit, Mich.; Schw. J. Fellmann, Chicago, Jll.; Schw. W. J. Zirbes, Cleveland, O.; Schw. A. Hämel, Peoria, Jll.

Die Sitzung schloß mit einem Frauen-Quartett, vorgetragen van Schwestern aus Dayton. Die Vorsitzerin schloß hierauf mit Gebet.

Louisa Ritzmann, Sekr.

VIII. Waisensache.

Der Waisenvater unserer Konferenz machte Mitteilungen über den Stand dieser Sache.

Das Komitee für Waisensache berichtete:

Wir empfehlen:

1. Daß wir unsere vollständige Zufriedenheit mit der Verwaltung der Waisensache aussprechen und daß dieselbe auch ferner geleitet werde wie angefangen, weil dadurch den Waisen und Witwen zugleich Unterstützung zu teil wird und es den Müttern möglich ist, ihre Kinder bei sich zu behalten und selbst zu erziehen.

2. Daß unsere Gemeinden auch in diesem Konferenzjahr die Waisensache mit Kollekten unterstützen und daß sie ihre Kollekten in eine Kasse, in die Kasse der Waisenverwaltung der Central-Konferenz, fließen lassen. Komitee.

Angenommen.

Ein Brief, betreffs des Waisenhauses in Louisville, Ky., war eingelaufen und das Komitee für wichtige Zuschriften berichtete darüber wie folgt:

Da aus dem eingelaufenen Briefe, wie aus den mündlichen Mitteilungen des Br. Geo. Müller hervorgeht, daß die von Br. Burghardt in den verschiedenen deeds gemachten Bedingungen, welche die Bundes-Konferenz 1898 zu den damaligen Beschlüssen veranlaßten, aus dem Wege geräumt sind, so sei beschlossen, dem Wunsche des vom Waisenhaus-Vorstande ernannten Spezialkomitees gemäß unserseits ein Komitee zu ernennen, bestehend aus den Brüdern H. Zwick, F. Bieber und A. W. Benning, um mit besagtem Spezialkomitee die Sache gründlich zu untersuchen. Komitee.

Angenommen.

IX. Altenheimsache.

Br. Meier von Chicago machte Mitteilung und stellte einige Mißrepräsentationen bezüglich des Altenheims in Chicago richtig.

Das Komitee für Altenheimsache berichtete:

Wir sprechen unsere Freude aus über den gesegneten Fortgang unseres Altenheims in Chicago.

Da dasselbe in den Grenzen der Central-Konferenz steht, ersuchen wir unsere Gemeinden, dasselbe doch wenigstens mit einer jährlichen Kollekte zu bedenken.

Angenommen. Komitee.

X. Missionssache.

Am Samstag Nachmittag fand ein große Missionsversammlung statt im Tabernakel in Beulah Park. H. Schwendener war daselbst der Hauptredner. Er redete über: „Die Ausbesserung des Tempels unter Joas." Ihm folgte G. A. Schulte in Mitteilungen über unser allgemeines Werk.

1. Einheimische Mission.

Jahresbericht des Missions-Komitees an die Central-Konferenz.

Teure Brüder!

Euer Komitee suchte nach bestem Vermögen das Missionsfeld unserer Konferenz zu überwachen und da und dort mit Rat und Tat zu helfen. Über alles aber danken wir dem Herrn, der unseren Brüdern auf den verschiedenen Feldern geholfen. Er hat Frieden in den Gemeinden erhalten und Segen zur Arbeit gegeben, unsere Brüder vor ernstlicher Krankheit und Tod beschützt. Es war uns nicht vergönnt, ein neues Missionsfeld aufnehmen zu können, doch wurde das Wort des Herrn regelmäßig auf jedem Missionsfelde verkündigt. Beinahe alle unsere Brüder haben in diesem Jahre Bekehrungen und Taufen berichten können.

Euer Komitee versammelte sich zur Zeit der Konferenz in Peoria. Später hielt es seine Jahresversammlung mit der Ersten Gemeinde in Chicago im April. Alle Applikationen wurden sorgfältig geprüft und von dem Allgemeinen Komitee, sowie von der Amerikanischen Einheimischen Missionsgesellschaft angenommen. Im Laufe des Jahres sind folgende Veränderungen vorgekommen: Br. A. Linder verließ Joliet und folgte einem Ruf der Gemeinde in Evansville, Ind. Br. O. R. Schröder verließ die Wabansia-Ave.-Mission, Chicago, und folgte dem Ruf der Gemeinde in Racine, Wis. Br. Jakob Pfeiffer verließ die Dritte Gemeinde in Chicago und folgte dem Ruf der Gemeinde Parkersburg, Ja. Br. G. F. Ehrhorn verließ die Dritte Gemeinde in Detroit, Mich., und folgte einem Ruf der Gemeinde Humphrey, Nebr.

Folgende Gemeinden sind als Missionsfelder unserer Konferenz bekannt:

Illinois.

1. Humboldt - Park - Gemeinde, Chicago, J. Fellmann, Prediger. Hier geht das Werk gut vorwärts. Die Gemeinde hat im Laufe des Jahres eine schöne neue Kirche gebaut. Gliederzahl 220. Die Gemeinde erhiel $200 von der Home und City Mission und zahlt selbst $600 nebbst Wohnung. Getauft wurden 12 Personen.

2. Wabansia-Ave.-Mission der Ersten Gemeinde. Am 1. Mai übernahm Br. A. Schulz diese Mission in Verbindung mit der polnischen Missions-Kapelle, bis die polnische Mission seine ganze Zeit in Anspruch nehmen wird. Br. Schulz predigt morgens und abends in deutscher und nachmittags in polnischer Sprache. Ihm zur Hilfe predigt Br. Drobug, ein polnischer Bruder, welcher als Kolporteur der Amerikanischen Traktat-Gesellschaft unter den Polen arbeitet. Die Mission zahlt für den Dienst des Br. Schulz $100 direkt aus der deutschen Kasse, die Erste Gemeinde $100. Die Gliederzahl beträgt etwa 40. Getauft wurden 7 an der Wabansia Ave. und 2 in der polnischen Kapelle.

3. Dritte Gemeinde Chicago. Die Gemeinde wurde am 23. August prediger-

los, hat aber bereits Schritte getan, das Feld wieder zu besetzen. Gliederzahl 119. Die Home und City Mission geben $325, die Gemeinde $475. Getauft wurden 3 Personen.

4. Fifth-Ave.-Gemeinde, C. A. Homann, Prediger. Gliederzahl 51. Die Gemeinde gibt $400, die Home und City Mission geben $350. Getauft wurden während des Jahres 4 Personen.

5. Groß Park, Mission der Zweiten Gemeinde Chicago, V. Forkel, Prediger. Gliederzahl mit der Zweiten Gemeinde gerechnet. Die Gemeinde gibt $150, die Home und City Mission geben $400, direkt aus der deutschen Kasse $100.

6. Nebst diesen deutschen Missionsfeldern befinden sich in Chicago auch zwei böhmische Gemeinden mit etwa 200 Mitgliedern, welchen Br. W. Kralicek als Prediger dient. Auch sind eine Anzahl holländische Geschwister in Verbindung mit der Dritten Gemeinde, die ohne Prediger sind in ihrer Sprache. Mit der finanziellen Unterstützung dieser Brüder haben wir bis dahin wenig zu tun gehabt, da sie in direkter Verbindung sind mit der Chicago City und Home Mission. Wir sind mit diesen Brüdern und ihrer Arbeit enge verbunden und nehmen herzlichen Anteil an ihrem Werke.

7. Greengarden, Ill., ist ohne Prediger. Die Prediger der Illinois-Vereinigung, besonders diejenigen von Chicago, dienen dem Häuflein mit der Verkündigung des Wortes.

8. Joliet und Coal City. Das Feld ist seit dem 1. August predigerlos. Gliederzahl an beiden Orten 33. Die Gemeinden geben $200, die Mission $400, direkt aus unserer Kasse werden $50 gegeben.

9. Elgin, Ill., H. Sellhorn, Prediger. Gliederzahl 51. Die Gemeinde gibt $200, die Mission $400, direkt aus unserer deutschen Kasse $50. Getauft wurden während des Jahres 5 Personen.

10. Trenton, Ill., J. P. Brunner, Prediger. Gliederzahl 30. Die Gemeinde zahlt $400, die Mission $200. Getauft wurden 2 Personen.

Indiana.

11. Indianopolis, R. M. von Miller, Prediger, Die Gemeinde kam in den Besitz eines gut gelegenen Kircheneigentums und einer Predigerwohnung durch den Verkauf ihres alten Eigentums und die Hilfe der amerikanischen Brüder. Die Gemeinde zählt 52 Mitglieder, zahlt zum Gehalt des Predigers $300, die Mission $200, die Indiana State Convention $100. Getauft wurden 5 Personen.

12. Evansville, Br. A. Linder, Prediger seit dem 1. August dieses Jahres. Gliederzahl 81. Die Gemeinde zahlt $300 und gibt Wohnung, die Mission $200. Taufen keine.

Ohio.

13. Cleveland, Tremont Str.- und Nottingham-Mission, in Verbindung mit der Ersten Gemeinde, F. Büermann, Prediger. Gliederzahl an beiden Orten 64. Die Gemeinde gibt $200, die Cleveland City Mission $200 und die Home Mission $400. Taufen keine.

14. Massillon und Canton, D. Zwink, Prediger. Gliederzahl der beiden Gemeinden 65, die Mehrzahl wohnt in Canton. Die Gemeinden zahlen $250, die Mission $350. Taufen keine.

15. Toledo, Wm. Argow, Prediger. Gliederzahl 45. Die Gemeinde gibt $225, die Toledo Baptist Union $125, die Home Mission $350. Getauft wurden 4.

Michigan.

16. Alpena, J. J. Berger, Prediger. Gliederzahl 53. Die Gemeinde gibt $200 und Wohnung, die Mission $275. Getauft wurden 9 Personen.

17. Beaver hat keinen Prediger. Die Brüder Prediger von Detroit besuchen hie und da das kleine Häuflein.

18. Detroit, Dritte Gemeinde, A. Ludwig, Prediger. Gliederzahl 85. Seitdem Br. G. F. Ehrhorn am 1. April die Gemeinde verließ, ist dieselbe selbständig geworden, da Br. Ludwig keine Missions-Unterstützung bedarf. Taufen keine.

19. Lansing, Mission der Ersten Gemeinde in Detroit. Gliederzahl 13.

20. Montague, Emil H. Otto, Prediger. Gliederzahl 71. Die Gemeinde gibt $275 und Wohnung, die Mission $100. Taufen eine.

Letztes Jahr konnten wir berichten, daß in Hancock, Mich., 30 deutsche Mitglieder wohnten, welche ihre eigenen Versammlungen in deutscher Sprache hielten. Dies hat sich so geändert, daß die meisten der Geschwister fortgezogen sind und infolge dessen jetzt dort keine Versammlungen mehr in deutscher Sprache gehalten werden.

Der gesamte Bericht der Brüder über ihre Tätigkeit lautet wie folgt: Predigten gehalten 1630, Gebetsversammlungen 1045, Hirtenbesuche 6028, getauft 54, Aufnahmen durch Briefe 45, auf Bekenntnis 20; ganze Gliederzahl in diesen sämtlichen Missionsgemeinden 766. Bibeln und Testamente verbreitet 120, Traktate verteilt 17 150, Schüler in den Sonntagsschulen 1106, Zahl der Lehrer 147. Blätter von unserem Verlage: „Sendbote“ 162, „Säemann“ 625, „Jugend-Herold“ 7, „Wegweiser“ 657, „Lektions-Blätter“ 699, „Unsere Kleinen“ 335. Kollektiert für Einheimische Mission $290.15. Ausbezahlt wurde für diese Felder an 16 Missionare $4475. Der Wert aber dieser Arbeit läßt sich nicht in Zahlen beurteilen. Im Gedächtnis vor Gott ist alles besser eingetragen, und wird Er einst einem jeden geben, was seine Taten wert sind vor Ihm.

Im Auftrage Eures Komitees, J. Meier.

Bericht wurde zur Besprechung entgegen und darauf angenommen.

Der Schatzmeister legte seinen jährlichen Bericht vor, welcher dem Komitee zur Durfsicht vorgelegt wurde. Nachdem dasselbe später berichtet hatte, alles in Ordnung gefunden zu haben, wurde der Schatzmeisterbericht angenommen. (Siehe denselben hinten.)

Das Missions-Komitee machte folgende Empfehlungen:

Empfehlungen des Missions-Komitees.

1. Eine freie Besprechung der Missionsfelder unserer Konferenz, wobei der Bericht des Komitees als Vorlage dienen kann.

2. Daß unseren Missionaren Gelegenheit gegeben werden soll, Mitteilung über ihre Wirksamkeit auf ihren respektiven Feldern machen zu können.

3. Da unser Missionsjahr erst mit dem 1. Juni 1904 beginnt, so sind wir nicht im stande, jetzt schon für das nächste Jahr in betreff finanzieller Unterstützung unserer Missionare Empfehlungen machen zu können. Wir raten der Konferenz, die Bestimmungen bezüglich solcher Felder ihrem Missions-Komitee zu überlassen.

4. Den Gemeinden im südlichen Illinois, Springfield, Vera und Walshville,

raten wir, daß sich dieselben in Bezug auf die Wahl eines Predigers einigen möchten, damit das Wort des Herrn bei ihnen verkündigt werden kann.

5. Der Gemeinde Coal City raten wir, daß sie sich als Gemeinde auflösen und die wenigen Mitglieder, die in Coal City wohnen, sich der Gemeinde in Joliet anschließen möchten.

6. Wir empfehlen, daß unsere Brüder Prediger von Chicago und Umgegend fortfahren, auf dieselbe Weise wie bisher in Greengarden, Jll., das Wort Gottes zu verkündigen.

7. Der Gemeinde in Joliet raten wir, ihr Kircheneigentum aus Vorsicht unserer Missionsgesellschaft überschreiben zu lassen.

8. Wir empfehlen, daß Br. D. Zwink bei der Gemeinde in Massillon nachmittags Predigt-Gottesdienst leite, und die Gemeinde um des Werkes willen ersuchen, mit solcher Einrichtung sich zufrieden zu geben.

Angenommen.

Die Wahl der Missionsbeamten hatte folgendes Ergebnis:

H. Schwendener, Glied des Missions-Komitees auf drei Jahre.

J. H. Möhlmann und J. Meier, Vertreter im Allgemeinen Missions-Komitee, und H. Zwick deren Stellvertreter.

Jakob Meier, Missionssekretär.

J. H. Möhlmann, Missionsschatzmeister.

Das Komitee für Vorlagen über Einheimische Mission

berichtete:

Die Missionsgemeinden sind gewachsen, und wie es scheint, ist eine junge, rührige Gemeinde, die in Trenton, in die Reihen derselben getreten. Unser Bedürfnis ist: geheiligte Männer, glaubensvolles Gebet und dem Herrn geweihtes Geld. Erfreulich ist in letzter Hinsicht die Tatsache, daß die Kollekte für Einh. Mission größer ist, als in irgend einem verhergehenden Jahre.

Wir empfehlen: 1. Allen unseren Gemeinden, daß sie das Werk auf betendem Herzen tragen und so reichlich wie möglich dafür geben.

2. Unseren Missionaren, dahin zu wirken, daß die Missionskollekten in ihren respektiven Gemeinden so groß wie möglich werden.

3. Auch empfehlen wir aufs neue die schöne Feier des Kindertags, möchten aber sagen, daß die Sonntagsschulen sich nicht allein die Programme kommen lassen, sondern auch die Kollekte schnell und pünktlich einsenden. Wenn sie das nicht tun, sollen sie wenigstens für die Programme, die mit ziemlichen Unkosten hergestellt werden, und für das Verschicken bezahlen.

4. Empfehlen wir allen Gemeinden, in Reih und Glied zu treten in der Unterstützung unserer altersschwachen Prediger.

5. Daß wir die Anstellung von Br. H. Schwendener als Reiseprediger mit Freuden begrüßen und von Herzen gut heißen. Komitee.

Angenommen.

2. Auswärtige Mission.

Das Komitee für Vorlagen betreffs Auswärtiger Mission

berichtete:

Wir freuen uns, daß das wachsende Intesse für Auswärtige und Heiden-

Mission sich in der Vermehrung der Gaben für diesen wichtigen Zweck zeigt. Der Schatzmeisterbericht weist eine Zunahme von beinahe $500 mehr auf als im Vorjahre. Es kommt jetzt beinahe 45 Cents Beitrag auf jedes Gemeindeglied.

Wir freuen uns ebenfalls über den Erfolg unserer Missionsarbeit in Brasilien, und vernehmen mit gleicher Freude über die Ausbreitung der Gemeinde unseres Bekenntnisses in Chile und Argentinien.

Auch freuen wir uns über die Ausbreitung des Reiches Gottes in der Heidenwelt, in welcher sich immer mehr Türen auftun.

In Anbetracht aller dieser Tatsachen, welche uns zum innigen Dank gegen Gott stimmen, empfiehlt das Komitee folgendes:

1. Unserer Missionare und Mitarbeiter in jenen Ländern vor dem Thron Gottes persönlich und in der Gemeinde herzlich zu gedenken und um mehr Arbeiter in den Weinberg zu bitten.

2. Abhaltung von Missionsstunden in den Gemeinden und Jugendvereinen zur Erhaltung und Vermehrung dieses Interesses.

3. Hebung einer jährlichen Kollekte in der Gemeinde.

4. Das Ernte- und Dankfest in unseren Sonntagsschulen wieder zu feiern und die Kollekte für Auswärtige Mission zu bestimmen. Komitee.

Angenommen.

XI. Schulsache.

Prof. L. Kaiser berichtete über den gegenwärtigen Stand des Werkes.

Das Komitee für Vorlagen über Schulsache

berichtete:

1. Als Konferenz fühlen wir völliges Vertrauen in unsere Lehrer und Schüler in Rochester. Wir glauben, daß das Beste getan wird, was gegenwärtig getan werden kann.

2. Wir freuen uns, Br. L. Kaiser als Vertreter der Schule unter uns zu haben. Seine Vorträge zeugten von dem gesunden biblischen Sinn, der in Rochester weht.

3. Wir betonen nochmals, daß jede Gemeinde unserer Konferenz es sich doch zur Pflicht mache, jährlich eine gute Kollekte für die Schule zu heben.

Angenommen. Komitee.

XII. Publikations-Sache.

Editor G. Fetzer und Geschäftsführer P. Ritter machten interessante und erfreuliche Angaben über das Werk. Jakob Meier stand mit einem Referat zu Diensten über: „Spezielle Missionstätigkeit unseres Publikations-Vereins.“ Dasselbe fand gute Aufnahme und wurde lebhaft besprochen.

Das Komitee für Vorlagen über die Publikations-Sache

berichtete:

1. Über den gedeihlichen Fortschritt unseres Publikationswerkes sprechen wir hiermit unsere Anerkennung aus.

2. Ebenfalls anerkennen wir die Arbeit der verschiedenen Beamten des Publikationswerkes.

3. Wir glauben, daß unsere Zeitschriften ihren Lesern zum Segen geworden sind und sind der Hoffnung, daß sie es ferner und noch mehr werden möchten.

4. Auch wünschten wir, daß die säumigen Abonnenten so bald wie möglich ihren Verpflichtungen nachkommen möchten.

5. Wir empfehlen ein baldiges Erscheinen des zweiten Bandes der Biographien berühmter Prediger und Missionare.

6. Wir wünschen, daß der „Jugend-Herold" nicht länger ein Schmerzenskind des Publikations-Vereins sei, sondern bald einen tüchtigen Reingewinn abwerfen möge.

7. Wir empfehlen allen unseren Gemeinden, daß sie der leitenden Brüder unseres Publikationswerkes stets vor dem Gnadenthrone gedenken mögen, weil an Gottes Segen alles gelegen ist.

8. Wir empfehlen ferner die Feier eines Bibelfestes, bei welchem eine Extra-Kollekte zur Verbreitung von Bibeln und christlichen Schriften aufgenommen werde.

Komitee.

Angenommen.

XIII. Sonstige Komiteeberichte und Beschlüsse.

1. Aufnahme neuer Gemeinden.

Das Komitee zur Aufnahme neuer Gemeinden empfiehlt die Aufnahme der Gemeinde Trenton, Ill., in die Konferenz, da dieselbe eine von einem Konzil anerkannte, regelrechte Gemeinde ist und sich um die Aufnahme bewirbt.

Komitee.

Bericht angenommen und J. P. Brunner als Vertreter der Gemeinde vom Vorsitzer willkommen geheißen.

2. Nächste Konferenz.

a. Ort: Erste Gemeinde Chicago, Ill.
b. Zeit: Eine Woche vor der Bundes-Konferenz.
c. Eröffnungsprediger: W. J. Zirbes; Stellvertreter: Wm. Ritzmann.
d. Lehrprediger: F. A. Licht.
e. Missionsprediger: H. v. Berge.

Komitee.

Angenommen.

3. Nächste Bundes-Konferenz.

Ein von der Gemeinde in Lorraine eingegangener Brief an die Konferenz befürwortete spätere Tagung der nächsten Bundes-Konferenz als beschlossen. Nach eingehender, freier Besprechung der Sache wurde ein Komitee ernannt, um die kundgegebene diesbezügliche Stimmung der Konferenz zu formulieren. Das Komitee, bestehend aus den Brüdern Gottlob Fetzer, J. H. Möhlmann und Geo. Klipfel, berichtete:

Nach Erwägung der Angelegenheit des Datums der nächsten Bundes-Konferenz sind wir der Überzeugung, daß das Datum vom 12. Oktober zu spät sein würde und ein früheres Datum angesetzt werden sollte aus folgenden Gründen:

1. Das Datum des 12. Oktober würde alle jährlichen Konferenzen in eine zu späte Jahreszeit verlegen.

2. Die Herbsttätigkeit unserer Gemeinden in den Städten würde dadurch beeinträchtigt werden und manche der Prediger müßten vielleicht von dem Besuch der Bundes-Konferenz abstehen, falls sie erst Mitte Oktober tagt.

3. Im Oktober ist die geschäftige Saison für unsere Geschäftsleute und Arbeiter in den Städten bereits eingetreten. Da die Central-Konferenz, wie auch die anderen östlichen Konferenzen, meistens aus Stadtgemeinden besteht, so würde das späte Datum vielen unserer Laien den Besuch der Bundes-Konferenz unmöglich machen und die Vertretung der Gemeinden würde voraussichtlich eine sehr schwache sein.

Aus obigen Gründen sehen wir uns veranlaßt, so gerne wir bereit wären, den lokalen Wünschen der Gemeinde Lorraine entgegenzukommen, im Blick auf die allgemeinen Interessen unseres ganzen Werkes und angesichts der Tatsache, daß eine möglichst zahlreiche Beteiligung aller Gemeinden des Ostens wie des Westens höchst erwünscht ist, zu empfehlen, von dem späten Datum abzustehen und die Bundes-Konferenz dann vor der Saatzeit zu halten, etwa am 14. September, wie das nach gemachten Andeutungen auch zuerst von der Gemeinde in Lorraine beabsichtigt war. Komitee.

Angenommen.

Beschlossen, der Gemeinde Lorraine, Kans., eine Abschrift dieser Vorlage zuzusenden.

Beschlossen ferner, daß der Vorsitzer und der erste Schreiber als Komitee dienen

1. Die Atlantische, Südwestliche und Nordwestliche Konferenz von der Stellungnahme der Central-Konferenz hierinnen zu benachrichtigen.

2. In weiterer Entwickelung dieser Angelegenheit die Konferenz zu repräsentieren.

4. Komitee für wichtige Zuschriften.

a. In Angelegenheit der Zuschrift der noch nicht angeschlossenen Ebenezer-Gemeinde in Detroit empfohlen, besagter Gemeinde zu raten, dem Beschluß des vor vier Jahren stattgefundenen Konzils doch so bald wie möglich nachzukommen. Unter obwaltenden Umständen können wir nicht den Bericht obiger Gemeinde in die Statistik der Konferenzverhandlungen aufnehmen.

b. Den Geschwistern in Gladwin raten wir, sich an unser Missions-Komitee zu wenden, ehe sie weitere Schritte im Bau einer Kapelle tun. Komitee.

Angenommen.

5. Heimgänge.

Es erfüllt uns mit tiefem Schmerz, zu berichten, daß es dem treuen Bundesgott gefallen hat, durch den Tod eine große Zahl, 63 Brüder und Schwestern, in die obere Heimat zu rufen. Die Mehrzahl derer, die von uns geschieden sind, erreichten ein hohes Alter von 70 bis 80 Jahren. Hier gilt das Wort: „Die Gottseligkeit ist zu allen Dingen nütze," auch zur Verlängerung unseres leiblichen Lebens. Einige, die sich besonders im Werke des Herrn betätigt haben, sind hier erwähnt. Br. Kruse von der Gemeinde in Kankakee war 36 Jahre ein treuer Diakon daselbst; Br. Classen war ein gottgeweihter Diakon in der Gemeinde Süd-

Chicago; Br. Seedorf eine Erstlingsfrucht der Groß Park-Mission und Schw. Biehlenberg, die stets wohlwollende Martha, welche bei der Gründung der Ersten Gemeinde anwesend war, wurden als reife Garben dem Erntefelde der seligen Welt zugeführt. Die Gemeinde St. Joseph empfindet tief den Verlust ihres wackeren und treuen Diakonen, Br. Kissinger. Unter den heimgegangenen Schwestern war besonders die Gattin unseres Bruders A. W. Benning allgemein bekannt und beliebt.

Sie sind daheim und warten der seligen Auferstehung, während wir noch hier unsere Aufgabe zu lösen haben. Gebe Gott, daß wir dieselbe treulich erfüllen und des Wortes des Herrn stets eingedenk sein möchten: „Darum seid auch ihr bereit."

Komitee.

Angenommen.

6. Dankesbeschlüsse.

Das hierzu ernannte Komitee hatte in umfassender Vorlage aller gedacht, die beigetragen hatten, die diesjährige Konferenz zu einer solch segensreichen zu machen. Br. Meier entrichtete dann gelegentlich der Schlußversammlung die gefaßten Dankesbeschlüsse.

7. Die Konferenz sandte telegraphischen Gruß und Hebr. 13, 20. 21 an die zu gleicher Zeit in Williamsport, Pa., tagenden Östl. Konferenz.

8. Der Schreiber wurde angewiesen, alle Komiteeberichte abzukürzen, wo immer es ohne Störung des Sinnes geschehen kann.

H. von Berge.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Illinois.

Baileyville: J. G. Dräwel, Prediger. Wir haben das Träufeln der Gnade Gottes tropfenweise verspürt. Wir durften 11 teure Seelen in Jesu Tod taufen. Prediger und Gemeinde arbeiten harmonisch zusammen und sind in Liebe verbunden. Versammlungsbesuch ist gut. Sonntagsschule und Vereine sind tätig.

Carl Linnemann, Schreiber.

Bloomington: M. Domke, Prediger. Wir stehen noch als ein Denkmal der Gnade. Einige verließen die Versammlungen. Wir trösten uns damit, daß der Herr die Irrenden wieder zurecht bringen kann. Gemeinde, Sonntagsschule und Vereine arbeiten mutig weiter. E. A. Windolf, Schreiber, 1524 West Locust Str.

Chicago, 1. Gem.: Jakob Meier, Prediger. Wir hatten als Gemeinde Frieden. Unser lieber Br. Meier hat uns bald 25 Jahre hindurch das Brot des Lebens teilen dürfen. Das Wort von ihm verkündigt ist uns nicht alt geworden. Br. O. R. Schröder verließ uns im Mai, einem Rufe der Gemeinde in Racine zu folgen. Br. A. Schulz, Missionar unter den Polen, predigt in deutscher Sprache an der Wabansia Ave., am Nachmittag und während der Woche predigt er in polnischer Sprache, wobei ihm ein Bruder unserer Gemeinde, von der Amerikanischen Traktatgesellschaft für Arbeitunter den Polenan gestellt, behilflich ist. Unsere deutsche und polnische Mission werden mit dem Worte gut bedient. Unsere jungen Lente leiten am Sonntag Nachmittag in der polnischen Kapelle eine Sonntagsschule in englischer Sprache. Die Vereine sind tätig. Unser Gesang-Verein, unter Prof. Ed. Scheves Leitung, leistet Vorzügliches und hebt unsere Gottesdienste. Schw Gesina Meier und Schw. Anna Knopf leiten 2 deutsche und 1 englische Mädchenschule, auch wird jeden Samstag Nachmittag mit Ausnahme des Sommers systematischer Religionsunterricht erteilt. Unser Diakonie-Verein hat seine Arbeit wieder aufgenommen. Schw. Anna Lohr, erprobte Diakonissin, hat sich mit demselben verbunden. Schw. M. Neumann hat sich als Anfängerin diesem Werke gewidmet, andere Schwestern sind bereit, Aehnliches zu tun. Die Schwestern Sarah Schunke und Lizzie Schwouchow geben sich redlich Mühe, den Junior Jugend-Verein zu leiten. Die Gemeinde hat infolge des vielen Bauens in der Stadt noch eine große Schuldenlast zu tragen.

Wm. Goers, Schreiber, 377 N. Paulina Str.

Chicago, 2. Gem.: Christian Dippel, Prediger. Eines der segensreichsten Jahre der Geschichte der Gemeinde liegt hinter uns. Prediger und Gemeinde sind aufs lieblichste mit einander verbunden und erfreuen sich nach außen des göttlichen Segens. Es herrschte ein Friede, der zur Arbeit fähig machte. Es ist fraglich, ob je zuvor eine so allgemeine Tätigkeit entfaltet wurde als im vergangenen Jahre. Gottesdienste und Gebetsstunden werden gut besucht und sind segensreich. Das Interesse am Sonntagsschulwerk wurde durch Vorträge geliefert, von den Brüdern Ed. Scheve, H. Zwick, Br. Falkenstein, J. Pfeiffer und J. Meier, gehoben. Der Jugend-Verein läßt sein Licht durch die neu angeschafften Kronleuchter, sowie die Beteiligung an den Straßenversammlungen leuchten. Es wurden 18 Personen durch die Taufe aufgenommen, davon 9 junge Männer und 3 Jungfrauen. Der Traktatverein tut Haus zu Haus Arbeit und hält monatlich eine Straßen-Versammlung ab. Der Schwestern-Verein ist recht tätig. Unsere Missionarin, welche besonders unter den Kindern eine gute Arbeit tut, hat sich verheiratet. In Groß Park konnten wir mit Gottes Hilfe ein Haus bauen. Br. Forkel arbeitet treu und im Segen, unterstützt durch eine Anzahl williger Arbeiter. Die Vereine entfalten eine rege Tätigkeit. Wir danken für

die uns zu teil gewordene Hilfe für dieses Werk. Wir bedauern den Wegzug von Geschw. A. Köppe nach Kanada und den leidenden Zustand eines anderen Diakonen.
J. J. Frischknecht, Schreiber, 690 Sheffield Ave.

Chicago, 3. Gem.: —— ——, Prediger. Trotz mancher Widerwärtigkeiten ist es uns doch gelungen, der Gemeinde eine Anzahl Seelen hinzuzutun. Auch konnten wir eine Anzahl Geschwister aus dem Auslande aufnehmen. Versammlungen werden durchschnittlich gut besucht, doch bleibt darin manches zu wünschen übrig. Die Vereine arbeiten mit Lust und Liebe. Der Schwestern-Verein bemüht sich besonders, die Gemeinde finanziell zu unterstützen. Die Sonntagsschule ist im Wachsen. In Großdale haben wir eine Sonntagsschule angefangen. Unser Prediger, Br. J. Pfeiffer, verläßt uns in diesem Monat, um der Gemeinde Parkersburg, Iowa, zu dienen. Br. Pfeiffer hat der Gemeinde etwas über 8 Jahre mit Gottes Segen gedient und mancher Erfolg ist seinem Wirken zuzuschreiben. Unsere neue Kirche ist der Tätigkeit Br. Pfeiffers zu verdanken. Er wird stets den Gliedern hier in lieblichster Erinnerung bleiben. Möge der Herr ihn auf seinem neuen Felde segnen und uns wiederum einen treuen Arbeiter senden. R. R. Nehls, Schreiber, 506 So. Winchester Ave.

Chicago, Humboldt Park: J. Fellmann, Prediger. Das letzte Jahr war besonders ereignisreich für uns, da Gottes Güte uns aus dem alten Kirchlein in einen neuen schönen Ort der Anbetung führte, worin Br. G. A. Schulte die erste Predigt hielt über: Gott ist die Liebe. Trotz treulicher Anstrengung blieb noch eine bedeutende Schuld auf dem Gebäude. Wir waren zum Neubau gezwungen und der Herr wird helfen. Wir sind mit unserem Prediger innig verbunden und gewinnen ihn immer lieber. Als Gemeinde sind wir in Liebe tätig. Zwei Chöre erheben abwechselnd die Gottesdienste. Sonntagsschule besteht im Segen. Frauen- und Jugend-Vereine sind Segensquellen für die Gemeinde. Desgleichen der Junior-Verein, geleitet von unserm Prediger. In jeglicher Hinsicht haben wir Zuwachs zu verzeichnen. Sechs unserer lieben Geschwister gingen in die obere Heimat.
Gustav Frahm, Schreiber, 1293 N. Kimball Ave.

Chicago, 5. Ave.: C. A. Homann, Prediger. Gottes Gnade war mit uns. Einige Glieder durften wir aufnehmen. Prediger und Gemeinde sind in Liebe verbunden. Versammlungsbesuch ist gut. Finanziell haben wir Fortschritte gemacht. Wir anerkennen die Hilfe der Einh. Mission und der Chicagoer Stadt-Mission; auch hilft unsere Muttergemeinde noch immer mit. Die Sonntagsschule, unter Br. Bohmerts Leitung, ist blühend. Frauenverein ist tätig. Die jungen Leute studieren Gottes Wort für Mithilfe in der Sonntagsschule. Die Nähschule wächst. Ein treues Glied, unser Kirchendiener, der vielen zum Segen geworden, wurde in die obere Heimat gerufen. R. Weichbrot, Schreiber, 866 — 32. Court.

Chicago, South: Alb. Heinz, Prediger. Wir konnten 4 Seelen durch die Taufe aufnehmen. Unser Prediger arbeitet mutig und verkündigt das Wort ernstlich. Versammlungsbesuch ist durchschnittlich gut. Sonntagsschule und Vereine wirken im Segen. Unsere Missionarin, Schw. Nueß, arbeitet treulich in der Nähschule und Gemeinde. Einige, darunter unser treuer Diakon J. Classen, wurden in die obere Heimat gerufen. Leider mußte auch einigen die Hand der Gemeinschaft entzogen werden. Herm. Diezi, Schreiber, 10528 Ave. J.

Chicago, 1. böhm. Gem.: V. Kralicek, Prediger. Wir danken für Gottes Segen. Alles ging gut. Wir fühlten längst das Bedürfnis nach einer eigenen Kirche und haben eine von der City Mission gekauft, welche wir späterhin etwas zu verändern gedenken. Die Vereine und beide Sonntagsschulen der Gemeinde machten gute Fortschritte. Wir bitten Gott um Stärke für die Arbeit.
K. Brazda, Schreiber, 849 S. Hoyne Ave.

Chicago, 2. böhm. Gem.: V. Kralicek, Prediger. Das vergangene Jahr war ein gutes für die Gemeinde. Dieselbe wuchs an Zahl, im geistlichen Leben und in Opferwilligkeit. Eine zweite Sonntagsschule haben wir gegründet in einer neuen böhm. Ansiedelung. Da uns die katholischen Hausbesitzer keinen Laden vermieten wollten, haben wir uns entschlossen, einen solchen zu bauen. Dies hat sich als praktisch und billig erwiesen. Das Werk gedeiht gut, wofür wir Gott danken.
V. Tezev, S. Albany Ave. und 26. Str.

Oak Park: A. Pistor, Prediger. Der Herr war mit uns und krönte das Werk unserer Hände, sodaß es der Gemeinde an einer gedeihlichen Entwickelung nicht fehlte. Wir konnten 13 durch Taufe und 12 auf Briefe von Deutschland aufnehmen. Vereine sind tätig. Die Jugend bestrebt sich, dem Heiland Seelen zuzuführen und auch unter den Heiden Gottes Reichssache zu fördern. Sonntagsschule hat in erfreulicher Weise zugenommen, so daß uns im Winter der Raum zu enge wird. Wir sind mit unserem Prediger in Liebe verbunden.

W. A. Krause, Schreiber, 157 Madison Str.

Coal City: Predigerlos. Wir bestehen noch als eine kleine Gemeinde. Br. Linder hat uns nach 4jähriger Tätigkeit verlassen. Wir waren mit ihm in Liebe verbunden und sahen ihn ungern von uns scheiden. Antonia Kick, Schreiberin.

Elgin: H. Sellhorn, Prediger. Wir dürfen dem Herrn ein Eben-Ezer errichten. Das Wort vom Kreuze wurde zum Segen verkündigt. Die Versammlungen am Sonntage und Gebetsstunden werden gut besucht. Vereine entwickeln eine gesegnete Tätigkeit. Die Kirchenschuld wurde um $1200 verringert. Unser Werk hat an Festigkeit zugenommen und unser Einfluß nach außen erweitert sich beständig. Entmutigungen fehlten auch nicht. Hoffnungsvoll schauen wir der Zukunft entgegen. Wir danken für empfangene Unterstützung und bitten um ferneren Beistand.

Friedrich Broda, Schreiber.

Joliet: Predigerlos. Wir rühmen Gottes Gnade. An der Kirchenschuld konnten wir $300 abtragen und einen Jüngling taufen. Dieses ermutigt uns, im Werk des Herrn weiter zu arbeiten. Den Wegzug unseres Predigers bedauern wir sehr. Er hat uns treu und zum Segen der Gemeinde, sowie der vielen Fremden in der Nachbarschaft das Wort Gottes verkündigt. Die Gemeinde war während seiner ganzen Wirksamkeit mit ihm in Liebe verbunden. Möge der Herr uns bald einen andern Unterhirten senden.

O. Gutowsky, Schreiber, c. o. Geo. Sturm, 701 Summit Str.

Greengarden: Predigerlos. Die Prediger von Chicago und Umgegend hatten es übernommen, jeden zweiten Sonntag Abend hier zu predigen, waren jedoch nicht regelmäßig. Der Fremdenbesuch ist gewöhnlich von 35—50, meistens frühere Sonntagsschüler. Die Sonntagsschule leidet oft an Lehrkräften. Unsere Jugend geht sonntäglich nach Monee, wo ein Student vom Moody Institut, Chicago, regelmäßig predigt. Unsere Gemeinde ist die älteste im nördlichen Illinois. Von hier aus wurde Chicago anfänglich bedient. Kankakee war eine Station unserer Gemeinde. Durch Wegzug und Tod sind wir geschwächt. Es ist hier noch ein gutes Missionsfeld.

Henry Stassen, Schreiber, Monee, Ill.

Kankakee: Wm. Ritzmann, Prediger. Wir wurden im letzten Jahre reichlich gesegnet. Das Wort wurde in Lauterkeit verkündigt. Prediger und Gemeinde sind in Liebe verbunden. Seelen wurden erweckt und bekehrt und zehn Personen getauft. Versammlungsbesuch und Sonntagsschule ist gut. Vereine sind tätig. Der Jugend-Verein unterstützt nach Kräften die Mission in Brasilien und andere Felder. Der Schwestern-Missions-Verein unterstützt eine Bibefrau in China. Wir bedauern den Verlust durch Tod von 3 unserer älteren Geschwister, darunter unseren hochbetagten Br. P. H. Kruse, welcher der Gemeinde 36 Jahre als Diakon diente. Unsere Station Ash Grove wird durch unseren Prediger regelmäßig bedient.

Robert F. Jansen, Schreiber, 151 Greenwood Ave.

Minonk: G. E. Lohr, Prediger. Ein Jahr des Segens liegt hinter uns. Fünf Personen wurden durch Taufe der Gemeinde hinzugetan. Sonntagsschule hat zugenommen. Der Frauen-Missionsverein ist tätig. Seit Oktober letzten Jahres ist Br. G. E. Lohr unser Prediger. Die sonntäglichen Versammlungen werden durchschnittlich gut besucht. Wir blicken hoffnungsvoll der Zukunft entgegen.

H. E. Wiechmann, Schreiber.

Pekin: R. A. Blandau, Prediger. Wir sind nach innen und außen gewachsen. Sieben Personen wurden durch Taufe der Gemeinde hinzugetan. Das Gotteshaus erfuhr weitere Verschönerungen. Der Anfang ist gemacht, die Kirchenschuld zu verringern. Die sonntäglichen sowie Gebetsversammlungen werden gut besucht. Vereine und Sonntagsschule sind tätig. Prediger und Gemeinde sind in Liebe ver-

bunden. Bei der Revision unserer Gliederliste entdeckten wir einen Irrtum. Die Zahl der Glieder am Ende des letzten Konferenzjahres hätte 78 anstatt 81 sein sollen. Dies zur Erklärung der diesjährigen Statistik.

J. G. Albers, 1024 Hamilton Str.

Peoria: David Hämel, Prediger. Wir haben große Ursache, die segensreiche Führung Gottes während des letzten Jahres zu preisen. Gottes Wort wurde zu gut besuchten Versammlungen reichlich verkündigt. Durch die treue Arbeit unseres Predigers und die mitwirkende Kraft des Geistes Gottes wurde das innere Leben in der Gemeinde gehoben und Seelen bekehrt. Es wurden 18 Personen getauft und der Gemeinde hinzugetan. Vereine, Sonntagsschulen und Gesangchor sind in gewohnter Tätigkeit. Finanziell ging ebenfalls alles wohl.

John Steitz, 1002 Knoxville Ave.

Piatt Co.: Predigerlos. Das deutsche Werk kann sich nicht länger halten. Sonntagsschule und Predigt wird in englischer Sprache abgehalten. Möchten noch in Verbindung mit der Konferenz bleiben. John Ahlrichs, Schreiber, DeLand, Ill.

Quincy: H. Schröder, Prediger. Wir wurden reichlich gesegnet und erbaut durch die kräftige Verkündigung des Wortes durch Br. Schröder, mit welchem die Gemeinde in Liebe verbunden ist. Der Fremdenbesuch ist gering. Bekehrungen fanden keine statt. Sonntagsversammlungen sind gut von Gliedern besucht. Sonntagsschule und Vereine arbeiten im Segen. Finanziell hat der Herr auch geholfen. Wir bitten um eine Neubelebung. S. Georgens, Schreiber, 927 Ohio Str.

Springfield: Predigerlos. Unsere Versuche, im vergangenen Jahre mit der Gemeinde Vera einen Prediger zu berufen, blieben erfolglos. Durch das Verlassen der Versammlungen von seiten einiger Geschwister sind wir in unserer Bestrebung etwas entmutigt. Versammlungen und Sonntagsschule werden aufrecht gehalten. Zuweilen haben wir willkommenen Besuch durch benachbarte Prediger.

B. H. Luers, Schreiber, 929 South 2. Str.

Trenton: J. Peter Brunner, Prediger. Am 1. November vorigen Jahres trat Br. Brunner sein Amt unter uns an. Im selben Monate wurde unsere neue Kapelle in den Dienst des Herrn gestellt und die Anerkennung der Gemeinde fand statt. Durch Taufe wurden 2 Jünglinge der Gemeinde hinzugetan, und 9 wurden durch Briefe aufgenommen. Sonntagsschule und Jugend-Verein wurden gegründet. Der Schwestern-Missionsverein setzte seine gesegnete Tätigkeit fort. Es finden sich beim Gottesdienst immer eine Anzahl Besucher ein. Wir melden uns hiermit zur Aufnahme in die Konferenz. Der Geist des Friedens und der Liebe wohnt unter uns und wolle uns erhalten bleiben. Henry Gieseke, Schreiber.

Walshville: Predigerlos. Der liebe Gott hat sein Volk in Gnaden erhalten, sodaß keine Lücke entstanden ist. In geistlicher Hinsicht sieht es trübe aus. Br. Forkel war vorigen Winter hier. Wegen unfreundlicher Witterung konnte nicht viel erzielt werden. Alle, welche sich an den Versammlungen beteiligten, wurden reichlich gesegnet. Br. J. M. Höfflin hat der Gemeinde auch einen Besuch abgestattet und blieb einen Sonntag hier. G. G. Goedhals, Sorento, Ill.

Vera: Predigerlos. Wir suchten nach Kräften das Reich Gottes um uns zu bauen. Unser Versuch, in Verbindung mit einer anderen Gemeinde einen Prediger zu bekommen, der auch englisch predigen kann, mißlang. Versammlungen, Sonntagschule und Schwestern-Verein werden aufrecht gehalten.

J. H. Hoffmann, Schreiber, Ramsey, Ill.

Indiana.

Evansville: Albert Linder, Prediger. Eine Zeitlang waren wir predigerlos. Seit Oktober hat Br. Tecklenburg uns das Wort verkündigt. Br. Linder hat mit dem 1. August seine Tätigkeit hier begonnen. Der Herr wolle seinen Segen zu der vereinten Tätigkeit geben. Die Zustände in der Gemeinde haben sich gebessert. Wir danken für die Hilfe durch die Mission. Sonntagsschule und Vereine sind tätig. Wir schauen erwartungsvoll in die Zukunft.

Michael Briel, Schreiber, 1007 Mary Str.

Indianapolis: R. M. von Miller, Prediger. Wir haben viel Grund, die Güte des Herrn zu preisen. Gemeinde und Prediger versuchten in Eintracht Gottes Werk zu treiben; und der Herr segnete unser schwaches Bemühen. Fünf Personen wurden durch die Taufe der Gemeinde einverleibt. Eine unter uns bekehrte Schwester widmete sich dem Diakonissen Werke in Chicago. Wir konnten uns unter Vermittelung unseres Predigers ein Eigentum sichern von $5300, welche Summe fast gänzlich von unseren englischen Geschwistern kam. Vertrauensvoll blicken wir in die Zukunft. Mit unserem Prediger sind wir in Liebe verbunden.

Albert Schiller, Schreiber, 2538 N. Gale Str.

Kentucky.

Louisville: A. Janzen, Prediger. In 1853 organisiert, können wir in diesem Jahre unser 50jähriges Jubiläum feiern. Dankbar können wir Fortschritt berichten. Zwölf Personen konnten wir durch die Taufe aufnehmen und zwei durch Briefe von englischen Gemeinden. Durch Tod verloren wir unseren treuen Bruder Diakon Friedrich Krazeise, wodurch eine große Lücke in unserer Arbeit entstand. Durch Fleiß unseres Predigers und der Vereine wurde die Kirchenschuld bis auf $300 reduziert. Die Sonntagsschulen sind wohl klein, doch beständig. Die Bekehrungen kamen meistens aus denselben. Alle Vereine sind tätig. Möge der gute Herr uns in der Zukunft leiten, wie Er es in den letzten 50 Jahren getan.

Ernest Horn, Schreiber, 911 East Broadway.

Newport: Kein Bericht.

Michigan.

Alpena: Julius J. Berger, Prediger. Die Verkündigung des Wortes reichte zur Erbauung der Gemeinde und Bekehrung von Seelen, welche durch die Taufe der Gemeinde hinzugetan wurden. Versammlungsbesuch ist durchweg gut. Prediger, Gemeinde, Sonntagsschule, sowie Vereine, sind in Liebe verbunden. Unser Prediger hat einen großen Anteil an der Harmonie unter jung und alt und an der Arbeit im Werke des Herrn. Der geistliche Zustand der Gemeinde hat sich gebessert.

Paul Galle, Schreiber.

Beaver, Bay Co.: Predigerlos. Wir versammeln uns regelmäßig zum Gottesdienst Sonntag Morgen und Nachmittag. Sonntagsschule ist vor dem Nachmittagsgottesdienst. Die Prediger von Detroit besuchen uns manchmal und bedienen uns mit der Predigt. Michael Prast, Schreiber, Duel, Bay Co.

Detroit, 1. Gem.: J. H. Möhlmann, Prediger. Der Herr bauet Jerusalem, des sind wir fröhlich. Im letzten Winter entfaltete sich der Geist des Herrn besonders in der Gmeinde und fachte unter jung und alt neues Leben an. Es wurden 20 Seelen, meistens Sonntagsschüler, bekehrt und durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen. Gemeinde und Prediger sind in Liebe verbunden und die Predigt wird uns allen zum Segen. In Okemus, Mich., haben wir eine Missionsstation mit 17 Gliedern übernommen. Da Br. Ludwig jedoch von dort den Ruf der 3. Gemeinde in Detroit angenommen, wird die Station monatlich von Br. R. Otto bedient. Vereine und Sonntagsschule sind wacker an der Arbeit für Jesu Verherrlichung. Finanziell haben wir Fortschritt zu verzeichnen. Es gelang dem Feinde jedoch auch, Seelen vom richtigen Wege abzubringen, die wir ausschließen und streichen mußten. Durch Tod verloren wir vier müde Pilger. Eduard Neumann, Schreiber, 26 Berlin Str.

Detroit, 2. Gem.: G. Mengel, Prediger. Der Herr ist mit uns gewesen und hat sich zu unseren Gebeten bekannt, indem sechs Sonntagsschüler bekehrt und der Gemeinde hinzugetan wurden durch die Taufe. Der Tod nahm einen unserer jungen Brüder unerwartet hinweg. Prediger und Gemeinde sind harmonisch und bestreben sich, das Werk des Herrn noch besser zu betreiben. Versammlungsbesuch ist gut. Der Singchor trägt zur Hebung der Gottesdienste bei. Sonntagsschule und Vereine arbeiten im Segen. Mehr geistliches Leben ist unser Bedürfnis. Durch vereinte Tätigkeit wurde die Kirchenschuld mit $900 verringert, dies ermutigt.

Herm. Eichler, Schreiber, 291 Lawton Ave.

Detroit, 3. Gem.: A. C. Ludwig, Prediger. Im letzten Jahre blieben uns Frieden und Eintracht erhalten. Die Vereine und Sonntagsschule helfen fleißig mit,

das Werk des Herrn in der Gemeinde zu fördern. Die Kirchenschuld wurde um $300 verringert. Br. G. F. Ehrhorn hat sein Amt niedergelegt und ist dem Rufe der Gemeinde Humphrey, Nebr., gefolgt. Br. A. C. Ludwig ist unserem Rufe gefolgt und hat seit Mai seine Arbeit hier begonnen.

Christian Potz, Schreiber, 858 Mitchell Ave.

Montague: E. H. Otto, Prediger. Es herrscht Friede und Eintracht unter Prediger und Gemeinde. Eine Person konnte getauft werden, und eine andere verirrte Seele wieder zur Gemeinde geführt werden. In die obere Heimat ging eine Schwester. Versammlungen werden gut besucht. Vereine und Sonntagsschule bestehen zum Segen der Gemeinde. Wir danken für empfangene Unterstützung.

Jakob E. Stobbe, Schreiber, R. R. No. 2, Montague, Mich.

St. Jesoph: H. Schwendener, Prediger. Der Herr hat uns durch seine Gnade bewahrt und in Liebe und Eintracht erhalten. Gottes Wort wurde uns reichlich und lauter durch unseren lieben Br. Schwendener verkündigt. Es konnten 18 Seelen auf das Bekenntnis ihres Glaubens getauft und der Gemeinde hinzugetan werden. Wir mußten jedoch auch an einer Anzahl Seelen Zucht üben. Auch ist der Tod mehrfach eingekehrt. Besonders schmerzlich berührte uns der Tod unseres Diakonen Geo. Kissinger, langjähriges treues Glied der Gemeinde. Versammlungen werden verhältnismäßig gut besucht. Sonntagsschule und Vereine arbeiten im Segen. Unsere Missionarin, Schw. Tröck, ist in rastloser Tätigkeit und stiftet viel Segen.

H. L. Gersonde, Benton Harbor, Mich.

Ohio.

Cincinnati: F. A. Licht, Prediger. Das letzte Jahr war ein gesegnetes und friedfertiges Der Haupterfolg besteht nicht immer im großen Zuwachs, gerade so wichtig ist das Weiden und Zusammenhalten der Herde. Das dies gelungen, ist Br. Lichts Verdienst, und wir danken dem Herrn, daß Er seinen Segen dazu gab. Gottes Wort wurde zum Segen verkündigt. Es konnten 14 Seelen durch die Taufe der Gemeinde hinzugefügt werden. Sonntagsschule nimmt ihren gewohnten Fortgang. Der Schwestern-Missionsverein ist tätig im In- und Auslande. Die anderen Vereine sind alle beteiligt am Werke des Herrn.

Arthur E. Clauder, 262 Conroy Str., Stat. E.

Cleveland, 1. Gem.: W. J. Zirbes, Prediger; F. Büermann, Missionar. Wir freuen uns, die Konferenz in unserer Mitte begrüßen zu dürfen und heißen alle Delegaten und Besucher herzlich willkommen. Das letzte Jahr war in mancher Hinsicht ein viel bewegtes. Es gab einen Gnadenregen und Enttäuschungen; wir durften der Gemeinde einige Seelen hinzutun, einige an andere Gemeinden entlassen, mußten auch an anderen Zucht üben. Obwohl an Zahl kleiner, hat unsere Kraft doch nicht abgenommen. Wir streben voran unter der Leitung unseres Predigers, Br. Zirbes, und können somit doch Fortschritt berichten, zumal, wenn wir auf die finanziellen Leistungen der letzten Jahre blicken.

Die Missionsstationen Tremont Str. und Nottingham werden von Br. Büermann bedient. Diese, samt ihren Sonntagsschulen, sowie die Sonntagsschule der Gemeinde und sonstige Vereine suchen das Werk des Herrn nach Kräften zu förden, Getrost schauen wir in die Zukunft. Otto Rochelmeyer, Schreiber, 9 Bonna Str.

Cleveland, 2. Gem.: Herm. von Berge, Prediger. Als Zweite Gemeinde heißen wir Euch hier herzlich willkommen. Prediger und Gemeinde haben in Eintracht versucht, Gottes Werk zu treiben. Eine Anzahl Seelen konnten der Gemeinde hinzugetan werden und ist dieselbe an Zahl gewachsen. Versammlungen werden gut besucht. Die Sonntagsschule gedeiht; Jugend- und Frauenverein sind tätig. Unsere Bauangelegenheit ist noch in der Schwebe und können daher nichts Besonderes berichten. Br. Fabian, Missionar unter den Ungarn, konnte wieder auf ein Jahr von der Einheimischen Mission angestellt werden. Durften auch in diesem Jahre einen jungen Bruder für die Schule in Rochester empfehlen.

Carl Linß, Schreiber, 11 Meridian Str.

Cleveland, Erin-Ave.-Gem.: J. H. Merkel, Prediger. Wir hatten ein Jahr des Segens, des inneren Aufbaues und Fortschrittes der Gemeinde. Die Predigt ge-

reichte uns zur Belehrung, Ermahnung und Erbauung, auch wurde es für viele Seelen ein Lebenswort. Es wurden 12 Seelen durch die Taufe der Gemeinde hinzugetan. Unser Wunsch ist, daß Br. Merkel noch lange hier weilen möchte. Versammlungen wurden durch Geschwister und Fremde gut besucht. Die Abendgottesdienste werden durch die schönen Solos unseres Predigers und Chorgesänge der Sänger anziehend gemacht. Sonntagsschule ist in gedeihlichem Zustande. Die Arbeit unserer Missionarin, Schw. M. Gebhardt, in der Sonntagsschule und unter den Freunden war nicht vergeblich. Möge der Herr ihr auch fernerhin zur Seite stehen und ihre Arbeit segnen. Die Vereine sind bestrebt, Gottes Reich an diesem Orte zu bauen, und wirken in Harmonie. Berthold Hemme, Schreiber, 371 Mill Str.

Dayton, 2. Gem.: Geo. J. Klipfel, Prediger. Das vergangene Jahr war ein Jahr des stillen Wachstums in unserem Gemeindeleben. Der Herr Jesus war bei uns und segnete uns reichlich. Versammlungsbesuch war gut. Die Sonntagsschule blüht und die Vereine sind rege. Jeder hat im letzten Jahre etwas getan zur Förderung des Gemeindelebens, oder in der Unterstützung der Missionssache. Unsere Missionarin, Schw. Brinkmann, tut ruhige aber gute Arbeit für den Herrn. Wir sind den Brüdern von Cleveland recht dankbar für ihre freundliche Aushilfe während der Krankheit unseres Predigers. Unser Wunsch ist: Mehr geistliches Leben für uns selbst, mehr Eifer im Retten von Seelen und mehr Gemeinschaft im allgemeinen Werke, das wir als deutsche Baptisten betreiben sollen.
Robert Reinicke, Schreiber, 26 Corwin Str.

Toledo, 1. Gem.: Wm. F. Argow, Prediger. Wir haben mit Gottes Hilfe versucht, das Werk hier zu betreiben. Gottes Wort wurde uns klar, deutlich und ernst verkündigt von Br. Argow. Es konnten vier Seelen durch die Taufe der Gemeinde hinzutan werden. Die Versammlungen könnten von Gliedern besser besucht werden. Das geistliche Leben könnte besser sein. Etliche Glieder mußten ausgeschlossen werden. Sonntagsschule und Vereine sind wohl klein, doch tätig. Im Herbst gedenkt eine Schwester nach Chicago zur Training School zu gehen um später in Toledo zu wirken. A. H. Stoldt, Schreiber, 2315 Locust Str.

Canton: D. Zwink, Prediger. Der liebe Herr hat uns gnädiglich hindurchgeholfen. Wir freuen uns, in Br. Zwink einen treuen Unterhirten bekommen zu haben, der seine Wirksamkeit letzten Oktober begann. Der Herr hat uns schon reichlich gesegnet. Wir konnten 23 Glieder durch Briefe und Wiederaufnahme aufnehmen. Versammlungen werden gut von Gliedern und Fremden besucht. Sonntagsschule wächst, Schwesternverein ist tätig, ein Jugendverein wurde gegründet. Gesangchor verschönert die Gottesdienste. Peter Lindenbaum, Schreiber, 1510 E. 2. Str.

Massillon: D. Zwink, Prediger. Wir danken dem Herrn, daß Er uns wieder einen Unterhirten gegeben hat. Wir haben durch Wegzug mehrere Familien verloren, was uns als kleine Gemeinde sehr geschwächt hat und die fernere Arbeit sehr erschweren wird. Gottes Gnade hat uns noch erhalten und zu Ihm wollen wir um Hilfe schreien. Gottes Wort wurde zum Segen und zur Erbauung verkündigt. An Fremdenbesuch hat es nicht ganz gefehlt. Die Geschwister haben ihr Bestes zur Aufrechthaltung der Gottesdienste getan. Sonntagsschule ist im Gange. Gebetsstunden waren segensreich. Etliche Geschwister kamen von Deutschland zur Gemeinde.
D. Zwink.

In Memoriam.

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Illinois.		
Baileyville	Katharina Schmidt	78 Jahre.
Chicago, 1. Gem.	Karolina Levanon	65 "
" 1. "	Christian Schröder	70 "
" 1. "	Mina Stahmer	19 "
" 1. "	Martha Schwuchow	27 "
" 1. "	Regina Bielenberg	71 "
" 1. "	Lena Hellfeld	57 "
" 1. "	Lizzie Hellfeld	20 "
" 1. "	Ferdinand Krizikowski	71 "
" 2. "	Karl Seedorf	74 "
" 2. "	Karl E. Wahrmann	57 "
" 2. "	Regina Schwiegerer	73 "
" 2. "	Paulina Jobst	63 "
" 2. "	Albert Büchi	30 "
" 2. "	Karl F. Schulz	87 "
" Humboldt Park	August Kortmann	78 "
" "	Heinrich Schabzeck	77 "
" "	Joh. Gottfr. Hoffmann	82 "
" "	Christian Sander	84 "
" "	Gertrude Budenoth	45 "
" "	Martha Ulrich	39 "
" 5. Ave	Albert Steinborn	56 "
" Süd	Friedrich Graas	78 "
" "	Johann Klassen	66 "
" "	Karolina Stieglitz	79 "
" "	Wilhelmina Saffran	76 "
" 1. böhmische Gem.	Ant. Powsar	42 "
Oak Park	Augusta Benning	53 "
"	Eduard Johns	27 "
"	Helena Fliege	73 "
Kankakee	Dora Gerstenkorn	64 "
"	Peter H. Kruse	84 "
"	Maria Seibert	63 "
Peoria	Albert Binz	35 "
"	Anna Elisabeth Volkers	62 "
"	John Behrens Coners	88 "
Quincy	Dora Ebeling	66 "

Heimgänge während des Jahres. (Fortsetzung.)

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.	
Indiana.			
Evansville	Maria Schmitz	34	"
Kentucky.			
Louisville	Mary Stone	..	"
"	Amelia Wiechelhaus	..	"
"	Friedrich Krazeise	..	"
Michigan.			
Detroit, 1. Gem	Karolina Kräfft	80	"
" 1. "	Auguste Freudenthal	74	"
" 1. "	Friedrich W. Haase	83	"
" 1. "	Dettlef J. A. Schramm	83	"
" 2. "	Gustav Freitag	37	"
Montague	Henriette Licus	76	"
St. Joseph	Carl Fillbrandt	77	"
"	Pauline Lippoldt	45	"
"	Johanna Stock	88	"
"	George Kissinger	54	"
Ohio.			
Cincinnati	Emilie Göbel	70	"
"	Fred Eßlinger	55	"
"	Christ Machold	77	"
"	Jul. Beigang	71	"
"	Lydia Eßlinger	20	"
Cleveland, 1. Gem	Josephine Funk	40	"
" 1. "	Friedrich Trippfahn	77	"
" 1. "	Anna Sybilla Bruders	84	"
" 2. "	Cecilie Weiß	50	"
" Erin Ave	Katharina Böhlke	37	"
" "	Wilhelmine Gerbitz	55	"
Dayton, 2. Gem	Gustav Kortmann	30	"

Bericht des Schatzmeisters der Central-Konferenz.

J. H. Möhlmann.

Namen der Gemeinden ꝛc.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.	Europäische und Heiden-Mission.	Brasilien.	Kamerun-Mission.	Heiden-Frauen-Mission.	Schule in Rochester.	Waisensache.	Altersschwache Prediger.	Bibelverbreitung.	Kapellen-Baufonds.	Hafenmission.	Altenheim, Chicago.	Kirchenbau.	Stadtmission.	Notleidende.	Verschiedenes.	Ganze Summe.
Illinois.																		
Baileyville	$ 60 34	$ 20 00	$ 32 93	$ 35 00	$ 2 00	$ 15 00	$ 53 50	$ 47 00	$ 27 00	$ 17 00	$ 13 85	$ 2 00	$36 00	$.......	$.......	$72 50	$.......	$434 12
Bloomington	9 00	....	7 00	7 09	....	....	4 50	4 00	2 00	5 60	....	....	4 00	....	....	....	....	43 10
Chicago, 1. Gem	221 35	90 04	92 52	31 00	41 54	33 00	45 00	12 00	13 14	49 46	53 67	....	....	....	100 00	18 00	....	800 72
" 2. Gem	76 50	55 00	18 00	5 00	7 50	3 00	30 50	2 00	8 00	19 45	....	....	5 00	2 50	24 50	....	5 00	261 95
" 3. Gem	52 50	....	8 00	....	....	....	7 00	....	....	3 35	9 33	....	....	....	....	....	5 00	85 68
" Humboldt-Park	61 20	27 50	1 00	15 70	1 75	....	17 00	....	3 00	21 62	40 10	....	....	....	41 75	....	....	230 62
" Fifth Ave.	15 65	4 00	10 00	....	....	....	4 00	....	1 00	1 00	5 26	....	....	....	....	....	....	40 91
" Süd	30 00	10 00	39 00	14 00	....	....	15 00	20 00	7 00	9 16	14 75	5 00	....	18 88	....	....	....	182 79
Oak Park	88 00	....	75 73	29 00	20 00	32 00	53 00	3 00	30 00	16 00	15 00	....	72 25	....	....	....	....	433 98
Coal City	1 00	....	3 00	....	....	....	3 75	....	....	3 50	....	....	....	....	....	....	....	11 25
Elgin	15 10	....	15 11	2 30	....	....	10 00	....	....	7 20	10 40	....	....	....	....	....	....	60 11
Joliet	2 50	....	3 00	....	....	....	5 00	....	....	3 00	3 00	....	....	....	....	....	....	16 50
Greengarden	8 00	....	9 00	5 00	....	....	....	....	2 00	4 00	4 00	....	....	....	....	....	....	32 00
Kankakee	212 50	15 00	78 19	65 50	20 00	30 00	81 25	15 54	6 00	29 67	33 60	....	12 59	52 98	....	7 00	14 00	673 82
Minonk	7 80	3 00	14 60	....	....	3 00	8 26	....	....	4 90	15 27	....	....	14 25	....	....	....	71 08
Pekin	80 60	5 00	10 50	5 00	....	....	22 15	2 00	1 00	6 50	10 00	....	13 34	5 85	....	....	....	161 94
Peoria	127 06	....	28 10	30 00	20 00	....	50 00	6 00	9 72	14 80	14 00	....	13 07	38 50	....	....	....	351 25
Piatt Co	10 00	....	5 00	5 00	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	20 00
Quincy	10 00	5 00	25 00	....	....	5 00	10 00	8 00	9 00	13 00	15 00	....	7 00	5 00	....	....	5 00	117 00
Springfield	....	....	5 00	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	5 00	....	....	....	10 00
Trenton	12 25	....	....	....	....	....	11 20	3 50	3 75	....	6 31	....	....	....	....	....	....	37 01
Walshville	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	3 27	....	....	....	....	3 27
Vera	21 30	5 00	30 00	....	....	....	6 00	8 00	5 00	7 95	8 30	....	....	7 00	....	....	....	98 55
Indiana.																		
Evansville	10 30	....	....	....	....	....	....	....	....	....	7 93	....	....	....	....	....	....	18 23
Indianapolis	15 85	2 00	....	....	....	....	....	....	....	5 55	14 40	....	....	....	....	2 00	....	39 80
Kentucky.																		
Louisville	13 10	....	7 35	....	7 00	....	7 60	2 50	....	4 48	8 26	....	3 00	5 50	....	....	3 00	61 79
Newport	....	....	10 50	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	10 50
Michigan.																		
Alpena	21 25	....	6 36	....	....	....	10 80	....	7 20	6 00	4 75	....	....	6 25	....	5 00	2 00	69 61
Beaver	10 00	....	10 00	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	20 00
Detroit, 1. Gem	129 25	99 00	89 35	37 97	6 50	34 00	61 90	11 26	11 26	25	28 77	1 00	7 26	36 36	65 00	21 50	68 25	729 88
" 2. Gem	16 00	5 00	34 18	8 00	....	1 78	15 50	7 00	....	9 00	9 42	....	....	....	7 50	....	3 00	116 38
" 3. Gem	14 70	5 00	16 17	15 00	....	....	17 00	....	....	6 00	6 65	5 00	8 76	9 25	7 36	5 00	....	112 88
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	84 75
Ohio.																		
Cincinnati	72 75	....	12 85	10 00	30 00	25 00	26 10	8 19	4 19	14 00	10 63	....	....	7 50	....	....	10 00	226 21
Cleveland, 1. Gem	145 00	....	126 85	....	....	....	105 00	....	9 45	26 75	21 25							

Ohio.																		
Cincinnati	72 75		12 85	10 00	30 00	25 00	26 10	8 19	4 19	14 00	10 63			7 50			10 00	226 21
Cleveland, 1. Gem	145 00		126 85				105 00		9 45	26 75	31 25			25 00			5 00	474 30
" 2. Gem	72 50		86 85	10 00			71 85	15 72	13 81	17 84	18 41		14 25	5 00		10 00		336 23
" Erin Ave	29 00		13 20	17 55			26 00			8 84	10 75					2 00		107 34
Canton	16 38		10 00	1 00	1 00		5 00		6 00	8 04	10 50							57 92
Dayton, 2. Gem	400 00	100 00	154 17	28 49	69 00		127 40	43 25	15 00	72 01	102 50		15 00	165 32				1292 14
Massillon							1 00		5 00	4 20								10 20
Toledo	10 45		8 70							3 15	4 70							27 00
Jugendbund, Central-K.				15 00														15 00
Cleveland, Schw.-Bund.					10 00	25 00							10 00				10 00	55 00
Jugend-B. Chic. u. Umg.	5 00		5 00	10 00	5 00		5 00											30 00
Lehrer-B. Chic. u. Umg.	5 00	5 00				5 00			5 00							5 00		25 00
Detroit Lehrer-Bund			2 98															2 98
Ebenezer, Detroit		5 00		10 00												10 00	5 00	30 00
Verschiedene Geber	53 15		46 65	20 00	20 00	3 00	10 00		3 00	36 90	2 51		10 00			13 00	3 00	221 21
Vereinig. Eriesee u. Umg.	5 00		5 00	5 00														15 00
	2374 70	490 54	1270 26	475 51	261 29	214 78	966 10	222 66	207 52	486 28	574 19	13 00	235 45	410 14	246 10	228 92	138 25	8815 69

Einnahmen und Ausgaben der Central-Konferenz.

Einnahmen.

In Kasse am 12. August 1902		$ 125 70
Beiträge vom 12. August 1902 bis 17. August 1903		8815 69
		$ 8941 39

Ausgaben.

An den Allgemeinen Schatzmeister J. A. Schulte	$ 8832 90	
Unkosten des Missions-Sekretärs	10 00	
Unkosten und Vergütung des Schatzmeisters	34 39	
Zurückerstattet an die Zweite Gemeinde Cleveland	7 00	
Reiseunkosten des Missionskomitees	7 10	
In Kasse am 17. August 1903	50 00	
		$ 8941 39

Konferenzverhandlungen.

Von den Gemeinden		$ 38 80

Ausgaben.

An die Brüder Büermann und Zirbes	$ 1 55	
An Br. P. Ritter, Mgr.	37 25	
		$ 38 80

Durchgesehen und richtig befunden:

F. Bieber,
A. W. Benning.

Statistik der Gemeinden und Sonntagsschulen der Central-Konferenz.

Sonntagsschulen.								Gemeinden.																		
Bände in der Bibliothek.	Ausgaben.		Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.	Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme.					Abnahme.					Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
													Briefe.				Briefe.									
	Für auswärtige Zwecke.	Für Lokalzwecke.										Taufen.	Von deutschen Gemeinden.	Von englischen Gemeinden.	Erfahrung.	Wiederaufnahme.	An deutsche Gemeinden.	An englische Gemeinden.	Tod.	Ausschluß.	Streichung.					
									Illinois.																	
	$ 28 15	$ 152 25	8	15	128	1	C. H. Meyer	1	Baileyville	1865	111	11	3				2	2	1			14	5	9		120
	12 60	51 75		9	40	1	Fred Marquardt	2	Bloomington	1874	40		1									1		1		41
450		883 76	9	60	325	1	Wm. Küchler	3	Chicago, 1. Gem.	1858	606	25	4			3	26		8	3		32	37		5	601
			7	25	150	2	Carl Retzke, Anna Knöpf		" Miss.-Schulen																	
300	27 37	459 73	3	22	200	1	J. J. Frischknecht	4	" 2. Gem.	1886	256	18	26		2	1	7		6	1	2	47	16	31		287
200			2	12	100	1	Albert Arnold		" Miss.-Schule																	
	22 68	216 15	1	12	125	1	Geo. W. Born	5	" 3. Gem.	1892	109	4	7		5		4				2	16	6	10		119
			1	3	20	1	R. R. Rehls		" Miss.-Schule																	
208	93 10	233 93	11	32	125	1	W. Ewald	6	" Humboldt-Park	1898	216	11	6	2		2	5		6		2	21	13	8		224
		51 61	3	9	55	1	C. F. Bohmert	7	" 5th Ave.	1902	51	4	3	1			6	1	1			8	8			51
70	23 91	70 90	4	20	150	1	Ad. Katzor	8	" Süd	1882	153	4	3	8			2		4	8	2	15	16		1	152
			8	20	220	2	K. Brazda, B. Schuldes	9	" 1. böhm. Gem.	1896	105	12	1			1		1	1	2		14	4	10		115
					50	1	L. Vedra		" Miss.-Schule																	
			6	18	200	2	J. Vanek, F. Leiner	10	" 2. böhm. Gem.	1901	46	12				1				2		13	2	11		57
					30	1	L. Vedra		" Miss.-Schule																	
	43 23	235 47	6	29	166	1	A. Benning	11	Oak Park	1890	205	13	12				1	1	3	1		25	6	19		224
	6 00			4	12	1	John Pudlas	12	Coal City	1882	14															14
200	22 51	12 00	1	8	60	1	Aug. Wimpelberg	13	Elgin	1900	46	5	5	1			6					11	6	5		51
60	6 00		1	5	24	1	Albert Herath	14	Joliet	1895	19	1					1					2	1	1		20
150	23 50	114 59		6	60	1	H. A. Staffen	15	Greengarden	1855	11															11
100	90 78	87 38	8	14	103	1	Fred Krüger	16	Kankakee	1864	163	10					4		3	2		10	9	1		164
60	11 20	19 50	4	7	47	1	O. Rabenhorst	17	Minonk	1867	48	5	3				2					8	2	6		54
	45 34	93 08	5	18	110	1	E. E. Beermann	18	Pekin	1877	78	7					1					7	1	6		84
	89 77	87 58	17	13	100	1	Henry Kueck	19	Peoria	1852	138	18		2	1		1		3	1		21	5	16		154
				8	45	1	Christian Eilers		" Miss.-Schule																	
					30	1		20	Piatt Co.	1884	43															43
75	48 00	5 00		11	125	1	F. Ebeling	21	Quincy	1853	64				2		1	1	1	1	2	2	6		4	60
				4	33	1	Frank Lamken	22	Springfield	1849	40								1				1		1	39
		9 00		7	30	1	Andreas Ahrens	23	Trenton	1902	19	2	9									11		11		30
								24	Walshville	1882	38															38
	16 25	13 13		9	55	1	J. H. Hoffmann	25	Vera	1864	66	1	6									7		7		73
1873	610 39	2797 26	100	399	2918	33			Total		2685	163	84	20	10	8	69	6	38	21	10	285	144	152	11	2826

									Indiana.																
150	7 98	23 50		8	50	1	Aug. Behrens	26	Evansville	1856	81		1				2		1	11	1	1	15		14	67
225	23 55	33 52	1	10	70	1	Conrad Hoffmann	27	Indianapolis	188.	42	5	7				2					12	2	10		52
375	31 53	57 02	1	18	120	2			Total		123	5	8				4		1	11	1	13	17	10	14	119
									Kentucky.																	
100	95 17	20 00	11	12	50	1	Ernest Horn	28	Louisville	1853	90	12		2					3			14	3	11		101
100				10	40	2	Ernest Gartner		" Miss.-Schulen																	
								29	Newport	1859	21															21
200	97 17	20 00	11	22	90	3			Total		111	12		2					3			14	3	11		122
									Michigan.																	
53		48 52	3	7	50	1	Mrs. Augusta Galle	30	Alpena	1884	43	9			2		3					11	3	8		51
22				5	20	1	R. Kimel	31	Beaver, Bay Co	1896	26		4			1				2		5	2	3		29
450	136 54	197 14	20	32	300	1	Chas. Suppnick	32	Detroit, 1. Gem.	1864	284	20	11	10	2	3	3	2	4	3	8	46	20	26		310
250	42 02	91 26	6	20	120	1	F. Herrmann	33	" 2. Gem.	1884	115	6	4	1			4		1	1		11	6	5		120
200	33 90			13	80	1	Richard Ernst	34	" 3. Gem.	1897	84		2				2					2	2			84
82	26 76	13 25		12	43	1	J. E. Stobbe	35	Montague	1863	71	1				1			1	2	1	2	4		2	69
	50 00	200 00	12	24	175	1	M. W. Stock	36	St. Joseph	1860	283	18	12		1		3	2	4	10	8	31	27	4		287
1057	289 22	350 17	41	113	788	7			Total		906	54	33	11	5	5	15	4	10	18	17	108	64	46	2	950
									Ohio.																	
	32 48	78 13	5	17	102	1	Ed. Roll	37	Cincinnati	1857	167	14	1				4		5	2	2	15	13	2		169
360	144 96	192 18	4	20	120	1	Conrad Roth	38	Cleveland, 1. Gem	1866	275	4	3				6	1	3	10		7	20		13	262
300				28	210	2	O. Rochelmeyer, C. Ewald		" Miss.-Schulen																	
300	59 32	124 85	3	16	93	1	Wm. von Berge	39	" 2. Gem.	1884	187	7	16	1	2		4		1	6	2	26	13	13		200
600	115 54	207 97	6	19	200	1	C. G. Ulrich	40	" Erin Ave	1885	149	12	3	1			4		2	4		16	10	6		155
	405 88	540 84	7	38	247	1	H. Zwick	41	Dayton, 2. Gem.	1882	254	9		1			1	1	1	3	1	10	7	3		257
60	9 85	15 0	2	11	74	1	A. H. Stoldt	42	Toledo	1894	45	4	1							2		5	2	3		48
	28 61	31 36		7	36	1	Sam. Görzen	43	Canton	1897	32		13	3		7						23		23		55
	4 25							44	Massillon	1893	27											2	11		9	18
1820	800 89	1190 33	27	156	1082	9			Total		1136	50	39	6	2	7	30	2	12	27	5	104	76	50	22	1164
5125	1827 20	4414 78	180	708	4998	54			Zusammen		4961	284	164	39	17	20	118	12	64	77	33	524	304	269	49	5181

Statistik der Vereine der Central-Konferenz.

Jugend-Vereine. | **Schwestern-Vereine.**

Ganze Summe.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.	Namen der Gemeinden.	Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ganze Summe.
					Illinois.					
$ 25 00	$ 5 00	$ 20 00	41	E. Niehaus, Baileyville, Ill.	Baileyville	S. Niehaus, Baileyville, Ill.	37	40 00	45 50	85 50
7 00		7 00	20	Minnie Abhau	Bloomington	Wilhelmine Saß, 1201 W. Mulberry Str.	13			
150 33	150 33		85	Wm. Scheel, 34 Holt Str.	Chicago, 1. Gem.	Henriette Zellmer, 2266 Fult n Ave	125		141 63	141 63
110 00	85 00	25 00	60	Anna Gärtner, 119 Burling Str.	" 2. Gem.	Lina Br[illegible]feit, 135 Clybourn Ave	59	42 00	175 00	217 00
35 00	25 00	10 00	22	Minnie Wiechmann, 423 S. Robey Str.	" 3. Gem.	Emma Zillgitt, 694 S. Chicago Ave	25	20 00	23 00	43 00
41 61	27 36	14 25	58	G. Frahm, 1293 N. Kimball Ave	" Humboldt-Park	Maria Lüdke, 1389 N. Central Park Ave.	46	34 50	159 66	194 16
			13	M. Koglin, 5719 Washington Ave	" Fifth Ave.	J. Justin, 2700 5. Ave	18		49 06	49 06
60 00	59 00	1 00	30	Georg Riethauser, 10527 Erving Ave.	" Süd	A. Seuberli, 10538 Erving Ave	50	50 00	77 00	127 00
			45	T. Saul, 660 S. Ashland Ave	" 1. böhm Gem.	A. Brazda, 849 S. Hoyne Ave	28			
			25	F. Leiner	" 2. böhm. Gem.	M. Tetrev	15			
100 20	12 70	87 50	66	Anna Pistor, 8 Dixon Str.	Oak Park	Anna Preiß, 45 Hanna Str.	44	94 75	5 50	100 25
25 00	25 00		23	Carrie Schmitz, St. John u. Summit Ave.	Elgin	Elisabeth Biehl, Dundee Ave	18		80 00	80 00
25 00	25 00		9	Mary Leach, c. o 701 Summit Str.	Joliet	Mrs. Geo. Sturm, 701 Summit Str.	8	3 00	75 00	78 00
140 20	33 20	107 00	48	Miß Emma Johnson, 25 S. Dearborn	Kankakee	Mrs. Mary Ranz, R. F. D. 5, Kankakee	35	64 50	29 09	93 59
					Minonk	Meta Garels, Minonk, Ill.	15	8 50	16 00	24 50
71 82	48 82	23 00	30	Lydia Zimmermann, 519 Catherine Str.	Pekin	T. Barkema, 1424 Catherine Str.	42	8 00	190 75	198 75
33 40	22 40	11 00	25	Lina Vogt, 310 Fry Ave	Peoria	Ida Steitz, 1002 Knoxville Ave. [Nord St.	40	96 00	9 35	105 35
					"	Junge Schwestern, Janne Janssen, 907	25	7 00	35 00	42 00
					Quincy	E. Schröder, 810 S. 10. Str.	15	35 00		35 00
			20	Minna Gieseke, Trenton, Ill.	Trenton	Elisabeth Steffens, Trenton, Ill.	16		22 75	22 75
					Vera	M. E. Hoffmann, Route 2, Ramsey, Ill.	14	14 40		14 40
824 56	518 81	305 75	620		Total		688	517 65	1134 29	1651 94
					Indiana.					
12 00	9 00	3 00	18	Otto Behrens, 910 Hariett Str.	Evansville	Lizzie Tecklenburg, 216 Monroe Ave.	12		78 00	78 00
5 72	5 72		18	A. Müller, 2117 Napoleon Str.	Indianapolis	Maria Hofmann, 534 Keystone Ave.	16	4 00	36 32	40 32
17 72	14 72	3 00	36		Total		28	4 00	114 32	118 32

					Kentucky.					
					Louisville	Mrs. A. Janzen, Ecke Clay u. Broadway	26	21 00	317 00	338 00
					"	Tabea=Verein, Miß K. M. Strobel, 913 E. [Broadway.	58		15 00	15 00
					Total		84	21 00	332 00	353 00
					Michigan.					
3 50	1 50	2 00	12	Paul Galle, Alpena, Mich.	Alpena	Mrs. Anna Grimm, 505 6. Str.	14	2 00	19 50	21 50
73 03	41 78	31 25	68	Theo. Barwich	Detroit, 1. Gem	Mrs. G. M. Rocho, 346 Mapel Str	70	105 25	58 53	163 78
43 00	29 25	13 75	33	Wm. Panzlow, 391 La Salle Ave	" 2. Gem	Miß M. Knechtel, 1088 Merrick Ave	25	11 13	35 00	46 13
			24	Minnie Potz, 858 Mitchell Ave	" 3. Gem	Mrs. Emma Skubich, 795 Grandy Ave	21	15 00	25 00	40 00
40 99	30 99	10 00	22	Miß Dora Meinert, R. R. 2, Montague	Montague	Mrs. Emilie Meinert, R. R. 2, Montague	20		39 10	39 10
92 00	67 00	25 00	47	Lydia Kühn, St. Joseph, Mich	St. Joseph	Minnie Kühn, St. Joseph, Mich	46	105 00	118 17	223 17
						Tabea=Verein. Emma Grimm, St. Joseph.	17		93 30	93 30
252 52	170 52	82 00	206		Total		213	238 38	388 60	626 98
					Ohio.					
26 65	14 90	11 75			Cincinnati	Mrs. E. Bersch, 1410 Mansfield Str	35	81 35	12 81	94 16
13 48	7 48	6 00	40	Miß Lydia Zarsky, 65 Putnam Str	Cleveland, 1. Gem	Caroline Berchtold, 1001 Scovill Ave	50	40 00		40 00
					" Tremont Str.	Lizzie Grambs, 34 College Str	12			
112 44	40 22	72 22	63	A. J. Roß, 238 McHenry Str.	" 2. Gem	Mrs. J. Rode, 162 Melrose Ave	42	36 50	44 14	80 64
				Paul Hasse, 1667 Pearl Str.	" Erin Ave	Mrs. Clara Reve, 148 Carlisle Ave	25	47 10	39 53	86 63
32 08	14 92	17 16	48	Lena=Behrend, 229 Samuel Str	Dayton, 2. Gem	Mrs. H. Zwick, 82 Linden Ave.	55	125 00	10 39	135 39
12 65	6 50	6 15	23	Miß Alma Argow, 927 Page Str	Toledo	Mrs. Mary Argow, 927 Page Str.	8	15 25	21 00	36 25
			12	S. Görzen, 1205 North Alley	Canton	Mrs. Elisabeth Classen, 1810 Virginia Av.	13	12 00	1 00	13 00
197 30	84 02	113 28	186		Total		240	357 20	128 87	486 07
1292 10	788 07	504 03	1048		Zusammen		1253	1138 23	2098 08	3236 31
				Junior=Vereine.						
			50	Walter Hage, 461 W. Chicago Ave	Chicago, 1. Gem					
			25	Mary Ziegler, 591 Lincoln Ave	" 2. Gem					
			28	Ruth Ewald, 915 N. Spaulding Ave	" Humboldt=Park					
			15	Lydia Zimmermann, 519 Catherine Str	Pekin					
			40	H. Möhlmann, 561 Jos. Campau Ave	Detroit, 1. Gem					
			28	Julia Schmidt, 216 Conroy Str., Stat. E	Cincinnati					
			40	Clara Stute, 5 Isham Court	Cleveland, 1. Gem					
			25	F. Büermann, 39 Branch Ave	" Tremont St.=Miss.					
			20	Mina Gebhardt, 874 Scranton Ave	" Erin Ave					
			60	Geo. J. Klipfel, 46 Center Str	Dayton, 2. Gem					
			331							

Finanz-Bericht der

Namen der Gemeinden.	Für Lokalzwecke.						Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.
	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau (Eigen).	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokalzwecke.			
Illinois.									
Baileyville	$1102 75	$....	$ 3 00	$....	$....	$1105 75	$ 92 00	$ 32 00	$25 00
Bloomington	362 00	....	1 00	....	56 75	419 75	31 00	9 00	....
Chicago, 1. Gem	5063 32	2625 00	10 00	206 68	670 00	8575 00	70 00	212 45	75 00
" 2. "	1958 45	3136 82	5 00	46 80	778 04	5925 11	6 00	65 00	63 00
" 3. "	856 40	612 73	....	....	25 70	1494 83	2 00	52 50	....
" Humboldt-Park	1733 64	2963 93	5 00	50 00	25 17	4777 74	4 25	80 00	23 50
" 5. Ave	646 17	....	....	49 90	....	696 07	....	30 65	4 00
" Süd	809 65	398 20	....	5 00	8 00	1220 85	184 25	30 00	10 00
" 1. böhm Gem.	1150 00	1500 00	....	25 00	160 00	2835 00	....	45 00	20 00
" 2. böhm. Gem.	620 00	500 00	....	....	....	1120 00	....	10 00	5 00
Oak Park	1944 21	....	3 00	22 00	305 50	2274 71	30 00	85 00	5 00
Coal City	70 00	....	....	2 00	....	72 00	5 00	1 00	....
Elgin	304 82	1420 00	1 50	10 00	35 00	1771 32	....	15 10	....
Joliet	170 00	300 00	....	3 00	8 00	481 00	2 00	5 50	....
Greengarden	179 59	....	1 00	....	11 00	191 59	....	8 00	....
Kankakee	835 20	2336 00	....	19 00	61 85	3252 05	286 73	212 00	15 00
Minonk	643 00	....	1 00	....	16 00	660 00	40 50	13 25	....
Pekin	1024 70	....	1 00	31 00	61 00	1117 70	30 45	50 00	5 00
Peoria	1454 98	148 16	1 50	25 00	584 50	2214 14	101 25	112 06	75 00
Piatt Co	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Quincy	633 17	....	90	5 00	33 00	672 07	5 00	10 00	5 00
Springfield	325 00	....	1 00	....	30 00	356 00	25 00	....	....
Trenton	412 60	2761 50	1 05	....	62 35	3237 50	13 25	12 25	....
Walshville	10 00	....	....	....	....	10 00	....	....	....
Vera	35 15	....	1 50	....	71 58	108 23	143 45	11 30	5 00
Summa	22344 80	18702 34	37 45	500 38	3003 44	44588 41	1072 73	1102 06	335 50
Indiana.									
Evansville	220 00	257 00	....	8 50	....	485 50	....	2 00	....
Indianapolis	497 71	525 00	1 50	8 00	39 60	1071 81	31 25	16 10	2 00
Summa	717 71	782 00	1 50	16 50	39 60	1557 31	31 25	18 10	2 00
Kentucky.									
Louisville	559 87	997 55	1 00	12 00	22 00	1592 42	24 50	26 10	....
Newport	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Summa	559 87	997 55	1 00	12 00	22 00	1592 42	24 50	26 10	....
Michigan.									
Alpena	306 52	....	....	....	175 82	482 34	6 10	21 25	....
Beaver, Bay Co	65 42	....	50	....	....	65 92	....	5 00	....
Detroit, 1. Gem	1871 77	750 00	5 00	39 00	....	2665 77	36 36	129 25	99 00
" 2. "	1065 93	462 50	2 25	....	74 76	1605 44	1 00	25 80	3 56
" 3. "	499 07	300 00	1 00	....	....	800 07	9 25	14 70	5 00
Montague	374 76	5 00	1 50	....	72 73	453 99	10 00	18 15	....
St. Joseph	1570 77	929 00	3 00	101 00	163 47	2767 24	....	201 69	125 00
Summa	5754 24	2446 50	13 25	140 00	486 78	8840 77	62 71	415 84	232 56
Ohio.									
Cincinnati	1301 99	95 40	....	82 56	5 00	1484 95	7 50	42 15	....
Cleveland, 1. Gem	1994 32	442 23	....	104 65	13 25	2554 45	28 60	169 26	....
" 2 "	1387 21	230 00	5 00	....	13 00	1635 21	....	67 50	15 00
" Erin Ave	1258 47	....	4 00	7 00	295 10	1559 57	....	54 25	142 00
Dayton, 2. Gem	1866 22	....	5 00	51 34	345 31	2267 87	165 32	400 00	100 00
Toledo	262 58	5 00	1 20	....	56 00	324 78	4 70	11 45	1 00
Canton	253 61	....	1 25	....	1 00	255 86	23 00	17 50	....
Massillon	123 81	....	....	....	....	123 81	....	....	....
Summa	8443 21	772 63	16 45	245 55	728 66	10206 50	229 12	762 11	258 00
Total-Summe	37819 83	23701 02	69 65	914 43	4280 48	66785 41	1420 31	2324 21	828 06

Central-Konferenz.

Für auswärtige Zwecke.													
Auswärtige und Heiden-Mission.	Auswärtige Frauen-Mission.	Prediger-Ausbildung.	Schriftenverbreitung und Kolporteursache.	Waisensache.	Altenheim.	Armenpflege und Notleidende.	Hafen-Mission.	Kapellenbau-Fonds.	Altersschwache Prediger.	In englische Kassen geflossen.	Verschiedene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	Total für lokale und auswärtige Zwecke.
$ 60 00	$15 00	$ 67 21	$22 00	$45 00	$40 00	$73 00	$2 00	$......	$38 71	$......	$28 15	$ 540 07	$1645 82
14 00	......	4 50	5 60	4 00	4 00	......	......	......	2 00	......	18 99	93 69	513 44
151 00	25 00	45 00	31 50	12 00	102 00	12 00	......	50 67	13 14	137 00	110 00	1046 76	9621 76
23 00	14 00	28 00	82 71	2 00	7 24	7 40	......	2 50	5 50	......	42 62	348 97	6274 08
13 50	......	......	21 35	......	......	......	......	9 33	......	......	10 00	108 68	1603 51
57 10	......	14 23	27 00	......	......	9 25	......	44 00	13 00	......	3 00	275 33	5053 07
10 00	......	4 00	1 00	......	10 00	......	......	5 26	1 00	......	......	65 91	761 98
41 00	......	15 00	19 16	20 00	7 00	......	5 00	14 75	5 00	......	......	351 16	1572 01
110 00	15 00	......	30 00	4 00	......	46 00	......	......	6 00	......	10 00	286 00	3121 00
10 00	......	......	10 00	......	......	54 00	......	......	......	......	......	89 00	1209 00
224 73	......	45 00	10 50	......	91 00	......	......	15 00	30 00	2 00	5 00	543 23	2817 94
3 00	......	3 75	......	......	......	......	......	3 00	......	......	......	15 75	87 75
14 11	......	10 00	6 20	......	......	......	......	10 40	......	......	2 30	58 11	1829 43
3 00	......	5 00	3 00	......	......	......	......	......	......	......	1 00	19 50	500 50
14 00	......	......	4 00	......	6 00	......	......	4 00	2 00	12 50	......	50 50	242 09
140 69	25 00	81 25	46 78	11 89	16 59	21 22	......	33 60	6 00	......	16 50	913 25	4165 30
20 05	......	8 26	4 40	......	1 00	2 00	......	15 27	......	......	2 32	107 05	767 05
15 50	......	22 15	6 50	2 00	13 34	......	......	10 00	1 00	......	6 00	161 94	1279 64
67 90	10 00	50 00	14 80	6 00	8 07	......	......	14 00	9 72	......	20 87	489 67	2703 81
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
30 00	5 00	10 00	13 00	8 00	7 00	5 00	......	15 00	9 00	......	22 00	144 00	816 07
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	25 00	381 00
24 50	......	11 20	......	3 50	......	......	......	6 31	3 75	......	......	74 76	3312 20
......	......	......	......	......	......	......	......	......	3 27	......	......	3 27	13 27
5 00	......	6 00	7 95	8 00	......	......	......	8 30	5 00	......	......	200 00	308 23
1052 08	109 00	430 55	367 45	126 39	313 24	229 87	7 00	261 39	154 09	151 50	298 75	6011 60	50600 01
1 00	......	......	......	......	......	......	......	7 98	......	......	......	10 98	496 48
5 00	......	......	5 55	......	......	2 00	......	7 40	......	2 00	2 50	73 80	1145 61
6 00	......	......	5 55	......	......	2 00	......	15 38	......	2 00	2 50	84 78	1642 09
11 85	......	7 60	4 48	2 50	3 00	2 00	......	8 26	......	28 10	82 43	200 82	1793 24
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
11 85	......	7 60	4 48	2 50	3 00	2 00	......	8 26	......	28 10	82 43	200 82	1793 24
5 36	......	10 90	6 00	......	......	......	......	6 75	7 20	......	4 00	67 56	549 90
5 00		......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	10 00	75 92
133 82	34 00	61 90	21 25	11 26	7 26	21 50	1 00	28 77	11 26	65 00	68 25	729 88	3395 65
45 88	8 22	15 50	9 47	12 00	......	......	......	9 42	......	11 35	18 25	155 45	1760 89
19 25	......	17 00	6 00	......	......	......	5 00	6 65	......	7 35	7 00	97 20	897 27
27 95	......	6 30	10 92	2 78	......	......	......	19 80	5 00	......	......	100 90	554 89
103 46	25 00	26 54	......	......	......	59 32	......	......	......	......	81 24	622 25	3389 49
340 72	62 22	138 14	53 64	25 04	7 26	80 82	6 00	71 39	23 46	83 70	178 74	1783 24	10624 01
47 85	25 00	26 1	14 00	3 19	......	......	......	10 63	4 19	15 75	52 95	249 31	1734 26
146 10	10 00	120 00	57 95	......	......	......	......	29 10	9 45	5 00	6 00	581 46	3135 91
141 85	5 00	103 35	19 34	13 09	10 40	......	......	18 41	13 81	50 00	12 22	469 97	2105 18
50 25	......	26 00	8 84	5 20	2 75	2 10	......	10 75	6 00	......	25 00	333 14	1892 71
251 66	25 00	127 40	71 01	43 25	15 00	......	......	102 50	15 00	1 00	......	1317 14	3585 01
14 85	1 00	16 65	4 40	1 00	......	......	......	......	......	12 00	1 00	68 05	392 83
11 00	......	5 00	8 11	4 50	......	......	......	10 50	6 00	......	......	85 61	341 47
......	......	......	4 25	......	......	......	......	......	5 00	......	......	9 25	133 06
663 56	66 00	424 50	187 90	70 23	28 15	2 10	......	181 89	59 45	83 75	97 17	3113 93	13320 43
2074 21	237 22	1000 79	619 02	225 16	351 65	316 79	13 00	538 31	237 00	349 05	659 59	11194 37	77979 78

Finanzbericht der Central-Konferenz.

Unterschreiber der Blätter.						Unterstützung erhalten für					Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden.			
						Kirchenbau.			Prediger-gehalt.							
Sendbote.	Säemann.	Wegweiser.	Jugend-Herold.	Lektionsblätter.	Unsere Kleinen.	Von engl. Gemeinden.	Von deutsch. Gemeinden.	Kapellen-baufonds.	Von der Mission.	Von engl. Gemeinden.			Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Predigerwohnung.	Schuld auf derselben.
											Illinois.					
60	100			100	50	$	$	$	$	$	Baileyville	Baileyville, Ogle Co., Ill.	$ 2 000 00	$	$1 200 00	$
16	50	25	9	40	30						Bloomington	1302 West Locust Str	1 500 00		1 000 00	
120	300	600	50	250	200						Chicago, 1. Gem	Ecke Superior u. Paulina St.	58 000 00	18 000 00	3 000 00	
77	100	500	30		100		60 00		500 00		" 2. "	Elle Willow u. Burling Str.	18 000 00	3 900 00	3 000 00	3 000
									325 00		" 3. "	530—6 S. Winchester Ave.	15 000 00	3 700 00		
24	125	300	15	125	50				200 00		" Humboldt-Pk.	1014 N. Spaulding Ave	11 500 00	9 300 00	1 500 00	
16	50	100	2	30	20				325 00		" 5. Ave.-Gem.	Ecke 27. Str. u. 5. Ave.				
22	75	100	10	50							" Süd	396 107. Str	3 000 00		1 700 00	
4			1				150 00			200 00	" 1. böhm. Gem.	556 Throop Str	5 600 00	3 500 00		
1						200 00				200 00	" 2. " "	S. Albany Ave. u. 26. Str.	4 600 00	2 800 00		
52	125	100	20	155	75						Oak Park	Dixon und Harlem Ave.	3 500 00		2 500 00	
4				15							Coal City		1 000 00			
12	25	100	3	50	25	100 00	1100 00		200 00		Elgin		5 000 00	1 300 00		
7	15		4	15				300 00	425 00		Joliet		3 000 00	150 00	2 000 00	
3	30		2	30	30						Greengarden	Monee, Will Co., Ill.	1 200 00		900 00	
44	100	100	18	87	55						Kankakee	Ecke Schuyler u. Bourbonais	6 000 00		4 000 00	
18	50	1	2	50							Minonk		1 500 00		1 500 00	
25	75	50	13	75	35						Pekin	10. u. Caroline Str	4 000 00		1 800 00	375
54	140	100	12	17							Peoria	Ecke Fisher und 4. Ave	13 000 00			
											Piatt Co.					
24	50	50		75							Quincy	10 Washington Str.	2 500 00		1 000 00	200
11	35			35	35						Springfield	Ecke 1. und Edwards Str	5 000 00			
13	12	2	2						150 00		Trenton		5 000 00	1 900 00		
											Walshville		1 000 00		1 000 00	
15	5	5	3	45	10						Vera		800 00		500 00	
622	1462	2133	192	1244	715	300 00	1310 00	300 00	3125 00	400 00	Total		171 700 00	46 550 00	26 600 00	3 875

											Indiana.					
15	25		3		25						Evansville	301 Edgar Str.	4 000 00			
24	25	25	11	40				300 00	200 00	25 00	Indianapolis	S.-O.-Ecke Singelton u. Iowa	3 500 00	375 00	1 800 00	
39	50	25	14	40	25			300 00	200 00	25 00	Total		7 500 00	375 00	1 800 00	
											Kentucky.					
25	50		3	40	40				95 00	200 00	Louisville	Ecke Clay u. Broadway	16 000 00	300 00	1 000 00	
											Newport		3 200 00			
25	50		3	40	40				95 00	200 00	Total		19 200 00	300 00	1 000 00	
											Michigan.					
13	25		2	15					275 00		Alpena	Ecke 4. u. Sable Str.	2 000 00		1 000 0	
5				18							Beaver, Bay Co.		650 00			
65	200	100	16	225	75						Detroit, 1. Gem.	Ecke Jos. Campau u. Arndt St	22 000 00	1 150 00	3 000 00	
37	77		15	65	50	49 00	392 00				" 2. "	Ecke 18. u. Linden Str.	12 500 00	1 100 00	1 500 00	1 000
12	60		14	80	30				160 41		" 3. "	Ecke Grandy u. Trombly Ave.	2 400 00	200 00		
16	15			24					100 00		Montague	R. R. No. 2, Montague, Mich.	1 000 00		800 00	
				150							St. Joseph	Ecke Church u. Broad Str.	12 000 00	2 600 00	3 000 00	
148	377	100	47	577	155	49 00	392 00		535 41		Total		52 550 00	5 050 00	9 300 00	1 000
											Ohio.					
											Cincinnati	Ecke Walnut u. Corwine Str.	15 000 00		2 000 00	
61	250	200	25	270	160	135 00		500 00	400 00	200 00	Cleveland, 1. Gem.	Ecke Scovill Av. u. Forest St.	20 000 00		3 000 00	
38	80		34	85	40						" 2. "	Case Ave., nahe Payne Ave.	10 000 00			
35	100		20	125	100						" Erin Ave.	Erin Ave. u. Hitchcock Str.	11 000 00		2 500 00	
57	275	100	4'	265	60						Dayton, 2. Gem.	Ecke May u. Dutoit Str.	15 000 00			
13	50		5	35	25				350 00	125 00	Toledo	Ecke La Grange u. Moore St.	3 300 00			
13	21		2	48	18						Canton	Pennsylvania Ave. u. Gibbs	2 500 0			
											Massillon	Jarvis u. Green Str	1 700 00			
217	776	300	128	828	403	135 00		500 00	750 00	325 00	Total		78 500 00		7 500 00	
951	2715	2558	384	2729	1338	484 00	1702 00	1100 00	3705 41	950 00	Zusammen		329 450 00	52 275 00	46 200 00	4 875

Historische Tabelle der Central-Konferenz der deutschen Baptisten.

	Zeit.	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungs-prediger.	Text.	Missionsprediger.	Text.	Lehrprediger.	Gegenstand.	Gemeinden.	Gliederzahl.	Taufen.	Delegaten.	Schüler.	Lehrer.
1	1881	Cincinnati, O.	J. C. Haselhuhn	Ohlgart u. Merkel	J. C. Haselhuhn	Kol. 3, 11					19	1004	......	24	......	......
2	1882	Quincy, Ill.	L. H. Donner	" "	H. Gellert	Phil. 3, 13.14					19	1154	......	20	......	......
3	1883	Newport, Ky.	J. C. Haselhuhn	" "	J. Albert	Matth. 6, 10.					20	1263	......	19	......	......
4	1884	Minonk, Ill.	L. H. Donner	Merkel	J. H. Merkel	Luk. 12, 32.					22	1415	......	18	......	......
5	1885	Indianapolis, Ind.	J. C. Haselhuhn	"	A. Vogel	2 Kor. 5, 14.					31	2377	240	32	3341	404
6	1886	Cleveland, O. 2. Gem.	J. Meier	"	F. A. Licht	Sach. 8, 23.	J. F. Höfflin	Ps. 45, 4-6			29	2414	179	29	3857	418
7	1887	Peoria, Ill.,	L. H. Donner	"	A. Bölter	2 Mose 33, 8.	J. Meier	Jes. 42, 3			32	2805	223	38	35[illegible]2	472
8	1888	Evansville, Ind.	P. Ritter	"	J. Meier	1 Joh. 5, 41.	J. C. Haselhuhn	....			34	2997	308	30	3934	485
9	1889	Chicago, Ill.	P. Ritter	"	P. Ritter	Röm. 8, 32.	J. H. Merkel	Apg. 4, 20.			33	3175	340	47	3240	571
10	1890	Dayton, O.,	J. Meier	" u. Vogel.	R. Otto	Eph. 6, 10-13.	Peter Ritter	Matth. 6, 10.			34	3416	184	30	4066	547
11	1891	Kankakee, Ill.	J. Meier	Vogel u. v. Lanyi.	F. Friedrich	Hebr. 12, 1. 2	J. Meier	Ps. 2, 8			34	3448	207	44	3986	536
12	1892	Colehour, Ill.	F. Friedrich	" " Pfeiffer	C. Tiemann	2 Kor. 8, 5.	H. Bens	Apg. 1, 8			35	3303	199	46	4119	512
13	1893	Detroit, Mich. 1. Gem	F. Friedrich	" " "	R. Stracke	Ps. 145, 13.	G. Mengel	Ps. 102, 15.			35	3661	238	39	4491	585
14	1894	Peoria, Ill.	J. Meier	" " "	B. Forkel	Pred. 9, 10.	D. Köster	1 Joh. 17, 12.	Wm. Pfeiffer	Die Schöpfung	38	4386	472	51	4788	622
15	1895	Cleveland, O. 1. Gem	A. Vogel	Pfeiffer und Tiemann	H. Schulz	1 Kor. 6, 19. 20	F. Büermann	Mark. 16, 15. 16.	A. Vogel	D. Reich Gottes	39	4380	213	37	5014	770
16	1896	Cincinnati, O.	J. H. Möhlmann	Pfeiffer u. Klipfel	F. Friedrich	Jes. 62, 1.	J. Pfeiffer	Joh. 9, 4	J. H. Möhlmann	Erwählung	41	4319	239	38	5255	712
17	1897	Baileyville, Ill.	J. H. Möhlmann	Klipfel und Büermann	J. H. Möhlmann	1 Joh. 3, 1. 2	Geo. J. Klipfel	Joh. 20, 21.	....	....	39	4554	368	37	4804	640
18	1898	Pekin, Ill.	H. Schulz	Klipfel u. Zirbes	A. Pistor	Eph. 1, 22	F. G. Wolter	Matth. 25, 21	F. A. Licht	Der Heil. Geist.	41	4591	241	41	4937	657
19	1899	St. Joseph, Mich	"	" "	H. Hi[illegible]zinger	Joh. 3, 16	Wm. Ritzmann	Mark. 14, 8	J. C. Grimmell	Neutestl. Gem	42	4490	187	69	4703	6[illegible]0
20	1900	Chicago, Ill., 2. Gem.	"	" u. Büermann	F. Büermann	1 Petr. 2, 5.	J. H. Möhlmann	2 Kor. 8, 9.	W. J. Zirbes	Die Hoffnung der Gläubigen	41	4535	189	78	4643	656
21	1901	Detroit, 1. Gem	J. Meier	Herm. v. Berge und Büermann.	Christ. Dippel	Matth. 21, 1-11	F. A. Licht	Matth. 28, 19. 20	A. Pistor	Die Stellvertretung Christi	42	4718	326	58	4744	642
22	1902	Peoria, Ill., 1. Gem.	J. Meier	" "	J. H. Merkel	Eph. 3, 17	O. R. Schröder	Röm. 1, 14	Geo. J. Klipfel	Die Gegenwart Gottes.	45	4975	269	66	5184	699
23	1903	Cleveland, 1. Gem	J. H. Merkel	Herm. v. Berge u. F. Büermann.	David Hämel	Gal. 6, 17.	H. Schwendener.	2 Chron. 24, 4—14.	Christ. Dippel	Die Heiligung d. Gläubigen.	44	5181	284	70	4998	708

Adressen der Prediger der Central-Konferenz.

Achterberg, Wm., St. Joseph, Mich.
Argow, Wm. F., 927 Page Str., Toledo, O.
Berge, Hermann von, 164 Dunham Ave.
Berger, Julius, 217 4. Str., Alpena, Mich.
Blandau, R. A., 919 Caroline Str., Pekin, Ill.
Brunner, J. Peter, Trenton, Ill.
Büermann, Friedrich, 39 Branch Ave., Cleveland, O.
Dippel, Christian, 70 Burling Str., Chicago, Ill.
Domke, M., 1302 W. Locust Str., Bloomington, Ill.
Dräwel, J. G., Baileyville, Ill.
Fellmann, J., 1014 North Spaulding Ave., Chicago, Ill.
Fetzer, Gottlob, 957—961 Payne Ave., Cleveland, O.
Forkel, Val., 1663 Leavitt Str., Chicago, Ill.
Freitag, A., 1327 Michigan Ave., St. Joseph, Mich.
Grasenick, H., 10625 Ewing Ave., Chicago, Ill.
Hämel, David, 218 Elizabeth Str., Peoria, Ill.
Heinz, Alb., 394 107. Str., Eastside Station, Chicago, Ill.
Homann, C. A., Ecke 27. Str. und 5. Ave., Chicago, Ill.
Janzen, A., 639 East Broadway, Louisville, Ky.
Klipfel, Geo. J., 46 Center Str., Dayton, O.
Kralicek, Vaclav, 609 W. 20. Str., Chicago, Ill.
Lauter, H., 353 Wabansia Ave., Chicago, Ill.
Licht, F. A., 1920 S. Auburn Ave., Cincinnati, O.
Linder, A., 301 Edgar Str., Evansville, Ind.
Lohr, G. E., Minonk, Ill.
Lüdeke, Julius, Cash, Sanilac Co., Mich.
Ludwig, A. C., 1130 Jos. Campau Ave., Detroit, Mich.
Meier, Jakob, 300 N. Paulina Str., Chicago, Ill.
Mengel, G., 268 Linden Str., Detroit, Mich.
Menger, G. D., 1006 Spaulding Ave., Station G., Chicago, Ill.
Merkel, J. H., 98 Hitchcock Str., Cleveland, O.
Miller, R. M. von, 607 Jowa Str., Indianapolis, Ind.
Möhlmann, J. H., 561 Jos. Campau Ave., Detroit, Mich.
Neve, Claus, 148 Carlisle Str., Cleveland, O.
Otto, Emil H., R. R. No. 2, Montague, Mich.
Otto, R., 206 Moran Str., Detroit, Mich.
Pistor, A., Ecke Harlem Ave. u. Dixon Str., Oak Park, Ill.
Ritter, P., 957—961 Payne Ave., Cleveland, O.
Ritzmann, Wm., 188 Bourbonnais Str., Kankakee, Ill.
Schröder, H., 810 S. 10. Str., Quincy, Ill.
Schwendener, H., 600 Main Str., St. Joseph, Mich.
Sellhorn, H., 1019 Prospect Str., Elgin, Ill.
Schulz, Adolf, 312 Huron Str., Chicago, Ill.
Strelec, C. B., 630 23. Str., Detroit, Mich.
Tecklenburg, C., 216 Monroe Ave., Evansville, Ind.
Zibbes, Wm. J., 162 Osborn Str., Cleveland, O.
Zwink, David, 626 Gibbs Str., Canton, O.

Konstitution der Central-Konferenz.

Artikel 1. Name.

Der Name, unter dem wir uns verbunden haben, ist: „Die Central-Konferenz deutsch-amerikanischer Baptisten-Gemeinden," umfassend die Staaten: Michigan, Illinois, Indiana, Ohio und Kentucky.

Artikel 2. Zweck.

Der Zweck der Verbindung besteht darin, die Gemeinden und Prediger unter einander zu verbinden, sich gegenseitig zu ermuntern und erbauen, sowie auch den Gemeinden zum Segen zu sein, bei welchen die Sitzungen der Konferenz abgehalten werden.

Dieser Zweck soll erreicht werden:

1. Durch jährliche Zusammenkünfte, bei denen alle auf das Wohl unserer Gemeinden sich beziehende Fragen besprochen, die nötigen Geschäfte vorgenommen und wichtige Fragen auf religiösem, theologischem und sozialem Gebiete besprochen werden.
2. Dadurch, daß wir das Werk der Einheimischen Mission in den Grenzen unserer Konferenz betreiben und uns zu diesem Zweck als ein Zweig-Verein des Allgemeinen Missions-Vereins der deutsch-amerikanischen Baptisten-Gemeinden von Nordamerika konstitutieren.
3. Daß wir uns ebenfalls an den anderen Zweigen der Mission nach besten Kräften beteiligen, als da sind: Auswärtige Mission, Bibelverbreitung, Erziehungssache, Publikationssache u. s. w.
4. Daß wir die Interessen der verschiedenen Vereine unserer Gemeinden, als da sind: Sonntagsschule, Schwestern-Vereine, Traktat-Vereine, Jugend-Vereine, so viel als in unseren Kräften liegt, unterstützen.

Artikel 3. Mitgliedschaft.

1. Jede in Lehre und Ordnung mit uns übereinstimmende Gemeinde soll freundlich eingeladen sein, sich der Konferenz anzuschließen.

2. Jede Gemeinde, die sich anschließen will, soll solchen Wunsch schriftlich mitteilen und (es sei denn, daß örtliche Entfernung oder Armut sie zu einer Ausnahme berechtigt) sich durch einen oder mehrere Delegaten vertreten lassen, und kann sodann auf die Empfehlung eines dazu bestimmten Ausschusses durch Stimmenmehrheit in einer regelmäßigen Sitzung der jährlichen Konferenz aufgenommen werden.

3. Jede regelmäßig angeschlossene Gemeinde hat das Recht, sich bei den jährlichen Konferenzen durch ihren Prediger nebst einem oder zwei anderen Abgeordneten vertreten zu lassen, welche zum Mitstimmen berechtigt sind. Ist jedoch ihre Mitgliederzahl auf über 200 gestiegen, so kann sie auf je 100 Mitglieder noch einen Delegaten erwählen.

4. Jede Gemeinde, die sich, wie oben gesagt, der Konferenz angeschlossen hat, sollte sich verpflichtet fühlen, die Empfehlungen der Konferenz in einer regelmäßigen oder besonders anberaumten Versammlung zur Besprechung und womöglich zur Annahme und Ausführung zu bringen.

5. Alle Beamten, die von der Bundes-Konferenz erwählt sind und in unserer Konferenz wohnen, werden als stimmberechtigte Delegaten betrachtet.

Artikel 5. Verlustiggehen der Mitgliedschaft.

Die Konferenz soll das Recht haben, einer Gemeinde die Hand der Gemeinschaft zu entziehen, wenn gegen dieselbe Anklagen wegen Irrlehren oder sonstiger Unordnungen erhoben und nach genauer Untersuchung erwiesen worden sind. Dies soll durch Stimmenmehrheit entschieden werden.

Artikel 5. **Das Missions-Komitee der Konferenz.**

1. Die Konferenz erwählt ein Missions-Komitee, bestehend aus 5 Mitgliedern, von welchen eins als Vorsitzer dienen, eins als Sekretär und eins als Schatzmeister von der Konferenz erwählt werden soll.

2. Die Konferenz soll bei ihren jährlichen Sitzungen die einzelnen Felder innerhalb ihren Grenzen in Beratung ziehen und dieselben, sowie die Brüder zur Anstellung und auch den Betrag des nötigen Gehaltes der Allgemeinen Missions-Behörde empfehlen, und zwar durch Vermittelung des Allgemeinen Missions-Sekretärs.

3. Das Konferenz-Missions-Komitee hat der Konferenz die nötigen Vorlagen zu machen und in der Zwischenzeit das Missionswerk der Konferenz zu besorgen.

4. Wenn die Konferenz 3000 Glieder zählt, ist sie zu einem, und wenn sie mehr als 3000 Glieder zählt, zu zwei Vertretern berechtigt ins Allgemeine Missions-Komitee.

5. Das Missions-Komitee der Konferenz versammelt sich jährlich zweimal; einmal bei der Tagung der Konferenz und einmal vor der Tagung des Allgemeinen Missions-Komitees.

6. Für die letztere Versammlung sollen die Mitglieder ihre Reisekosten vom Schatzmeister ausbezahlt erhalten.

7. Wenn eine Gemeinde oder ein Häuflein um Unterstützung aus der Missionskasse einzutreten wünscht, so soll sie sich vor der Wahl eines Predigers oder einer beabsichtigten Veränderung erst mit dem Missions-Komitee durch dessen Sekretär darüber beraten.

Artikel 6. **Pflichten der Beamten des Missions-Komitees.**

1. Der oder die Vertreter beim Allgemeinen Missions-Komitee sollen die Interessen der Konferenz respektive der Missionsfelder nach besten Kräften zu vertreten suchen.

2. **Pflichten des Sekretärs.**
   a) Er hat die Quartal-Berichte der Missionare entgegenzunehmen;
   b) die nötige Korrespondenz zu besorgen;
   c) etwaige notwendigen Reisen im Interesse der Missionssache zu unternehmen;
   d) der Konferenz jedes Jahr einen allgemeinen Überblick über das Werk und einen ausführlichen Bericht der Arbeit der Missionare zu unterbreiten.

3. **Pflichten des Schatzmeisters.**
   a) Er hat die Verpflichtung, die ihm von den Gemeinden zugesandten Gelder treu und gewissenhaft nach Wunsch der Gemeinden zu verwalten;
   b) über Einnahmen und Ausgaben genau Buch zu führen;
   c) die eingegangenen Gelder jeden Monat an den Allgem. Schatzmeister zu senden, mit dem Verständnis jedoch, daß er eine vom Komitee bestimmte Summe stets in der Kasse behalte, um etwaige nötige Ausgaben direkt aus der Missionskasse machen zu können;
   d) eine genaue Empfangsliste der Gaben monatlich dem „Sendboten“ zukommen zu lassen;
   e) der Konferenz jährlich eine Abrechnung über Einnahmen und Ausgaben vorzulegen.

Artikel 7. **Wahl der Beamten.**

Folgende Wahlen sollen bei den jährlichen Sitzungen vorgenommen werden:

1. **Des Vorsitzers** der Konferenz, sowie seines Stellvertreters; sie geschieht durch Stimmzettel. Der letztjährige Vorsitzer ist wieder wählbar.

2. **Der Schreiber.**
Es sollen jährlich zwei Schreiber durch Stimmzettel gewählt werden.

3. **Des Missions-Komitees.**
Das Missions-Komitee soll immer so gewählt werden, daß für zwei Jahre zwei